

KULTUR MAGAZIN MENDEN

23/24

Kultur
büro

MENDENER SOMMER
KUNSTFEST PASSAGEN
KABARETT, JAZZ & BLUES
MUSIK- & THEATERFAHRTEN
TURMBLASEN
SCHULKULTUR

KLASSIKKONZERTE
AUSSTELLUNGEN
THEATER WILHELMSHÖHE
GUTSART
SOMMERLESECLUB
FÜHRUNGEN GUT RÖDINGHAUSEN



menden
— sauerland —

EINE APP FÜR ALLE!



ALLE EVENTS
AUF EINEN
BLICK IN
DEINER
MOMEND
APP.

ÜBER 9.300
NUTZER

STAND APRIL 2023

ENTDECKE KULTURELLE
HIGHLIGHTS IN MENDEN
– IN DER **MOMEND** APP.



**JETZT
HERUNTERLADEN!**



momend ist eine App der





Andreas Nolte – Leiter des Kulturbüros



Vorwort

Liebe Kulturinteressierte,

unser neues Kulturmagazin erscheint in der Saison 2023/2024 im ganz neuen Gewand: Wir haben an einem frischen, modernen Layout und Design gearbeitet, das der Marke unserer Stadt entspricht.

Eines bleibt aber unverändert: Die Anzahl der Veranstaltungen und die inhaltliche Breite des Angebotes.

Wir bieten Ihnen in dieser Saison zusammen mit den Museen, der Dorte-Hilleke-Bücherei und der Musikschule wieder eine ausgewogene Mischung aus anspruchsvoller Kultur und anregender Unterhaltung. Die Vielfalt reicht von Theater, Kabarett, Kindertheater und Ausstellungen bis hin zu Konzerten unterschiedlichster Musikrichtungen.

Die Veranstaltungsreihe „GutsART“ ist neu und soll die Brücke schlagen zwi-

schen dem fünften KunstFest PASSAGEN und den fest etablierten Veranstaltungen des Kulturbüros: Mit Aufführungen verschiedener Genres aus Lesungen, Theater und Livemusik können die Besucher in der tollen Atmosphäre des Kaminsaals auf Gut Rödinghausen abwechslungsreiche Kultur genießen.

In besonderem Maße bereichern auch wieder viele kulturelle Angebote und Initiativen der Vereine und der Bürgerschaft die Kulturlandschaft Mendens und tragen somit entscheidend zum breiten Spektrum des kulturellen Angebots in Menden bei.

Schauen Sie rein, stöbern Sie, denn unsere Stadt hat viel zu bieten!

Ihr Kulturbüro der Stadt Menden

Inhaltsverzeichnis

Informationen	4	danceKLUSION	52	Events in Menden 2023	88
Theater Wilhelmshöhe	5	Turmblasen am Heiligabend	54	Buchhandlung DAUB	90
KunstFest PASSAGEN	12	Volkstrauertag	56	Museums- und Heimatverein	93
Familientheater	20	Oscar – Mendens kommunales Kino	57	Offene Gärten im Ruhrbogen	94
Klassikkonzerte	24	Städtische Musikschule	58	Pfingstkirmes	96
Kabarett Kleinkunst Konzerte	30	Archiv der Stadt Menden	65	Mendener Schützenfeste	98
Saturday Night Jazz und Blues	32	Museen Menden	68	AktiVokal	100
Ausstellungen	34	Dorte-Hilleke-Bücherei	74	Halinger Dorftheater	102
Musikfahrten nach Dortmund	36	Katholische Kirchengemeinde	80	Mendener Schaubühne	103
Theaterfahrten nach Bochum	38	Mendener Kreuztracht	82	Mendener Amateurtheater	104
Mendener Sommer	40	FreiraumGestalten Menden	84	Scaramouche	106
GutsART	47	Städtischer Seniorentreff	85	Ermäßigungen	108
Schnadegang	48	Mendener Kindersommer	86	Bestuhlungsplan Wilhelmshöhe	109
Mendener Schulkultur	50	Chorverband Hönne-Ruhr	87		

Infos & Kontakt

Das Ihnen hier vorliegende und umfassende Kulturmagazin finden Sie auch als pdf-Datei auf der Internetseite der Stadt Menden unter:

www.menden.de → **Leben-in-Menden** → **Kulturbüro**

Kulturbüro Menden

**Altes Rathaus (1. Stock),
Hauptstraße 48, 58706 Menden**

Andreas Nolte

Leiter des Kulturbüros
Zimmer 18, Tel.: 903 - 8752
a.nolte@menden.de

Susanne Gerlings

Verwaltung der Städtischen
Saalbetriebe Wilhelmshöhe,
Theatervormieterei,
Mendener Sommer, Seniorenkultur
Zimmer 19, Tel.: 903 - 8753
s.gerlings@menden.de

Markus Koschinski

Klassikkonzerte, Familientheater,
Kunstaussstellungen, Schulkultur
Zimmer 20, Tel.: 903 - 8756
m.koschinski@menden.de

Jakob Dannenberg

Musik- und Theaterfahrten, Pflege
heimischen Brauchtums, KunstFest
PASSAGEN, GutsART, Kulturtreibende
Vereine, Städtepartnerschaften
Zimmer 20, Tel.: 903 - 8761
j.dannenberg@menden.de

Ute Spillner

Kleinkunst, Kabarett und
Konzerte im Theater Am Ziegelbrand
Zimmer 21, Tel.: 903 - 8751
u.spillner@menden.de

Städtische Musikschule

**Untere Promenade 30
58706 Menden**

Heike Schimkat

Musikschulverwaltung
Untere Promenade 30, Zimmer 1.4,
Tel.: 903 - 8755, h.schimkat@menden.de



Eintrittskarten

Neben der Möglichkeit, Eintrittskarten im Kulturbüro der Stadt Menden (Altes Rathaus) oder in der Städtischen Musikschule zu erwerben, können Sie diese auch bequem von zu Hause aus online auf der Internetseite www.proticket.de/Menden erwerben.

Zusätzlich steht Ihnen die ProTicket Hotline unter **0231 / 9 1722 90** zur Verfügung! Hier können Sie **montags bis freitags von 09.30 Uhr – 18.00 Uhr** Ihr Ticket für unsere sämtlichen Veranstaltungen bestellen.



Eine Liste der aktuellen Vorverkaufsstellen von ProTicket in Menden und Umgebung finden Sie unter:

www.vorverkaufsstellen.info

Unsere Social-Media-Kanäle:



[kulturbuero.menden](https://www.facebook.com/kulturbuero.menden)



[kulturbueromenden](https://www.instagram.com/kulturbueromenden)

Den offiziellen Eventkalender des
Stadtmarketings Menden finden Sie hier:

<https://www.stadtmarketing-menden.de/eventkalender/>



Informationen und Karten:

Susanne Gerlings, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903 - 8753
s.gerlings@menden.de

ProTicket Hotline:

0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

**Infos zu Vorverkaufsstellen
in Menden und Umgebung:**

www.vorverkaufsstellen.info

**Abonnement-Preise
(5 Aufführungen)**

Kategorie 1: 80,- €
Kategorie 2: 70,- €
Kategorie 3: 65,- €
Kategorie 4: 44,- €

**Einzelpreise
(Kartenverkauf ab 01.09.2023)**

Kategorie 1: 17,- € VVK, 19,- € AK
Kategorie 2: 15,- € VVK, 17,- € AK
Kategorie 3: 14,- € VVK, 16,- € AK
Kategorie 4: 10,- € VVK, 12,- € AK

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:



**Menderer
Bank eG**



**Sparkasse.
Gut für Menden.**



Die Wilhelmshöhe – Aufführungsort der Theaterreihe des Kulturbüros der Stadt Menden

Das Theaterabonnement

Waren Sie in der Saison 2019/2020 AbonnentIn unserer Theaterreihe? Dann haben Sie nun bis zum 01. August 2023 die Möglichkeit, Ihre gewohnten Aboplätzte wieder zu erwerben!

Falls bis zu diesem Termin keine Wiederanmeldung erfolgen sollte, dann werden die Plätze ohne nochmalige Erinnerung in der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen an andere Interessierte vergeben.

Neue Abonnentinnen und Abonnenten können im August 2023 Karten erwerben und der Einzelkartenverkauf startet am 01. September 2023. Die Bestellung von Abonnements muss beim Kulturbüro der Stadt Menden, Susanne Gerlings,

Hauptstraße 48, Tel.: 02373 / 903 - 8753, erfolgen. **Den Bestuhlungsplan finden Sie auf Seite 109.**



Der große Saal der Wilhelmshöhe



Tanja Schumann
(Foto: Isabell von Ohlshausen)



Anouschka Renzi (Foto: Jens Gyamati)



Julika Wagner (Foto: Hannes Caspar)

Mittwoch, 25. Oktober 2023, 20.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Schiff Ahoi

Eine Kreuzfahrt-Komödie von David Shelter mit Tanja Schumann, Sasa Kekez, Anouschka Renzi, Giovanni Arvaneh und Julika Wagner

Dennis und Katja Becker sind frisch getrennt und Dennis ist gerade aus dem gemeinsamen Haus ausgezogen. Das muss natürlich gefeiert werden. Katja lädt ihre beste Freundin Traute ein, mit ihr eine Kreuzfahrt durch das Mittelmeer zu machen, um die neu gewonnene Freiheit einzuleiten.

Leider kommt ihr Ex-Mann Dennis mit seinem besten Freund Tobias auf dieselbe Idee. Und wie es der Zufall will, liegen die beiden Kabinen sich unseligerweise auch noch genau gegenüber.

Es hätte so ein schöner Urlaub werden können! Plötzlich begegnen sich täglich diejenigen, die sich möglichst so schnell nicht wiedersehen wollten.

Was übrigens auch für Traute und Tobias gilt. Genau die waren nämlich frü-

her mal verheiratet! Gemeinsam mit ihrer „Kreuzfahrtschwester“ und Kabinennachbarin Sandra versuchen die Damen nun, den Herren zu entkommen. Was sich als viel schwerer erweist, als alle zuerst dachten. Denn selbst in Rom oder Florenz ist man sich leider oft näher als geplant.

Im Laufe der Kreuzfahrt wird so mancher (natürlich komödiantische) Kampf ausgefochten, den alle gern vermieden hätten. Oder ist gerade dieses ungeplante Aufeinandertreffen ein Start in eine neue Zukunft? Können sich Menschen doch noch mal ändern?

Eine wunderbare Boulevardkomödie mit grandioser Starbesetzung: Gleich fünf Stars stechen in See mit einer frischen, frischen und jungen Komödie.



Giovanni Arvaneh (Foto: Dennis König)



Sasa Kekez (Foto: Sven Serkis)



wo anders

JETZT MIETEN



UNSERE VERANSTALTUNGRÄUME IM WOANDERS SIND AB SOFORT FÜR
JEDLICHEN ANLASS MIETBAR.

WWW.WO-ANDERS.NRW | INFO@WO-ANDERS.NRW | 02373 - 3936900



- GETRÄNKE PAUSCHALPREISE
- VERBRAUCHSPREISE
- VERZEHR NACH WERTMARKEN



- FINGERFOOD & SNACKS
- BUFFET
- MEHRGÄNGIGE MENÜS



- BESTUHLT UND UNBESTUHLT
- KAPAZITÄT FÜR 150 BZW. 90 PERSONEN
- PROFESSIONELLE BESCHALLUNGSTECHNIK



- LIVE MUSIK
- DJ
- MODERATION

Bei uns ist für jeden
was dabei!

Wir sind nicht nur in unseren Filialen vor Ort, am
Telefon, online und per Chat für Sie da, sondern
auch auf vielen sozialen Kanälen direkter An-
sprechpartner. Besuchen Sie uns doch mal :-)
Bis dahin: viel Spaß mit dem Mendener Kultur-
angebot!

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.
maerkische-bank.de/socialmedia

 Märkische Bank





„Schöne Bescherungen“ ist eine hinreißende und zugleich berührende Weihnachts-Komödie. (Foto: Franziska Strauss)

Dienstag, 28. November 2023, 20.00 Uhr
 Wilhelmshöhe Menden

Schöne Bescherungen

Eine Komödie mit Timothy Peach, Katja Weitzenböck, Marion Kracht, Achim Wolff, Oliver Dupont, Sabine Fürst, Alexis Kara, Julia Kathinka Philippi und Tommaso Cacciapuoti

Der beliebte Komödienklassiker „Schöne Bescherungen“ nimmt das Spannungspotenzial der Weihnacht unter die Lupe. Im schicken Haus von Neville und seiner Frau Belinda wird ein Familienfest gefeiert. Die Erwartungen liegen hoch, die Nerven dagegen blank.

Als zu den innerfamiliären Streitigkeiten die liebe Schwägerin Rachel auch noch ihren Schwarm, den attraktiven Schriftsteller Clive, zur Bescherung präsentiert, bringt er den Gefühlshaushalt der weiblichen Gäste gehörig durcheinander und der hochnotkomische Weihnachts-Wahnsinn nimmt seinen Lauf.

Alan Ayckbourn hat eine Ensemblekomödie mit ebenso hinreißenden wie berührenden Figuren geschrieben. Eine „fröhliche“ Weihnacht, die an Slapstick und Witz nicht zu überbieten ist.

Marion Kracht beschäftigt sich schon lange mit dem Text: „Natürlich überspitzt Alan Ayckbourn die Situation“, gibt sie zu. „Aber haben wir nicht alle schon einmal solch ein Weihnachtsfest erlebt, bei dem es Pleiten, Pech und Pannen gab? Dem Publikum macht es großen Spaß, diesen Wahnsinn zu betrachten und der Wiedererkennungseffekt ist hoch“, ist sie sich sicher.

Informationen und Karten:

Susanne Gerlings, Hauptstr. 48,
 (Altes Rathaus) 58706 Menden
 Tel.: 02373 / 903 - 8753
s.gerlings@menden.de

ProTicket Hotline:
 0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info



Mit nur drei Worten beginnt die unvorhersehbar dramatische Selbstdemontage eines Freundeskreises. (Foto: Martin Sigmund)

Montag, 22. Januar 2024, 20.00 Uhr
 Wilhelmshöhe Menden

Nur drei Worte

Eine bissige und kluge Gesellschaftskomödie von Joanna Murray-Smith über Beziehungsabgründe – mit Lisa Wildmann, Julia Bremermann, Natalie O'Hara und René Steinke

In dem temporeichen Stück empfangen Tess und Curtis, ein Vorzeigepaar par excellence, Freunde zum Dinner, um den 20. Hochzeitstag zu feiern. Er ist Lehrer, sie eine engagierte Verlegerin, ihre Gäste sind Bonnie, eine Kunsthändlerin, und Annie, eine Masseurin.

Man kennt sich seit Jahren und unternimmt viel zusammen. Anstatt über die bevorstehende Buthan-Reise zu sprechen, kündigen Tess und Curtis plötzlich an, sich trennen zu wollen. Obwohl sie sich noch lieben, beklagt Tess „so ein Gefühl, als habe sie etwas aufgegeben“. Curtis ist aus Respekt vor ih-

rem Wunsch nach Selbstfindung überraschend schnell einverstanden und in den drei Worten „Wir trennen uns“ deutet nichts auf das beginnende Drama hin. Annie und Bonnie jedoch sind bestürzt. Auf ihre Beteuerungen, wie sehr sie die beiden Freunde lieben und immer lieben werden, folgt schon bald ein wahres Feuerwerk messerscharfer Dialoge, in denen die vier ihre so sicher geglaubte, fast familiäre Beziehung genüsslich zerlegen.

Joanna Murray-Smith ist eine der erfolgreichsten Dramatikerinnen der Gegenwart. Ihre spannungsreichen, intel-

ligenten und pointierten Stücke wurden vielfach mit Preisen ausgezeichnet.

Veranstaltungsreihe mit
 freundlicher Unterstützung durch:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.



**Mendener
 Bank eG**



Angela Roy und Peter Kremer spielen ein Paar in der Seniorenresidenz, das sich verliert und doch wieder findet. (Foto: Jan Iso Jürgens)

Donnerstag, 22. Februar 2024, 20.00 Uhr
 Wilhelmshöhe Menden

Gemeinsam ist Alzheimer schöner

**Eine wunderbar heitere und leichte Liebesgeschichte mit Angela Roy und Peter Kremer.
 Mit viel Zuneigung und Humor zeichnet Autor Peter Turrini ein Paar am Ende seines Weges.**

Er und Sie haben ihr Leben miteinander verbracht. Jetzt sitzen sie in einer Seniorenresidenz. Sie erinnern sich an die Szenen ihrer Ehe. Und es ist ganz erstaunlich viel noch präsent von einem bunten und erfüllten Leben. Glücksmomente, Verletzungen, Höhenflüge, Abgründe. Alles ein Augenblick.

Auch wenn die beiden immer vergesslicher werden, einander Dinge vorwerfen, die sie gar nicht miteinander erlebt haben, weil sich die Erinnerung immer mehr und mehr verfälscht. Könnten diese zwei alten Menschen noch einmal von vorne anfangen, sich schüchtern in-

einander verlieben, als wären sie einander noch nie begegnet?

Peter Turrini hat sich diese Fragen gestellt und mit sehr viel Liebe zu seinen Figuren und mit ebenso viel wunderbarem Humor ein Stück verfasst, das als „Pretiose in Zeiten der Novitäten-Inflation“ (Kurier) gefeiert wird.

Man kann letztlich immer nur den Augenblick, den einen kurzen Moment, leben. So wie die beiden auf der Bühne. Angela Roy und Peter Kremer machen als hervorragendes Team dieses großartige Stück zu einem unvergesslichen Theatererlebnis.

Informationen und Karten:

Susanne Gerlings, Hauptstr. 48,
 (Altes Rathaus) 58706 Menden
 Tel.: 02373 / 903-8753
s.gerlings@menden.de

ProTicket Hotline:
 0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info

Donnerstag, 21. März 2024, 20.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Lily und Lily

Eine Komödie mit Annette Strasser, Markus Majowski, Franziska Traub, Alexander Milz, Johannes Weikl, Stefan Pescheck, Johannes „Jay“ Langolf und Nick-Robin Dietrich

Lily da Costa, ein exzentrischer Hollywood-Filmstar der 30er-Jahre, hat heute nicht ihren besten Tag. Sie ist launisch, unerträglich und macht allen Personen um sie herum das Leben zur Hölle.

Vlady, Lilys geldbedürftiger Ehemann, will der Klatschkolumnistin Charlene Lilys intimes Tagebuch verkaufen. Doug, ihr Exgatte, ist aus dem Gefängnis ausgebrochen und sucht Zuflucht in ihrem Kleiderschrank. Und schließlich wollen das Zimmermädchen Yvette und der Butler Odilon sie auch noch kidnappen. Zu allem Unglück ist Lily selbst viel zu betrunken, um die Pressekonferenz abzuhalten, die ihre Karriere retten soll.

Da taucht ihre schüchterne Zwillingsschwester Deborah auf, die als Gattin des puritanischen Pastors Jonathan auf einer Farm in Minnesota lebt. Das bringt Lilys Manager Sarn auf eine Idee: Er steckt Deborah in Lilys Kleid und der Spaß beginnt. Was nun passiert, müssen Sie einfach sehen! Das urkomische Verhängnis nimmt seinen Lauf.

Erleben Sie Annette Strasser in der Doppelrolle von Lily & Lily. Das Publikum kann sich auf ein komödiantisches Feuerwerk freuen. Und wie jede gute Rakete trifft hier jede Pointe punktgenau auf den Lachmuskel. Funkelndes Boulevardtheater vom Feinsten.



Markus Majowski (Foto: Hannes Caspar)



Franziska Traub (Foto: Oliver Look)



Annette Strasser spielt die beiden gegensätzlichen Schwestern Lily und Deborah. (Foto: Joachim Gern)

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:





(Foto: EinZ Design)

Vorspiel zum KunstFest PASSAGEN 2023

„Ti amo“, „Je t’aime“, „I love you“! Das KunstFest PASSAGEN startet in sein fünftes Jahr – jetzt auch mit Liebe!

Ab Ende August wird auf Gut Rödinghausen der Blutdruck in Wallung gebracht: Liebe, Leidenschaft und ... Lust. Das große Theater um Emotionen, feuchte Hände, Ohnmacht, Wahnsinn oder wenn's einfach nur warm ums Herz wird.

Liebe ist **das** dominante Thema der Künste. Zehn Veranstaltungen setzen sich auf ganz unterschiedliche Weise mit dem Gefühl auseinander, das wir alle kennen, aber niemals verstehen werden. Von Schauspiel, Film und Konzerten bis hin zu bildender Kunst und Lesungen haben wir wieder einiges für Sie im Angebot. Öffnen Sie Ihr Herz und lassen Sie sich verführen und verstören, verwirren und verzaubern! Mit oder ohne Ihre(n) Liebste(n).

Feierlich eröffnet wird das Festival am **Freitag, 25. August um 19.00 Uhr im Kaminsaal von Gut Rödinghausen**. Sängerin Meike Buchbinder und Pianistin Annalena Hösel stimmen uns mit ihrem Programm

„Freudvoll & Leidvoll“ ein auf zwei Wochen KunstFest PASSAGEN. Abgerundet wird der Festakt mit der Premiere des Films „Liebe-Leben“, der Mendener Paare ihre ganz persönliche romantische, witzige oder absurde Liebesgeschichte erzählen lässt. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.



Alles Liebe,
www.kunstfest-passagen.de

Das KunstFest ist Teil des Festivals „FERROMONE. Industrie und Kultur in Südwestfalen“ von WasserEisenLand und steht in seinem fünften Jahr unter der Schirmherrschaft des Regierungspräsidenten Heinrich Böckelühr. Das KunstFest PASSAGEN wird von HJS Technology Emission, dem Autohaus Bichmann, den Stadtwerken Menden und der GEWOGÉ unterstützt.



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

In Zusammenarbeit mit:



Informationen und Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903 - 8761

j.dannenberg@menden.de

ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info



Performance „Körperskulpturen aus Metall“ (Konzept: Angelika Summa)

Samstag, 26. August 2023, 15.00 Uhr
Industriemuseum auf Gut Rödinghausen

Auf ganzer Linie

Eröffnung der Sonderausstellung „Auf ganzer Linie – Nadelobjekte und Collagen mit Nadeln | Metallskulpturen“ mit der Performance „Körperskulpturen aus Metall“

Eintritt frei

Als Teil des KunstFest findet in den Sonderausstellungsräumen von Gut Rödinghausen eine Ausstellung von Metallskulpturen und Nadelkunstwerken statt. Die Objekte, Collagen und Skulpturen der zwei zeitgenössischen Künstlerinnen Angelika M. Schäfer und Angelika Summa sind aus Nadeln, Draht und anderen Metallen gefertigt.

Mit dieser Ausstellung von zwei regional tätigen Künstlerinnen wird einmal mehr die inhaltliche Anbindung an die Dauerausstellung zur Industriege-

schichte auf Gut Rödinghausen in den Fokus gerückt. Die Ausstellung ist über die PASSAGEN hinaus bis zum 22. Oktober zugänglich.

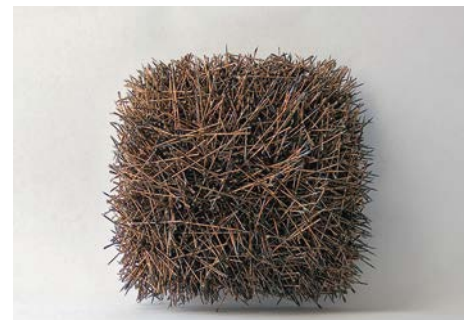
An den Eröffnungsakt im Kaminsaal schließt sich im Gutshaus eine außergewöhnliche Kunstperformance an. Menschliche Körper und Kunstwerke verschmelzen hierbei auf eindruckliche Weise zu „Körperskulpturen aus Metall“. In Beziehungen geht es oft nur um gut angezogene Gegensätze. Da fängt die Liebe an.



„Kleine Schraubenkugel“ – Angelika Summa



„TXT“ – Angelika M. Schäfer



Kissenobjekt von Angelika M. Schäfer



Kai Bettermann und Sabine Thielmann
(Foto: Sascha Kreklau)

Sonntag, 27. August 2023, 18.00 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Tausendfältig sind die Spiele der Liebe

Musikalisch-literarischer Vorstoß ins Ungewisse

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Liebe und Erotik sind eine Kunst, die auch literarisch Lust bereitet. Das wusste schon der Dichter Ovid im alten Rom. Zeitlos sind seine Ratschläge zum erfolgreichen Annäherungsversuch, erstaunlich offenerherzig die Anregungen für das Liebesspiel. Genussvoll plastisch zelebrieren auch moderne Autoren wie Bert Brecht oder Kurt Schwitters die Wunder und Wirrnisse der Liebe.

Sabine Thielmann und Kai Bettermann haben die literarische Liebeskunst durchforstet und die Fundstücke eben-

so treffsicher wie humorvoll mit leidenschaftlichen Liedern und virtuosen Gitarrenkompositionen vereint. Nach der Idee und Dramaturgie von Sabine Thielmann ist so ein kurzweiliger Zickzacklauf durch die Literaturgeschichte entstanden.

Texte von Molière über Anais Nin bis Ernst Jandl, von Pablo Neruda bis Walter von der Vogelweide werden eingebettet in die feurigen Gitarrenklänge Spaniens und Südamerikas. Ein schwül-witziger Abend – nicht nur für Verliebte!



Roland Jankowsky (Foto: Michael Korte)

Mittwoch, 30. August 2023, 19.30 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

VILLON

Chansons und Balladen des Gauners und Poeten

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

François Villon – Franzose, Frauenheld, Häftling und Dieb – aber auch spätmittelalterlicher Dichter, wortgewaltig und zuweilen zärtlich. „Ich bin so wild nach Deinem Erdbeermund“ – das ist wohl sein berühmtester Satz. Zu einer Zeit, da im Höfischen noch der Minnesang die letzte Blüte erlebt, schlägt er einen ganz anderen Ton an: derb, drastisch-blutrünstig und ungeheuer lustvoll.

Die Einheit, die den Gegensätzen Tod und Leben, Liebe und Trennung, Reichtum und Armut stets innewohnt, hat François Villon messerscharf auf den Punkt gebracht. Damit faszinieren seine Gedichte seit Jahrhunderten bis heute.

Roland Jankowsky und der Pianist Andreas Meisner zeigen VILLON und zelebrieren dessen ausschweifendes Leben in 26 Chansons und Balladen.

Der 1968 in Leverkusen geborene Schauspieler Roland Jankowsky ist seit 20 Jahren der etwas sonderbare Kommissar Overbeck aus der beliebten ZDF-Krimireihe „Wilsberg“. Er begann seine Karriere aber am Theater, vom Schauspielhaus Hamburg bis zum Grillo-Theater in Essen. Lesungen und Hörspiele gehören auch zu seinen Tätigkeiten. Mit dem Pianisten Andreas Meisner vollzieht er François Villon in Darstellung und Gesang leidenschaftlich nach.



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

In Zusammenarbeit mit:



Informationen und Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
j.dannenberg@menden.de

ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info



Das Ensemble Sina Nossa

Donnerstag, 31. August 2023, 19.30 Uhr
Christuskirche der Ev. Kirchengemeinde Lendringsen

Sina Nossa

Ein Fado-Abend zwischen Melancholie und Leidenschaft

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Arabische Harmonien und melancholische Melodien erzeugen beim portugiesischen Fado ein Lebensgefühl aus Weltschmerz, unglücklicher Liebe und der Sehnsucht nach besseren Zeiten.

Dies ist natürlich auch bei Sina Nossa die treibende Kraft, doch wer ein klassisches Fado-Ensemble erwartet, wird überrascht sein. Die MusikerInnen verschmelzen ihre Wurzeln mit den unterschiedlichsten musikalischen Elementen und prägen so ihren eigenen, dennoch homogenen und unverwechselbaren Stil.

Der Schwermut des Fado trifft hier ganz ohne Pathos auf mitreißenden Rhythmus, heitere Beschwingtheit und Lebensfreude.

Die außergewöhnliche Besetzung des Septetts tut ihr Übriges: Neben der portugiesischen Gitarre sorgen klassische Gitarren, Kontrabass, Piano, Akkordeon und Perkussion für einen natürlichen, temperamentvollen und warmherzigen Wohlklang. Freuen Sie sich auf einen ergreifenden Abend voller Kontraste in der frisch restaurierten Christuskirche in Lendringsen.



Dana Golombek und Tobias Licht
(Foto: Antje Peter)

Freitag, 01. September 2023, 19.30 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Schreiben Sie mir, oder ich sterbe!

Musikalisch-literarischer Abend mit Liebesgrüßen von Wolke 7

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Jede Menge Liebe! Hier wird alles zugegeben und zwar schriftlich ...

Worte voll aufzehrender Sehnsucht, rasender Eifersucht und unsterblicher Liebe – kaum etwas bewegt uns so sehr wie ein in Worte gefasstes Liebesgeständnis. Vielleicht, weil Liebesbriefe nun einmal unterschrieben werden und man sich damit auf eine Art und Weise festlegt, die man noch Jahre oder gar Jahrhunderte später um die Ohren gehauen bekommen kann ... wie an diesem musikalisch-literarischen Abend.

Eine Auswahl der schönsten Liebesbriefe von Katharina der Großen über Edith Piaf und Erich Maria Remarque bis hin zu Frida Kahlo, Marlene Dietrich und Henry Miller werden gewürzt mit Geschichten amouröser Abenteuer und umspielt mit wunderbaren Chansons in deutscher, englischer, italienischer und französischer Sprache.

Begleitet vom Konzertpianisten Clemens Süssenbach sorgen Dana Golombek und Tobias Licht dafür, dass auch Sie auf Wolke Nr. 7 schweben werden.

Samstag, 02. September 2023, 19.30 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Der Kontrabass

Schauspielmonolog von Patrick Süskind

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse



Roland Riebeling (Foto: Diana Küster)

Er hasst die Musik von Richard Wagner, hält Mozart nicht unbedingt für einen wirklich großen Komponisten, findet Dirigenten überflüssig und hält sein Instrument, den Kontrabass, überhaupt für das wichtigste im Orchester. Allein in seinem schallisolierten Probenraum sinniert und flucht er über seine Arbeit, die Liebe und das Leben.

Es ist der furiose Monolog eines Berufsmusikers, bei dem die Übergänge von Tragik und Komik fließend sind. Patrick Süskind, der mit dem Roman „Das Parfüm“ weltberühmt wurde, schrieb mit „Der Kontrabass“ seinen einzigen Theatertext. Ein Meisterwerk.

Dargestellt wird der namenlose Musiker von Roland Riebeling, bekannt aus dem Tatort Köln und der Netflix-Serie „How to Sell Drugs Online (Fast)“.

„Wie Roland Riebeling, dieser Vollblut-Mime, bis in die Fingerspitzen jeden Moment präsent ist, wie er die Gratwanderung zwischen Arroganz und Jämmerlichkeit, zwischen Eruption und übersteuertem Größenwahn leichtfüßig, augenzwinkernd und Mitleid heischend austanzte, ist große Kunst“, schrieb die WAZ.

Nach vielen deutschlandweit gefeierten Gastspielen nun auch auf den PASSAGEN. Seien Sie dabei!



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

In Zusammenarbeit mit:



Informationen und Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
j.dannenberg@menden.de

ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info



Die Gedichte Mascha Kalékos stehen im Mittelpunkt der Lesung.

Sonntag, 03. September 2023, 18.00 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Die Suche nach Heimat

Mascha Kalékos leuchtende Jahre – eine Lesung für alle Sinne

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

*„Und sehnte einen Herbst lang mich zu To-
de. / Erst heute sehe ich: Monsieur, Sie sind
/ Ein Jammer-Denkmal jener Episode.“*

Wenn man genau hinliest, hat sich seit
100 Jahren nichts geändert ... und all
dies ist in schönste Verse gefasst. Ohne
Internet, Smartphone und den ganzen
anderen Tand, der schon damals nicht
geholfen hätte.

Mascha Kaléko hat, als wichtige Ver-
treterin der Großstadtlyrik, die als Jü-
din von den Nationalsozialisten verfolgt
wurde, in ihren Texten immer wieder
das Gefühl der Heimatlosigkeit ver-
arbeitet. Ihre einfachen und schlich-
ten Worte sind wie Musik, rhythmisch
und klangvoll, wortgewaltig und har-

monisch – so spricht ihr ironisch-zärt-
licher, melancholischer Ton noch heute
aus der Seele.

Die Autorin Indra Janorschke liest Ge-
dichte Mascha Kalékos und ausgewähl-
te Passagen aus ihrer Romanbiografie.
Musikalisch bereichert wird die Lesung
durch den Pianisten Martin Brödemann,
der Überleitungen schafft und Stim-
mungen ergänzt oder kontrastiert. Kur-
ze, emotionale Videoinstallationen der
Künstlerin Jeanette Obst greifen diese
Stimmungen auf. Auf diese Weise ent-
steht aus einer Idee von Sabine Thiel-
mann eine Inszenierung für alle Sinne,
die Texte, Klänge und Bilder zu einem
Gesamtkunstwerk zusammenfügt.



Sabine Fischmann und Michael Quast
(Foto: Sarah Groß)

Donnerstag, 07. September 2023, 19.30 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Don Giovanni à trois

Große Oper auf kleinstem Raum

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Mozarts Oper „Don Giovanni“ zu dritt: Mit dieser komödiantischen und musikalischen Herausforderung treten Sabine Fischmann, Michael Quast und der Pianist Markus Neumeyer von der Frankfurter Volksbühne im großen Hirschgraben in direkte Konkurrenz zu den Großproduktionen der Opernhäuser. Das Programm war bereits auf den Salzburger Festspielen zu Gast. Mit Frechheit, Spielwitz und übersprudelnder Musikalität sind sie ganz nah dran an Mozarts lustvollem Genie.

Ein Übriges tut die Übertragung des Werks in heutiges Deutsch, das den Text von mancher Verklärung befreit und ihn wieder zupackend und konkret werden lässt. Vor allem in den Sprechgesängen, bei denen – Hand auf's Herz! – selbst Opernbegeisterte selten kapieren, was genau vor sich geht, entfaltet sich das komödiantische Talent von Quast und Fischmann. Mozarts Figur des Don Giovanni gilt als Musterbeispiel des Frauenhelden und Wüstlings. Nichts passt besser zum Thema „Liebe“.

Freitag, 08. September 2023, 20.30 Uhr

Park von Gut Rödinghausen (bei Regen im Kaminsaal)

Wurdalak – Liebe auf den letzten Biss

Schauerromantische Konzertlesung

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Von wegen Bram Stoker und Dracula ... Alexei Konstantinowitsch Tolstoi ist eine Liga für sich. Seine Erzählung „Die Familie des Wurdalak“ aus dem Jahr 1840, in der von der verhängnisvollen Dienstreise eines französischen Diplomaten nach Moldawien berichtet wird, gilt als beispielgebend für die Darstellung von Vampiren.

Der Text inspirierte den Schauspieler Hans-Peter Krüger und den Percussionisten Carsten Langer zusammen mit Sabine Thielmann zu einer atmosphärisch dichten und unheimlichen Darbietung. Im Dämmerlicht des Parks von

Gut Rödinghausen erfahren Sie Furchterregendes über den Wurdalak, eine mythologische Gestalt, die vornehmlich das Blut seiner Liebsten trinkt und so Freunde und Familie zu Blutsaugern macht. Erklärten Gruselfans bietet dieses einzigartige Text-Musik-Erlebnis die Möglichkeit, in die nebligen und geheimnisumwitterten Gefilde Moldawiens einzutauchen.

Wer weiß, welch' Wesen auf einen Biss hin sein Unwesen im Park von Gut Rödinghausen treibt!? Bringen Sie besser vorsichtshalber ein Kreuz oder eine Knolle Knoblauch mit!



Der Percussionist Carsten Langer



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

In Zusammenarbeit mit:



**WASSER
ELAND**
INDUSTRIEKULTUR IN SÜDWESTFALEN

Informationen und Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
j.dannenberg@menden.de

ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info



Stefan Keim und Leslie Sternenfeld

Samstag, 09. September 2023, 19.30 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

MEIN! Das große Fressen – das Gastmahl des Trimalchio

Der morbide Klassiker neu aufgelegt

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Wer von Nero und römischer Dekadenz hört, denkt an ausschweifende Orgien, Fress- und Trinkgelage. Eine der ersten Quellen dieser Vorstellung ist das Gastmahl des Trimalchio von Petronius.

Zwei Meister ihres Fachs haben nach einer Idee von Sabine Thielmann diesen antiken Text über den sittlich verdorbenen Gastgeber modern für Sie aufbereitet. Stefan Keim liest ausgewählte Textpassagen, die Leslie Sternenfeld musikalisch-akustisch auf diversen Instrumenten begleitet und kommentiert.

Dabei kommen auch eigene Klangkreationen ins Spiel. Die Akteure führen das Publikum mit der ihnen eigenen

unbändigen Spielfreude und Lust am Absurden in die Villa des Trimalchio. Indem sie sich bisweilen von der Textvorlage lösen, führen sie die Skurrilitäten zu neuen, ungeahnten Höhepunkten.

Eine entscheidende Rolle spielen die Gänge des Festmahls, die der Lesung die äußere Struktur geben. Ob dem Publikum nach den exzentrischen Gerichten noch der Sinn nach Essen steht, wird sich zeigen. Der Abend soll jedenfalls mit kleinen Leckerbissen im fackelbeleuchteten Park von Gut Rödinghausen ausklingen. Am Ende des KunstFest PASSAGEN zeigt sich ganz deutlich: Liebe geht auch durch den Magen!

Familientheater

Mendener Kinder und „ihre Theatersaison“: Immer sonntags, immer auf der Wilhelmshöhe, immer um 16.00 Uhr!

Sonntag ist Familientag auf der Wilhelmshöhe! In dieser Spielzeit bringen wir wieder Klassiker und aktuelle Stücke für Kinder auf die Bühne der altherwürdigen Wilhelmshöhe.

Insgesamt vier großartige Inszenierungen für Kindergarten- und Grundschulkinder gibt es sonntags um 16.00 Uhr. In den Pausen zwischen den Veranstaltungen verkaufen Fördervereine der Mendener Kindergärten und Grundschulen leckere Waffeln und Getränke.

Die ersten 6 Reihen sind für Kinder reserviert. Abo-Karten gibt es ab sofort, der Einzelverkauf der Karten startet am 16. Oktober 2023.



Szene aus der modernen Dornröschen-Inszenierung der Musikbühne Mannheim

Sonntag, 29. Oktober 2023, 16.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Dornröschen

Ein flottes, freches Märchenmusical für alle Menschen ab 5 Jahren

Der König und die Königin haben endlich ein Kind bekommen: Nun soll es eine große Tauffeier für die kleine Prinzessin geben.

Doch eine Fee wird nicht eingeladen und rächt sich daraufhin mit einer bösen Prophezeiung: An ihrem sechzehnten Geburtstag sticht sich Röschen an einer vergifteten Spindel und fällt in einen hundertjährigen Schlaf.

100 Jahre später treffen wir den Urenkel des Prinzen, mit dem Dornröschen einst verlobt war, und auch die böse

Fee wieder, die jetzt als moderne Geschäftsfrau ihr Unwesen treibt.

Und überhaupt ist die Welt inzwischen sehr seltsam geworden. Autos fahren ohne Chauffeur herum, die Leute halten sich kleine schwarze Kästchen ans Ohr oder vor die Nase, schneiden sich Löcher in ihre Hose und tätowieren sich wie die Seeräuber ...

Wird das gutgehen in dieser verrückten Welt zwischen dem modernen Prinzen und Dornröschen, das nach seinem Kuss endlich erwacht?



Erfüllt sich gleich die Prophezeiung?

EINTRITTSPREISE

Abonnement

für Kinder 18,- €

für Erwachsene 20,- €

Einzelkarten im Vorverkauf

für Kinder 5,- €

für Erwachsene: 5,50 €

An der Tageskasse

für Kinder 6,- €

für Erwachsene 6,50 €

Informationen und Karten:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden

Tel.: 02373 / 903 - 8756

m.koschinski@menden.de

ProTicket Hotline:

0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:



**Menderer
Bank eG**



Sparkasse.
Gut für Menden.



Kater Findus (r.) begegnet dem singenden Hahn Caruso. (Foto: Junges Theater Bonn)

Sonntag, 26. November 2023, 16.00 Uhr

Wilhelmshöhe Menden

Pettersson und Findus

Ein Theaterstück mit Kultstatus für Kinder ab 4 Jahren



Der schrullige Pettersson lebt allein auf seinem alten Bauernhof und bastelt an Erfindungen, die aber meistens leider überhaupt nicht funktionieren.

Als eines Tages eine kleine Katze ihn mit großen Augen aus einer grünen Kiste ansieht, kann Pettersson nicht anders

und nimmt sie zu sich, obwohl er angeblich gerne alleine ist ...

Findus ist zwar wie alle Katzenkinder ziemlich wild und oft auch frech, doch Pettersson kann ihm einfach nicht böse sein. Die beiden genießen das Leben, Findus schließt Freundschaft mit all den anderen Tieren auf dem Hof und Pettersson ist doch ganz froh, nicht mehr so allein zu sein.

Doch als Caruso, ein singender Hahn, auf den Hof kommt, ist nichts mehr so wie es einmal war. Alle Hühner haben nur noch Augen für den eingebildeten Gockel. Kater Findus versteht die Welt nicht mehr. Schließlich war er bislang hier der Hahn im Korb. Und überhaupt, wozu brauchen diese dummen Hühner auf einmal einen Hahn? Und dann erst diese Kräherei – ein Plan muss her!



Die kleine Meerjungfrau, nachdem sie den schiffbrüchigen Prinzen gerettet hat.

Sonntag, 28. Januar 2024, 16.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Die kleine Meerjungfrau

Zauberhaftes Familienmusical mit Happy End für Menschen ab 5 Jahren

Die Musikbühne Mannheim zeigt das Stück „Die kleine Meerjungfrau“ nach Hans Christian Andersen in einer Bearbeitung von Eberhard Streul. Es eine Geschichte über das Anderssein und dass es uns keine Angst machen muss. „Mehr und mehr fing sie an, die Menschen zu lieben, mehr und mehr wünschte sie, unter ihnen umherwandeln zu können, deren Welt ihr weit größer zu sein schien, als die ihrige.“ Mit diesen Worten schildert der berühmte Märchendichter die Sehnsucht der kleinen Meerjungfrau, die ein sterblicher Mensch mit einer Seele werden möchte. Sie hat sich in den Prinzen verliebt, den sie nach einem Schiffbruch gerettet hat. Nach dieser unvergesslichen Begegnung will sie unbedingt an Land, koste es, was es wolle ...

ber zu sein schien, als die ihrige.“ Mit diesen Worten schildert der berühmte Märchendichter die Sehnsucht der kleinen Meerjungfrau, die ein sterblicher Mensch mit einer Seele werden möchte. Sie hat sich in den Prinzen verliebt, den sie nach einem Schiffbruch gerettet hat. Nach dieser unvergesslichen Begegnung will sie unbedingt an Land, koste es, was es wolle ...

EINTRITTSPREISE

Abonnement

für Kinder 18,- €

für Erwachsene 20,- €

Einzelkarten im Vorverkauf

für Kinder 5,- €

für Erwachsene: 5,50 €

An der Tageskasse

für Kinder 6,- €

für Erwachsene 6,50 €

Informationen und Karten:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8756
m.koschinski@menden.de

ProTicket Hotline:

0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:



Sparkasse.
Gut für Menden.



**Mendener
Bank eG**



Kasperl, Seppel und der Räuber Hotzenplotz (Foto: Hermann Jürgen Schmitz)

Sonntag, 25. Februar 2024, 16.00 Uhr
 Wilhelmshöhe Menden

Neues vom Räuber Hotzenplotz

**Verwechslungskomödie für Kinder und Kindgebliebene ab 5 Jahren,
 von Otfried Preußler in einer Bearbeitung des Niederrhein Theaters**

Der wilde Räuber Hotzenplotz nimmt es mit seinem Beruf sehr genau. Er steht immer pünktlich auf und legt sich dann auf die Lauer. Er ist ein durch und durch vorbildlicher Räuber.

Als er eines Tages die Kaffeemühle von Kasperls Großmutter stiehlt, bekommt er es aber mit deren Enkel Kasperl und seinem besten Freund Seppel zu tun. Die beiden wollen dem Wachtmeister Dimpfmoser helfen, den Räuber zu stellen. Die Großmutter muss unbedingt ihre Kaffeemühle zurückbekommen!

Kasperl und Seppel folgen der Spur von Hotzenplotz. Doch sie haben den gerissenen Räuber unterschätzt. Er hat sie längst entdeckt und stellt ihnen eine Falle. Von nun an soll Seppel für ihn schuften. Und Kasperl verkauft er an

den bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann. Der ist zwar ein großartiger Zauberer, aber eines kann er nicht: Kartoffeln die Schale wegzaubern.

Deshalb muss Kasperl als sein Dienstbote Kartoffeln für ihn schälen. Kasperl stellt sich so dumm wie möglich an, um Petrosilius dazu zu bringen, ihn schnell wieder hinauszuerwerfen. Doch der denkt gar nicht daran. Aber Kasperl wäre nicht Kasperl, wenn er sich so schnell entmutigen lassen würde. Bei einem Streifzug durch das Schloss entdeckt er eine verzauberte Unke, die in Wirklichkeit eine Fee ist. Mit ihrer Hilfe könnte ihm die Flucht aus dem Zauberschloss gelingen.

Und jetzt überschlagen sich die Ereignisse, an deren Ende Kasperl und Seppel zu Helden werden ...



Buchcover des Thienemann Verlages



Kasperl und die Großmutter
 (Foto: Hermann Jürgen Schmitz)

#keinstilleskammerlein

Unter dem Motto **#keinstilleskammerlein** veranstaltet das Kulturbüro der Stadt Menden vom **10. bis 12. November** ein Kammermusikfestival auf der Wilhelmshöhe und im Konzertsaal „Westflügel“ in der Musikschule. Vier großartige Konzerte, bei denen sich renommierte Namen der internationalen Klassikszene die Ehre geben:

Das **Minguet Quartett**, die **Elbtonal Percussions** und das **Notos Quartett**. Abgerundet wird das Festival durch eine Klaviermatinee junger Virtuosen der **Meisterklasse der Musikhochschule Düsseldorf**. Erwarten Sie feinste Klassik, Crossover, höchst dynamische Schlagzeugkunst, flirrende Klänge und fantasievolle Melodien.



Das Minguet Quartett

Mit freundlicher Unterstützung durch:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.



**Mendener
Bank eG**

Freitag, 10. November 2023, 18.00 Uhr

Konzertsaal „Westflügel“ in der Städtischen Musikschule

Edel ausbalancierte Klangkultur

Das Minguet Quartett brilliert mit höchster Klang- und Ausdrucksfreude.

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Das Minguet Quartett, gegründet 1988, zählt heute zu den international gefragtesten Streichquartetten und gastiert in allen großen Konzertsälen der Welt, wobei seine so leidenschaftlichen wie intelligenten Interpretationen für begeisternde Hörerfahrungen sorgen – „denn die Klang- und Ausdrucksfreude, mit der das Ensemble die Werke zur Sprache bringt, belebt noch das kleinste Detail“, so schrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Der Namenspatron des Quartetts ist Pablo Minguet, ein spanischer Philosoph des 18. Jahrhunderts, der in seinen Schriften ausführte, wie wichtig es sei,

die „Schönen Künste“ weit übers Land hin zugänglich zu machen.

Das weit gereiste Minguet Quartett war wiederholt zu Gast bei den Salzburger Festspielen und wurde auch für das Jahr 2023 zu diesem Großereignis eingeladen. Weitere Projekte in dieser Saison umfassen unter anderem Konzerte im Gewandhaus zu Leipzig und im Münchner Prinzregententheater.

Das Quartett konzentriert sich auf die klassisch-romantische Literatur sowie die Musik der Moderne gleichermaßen und engagiert sich durch zahlreiche Uraufführungen für Kompositionen des 21. Jahrhunderts.

Samstag, 11. November 2023, 18.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Wenn Tische und Teller tanzen

Elbtonal Percussion präsentiert den „Hamburg Sound of Percussion“.

Wie kaum eine andere Formation beherrschen die vier virtuos Schlagwerker aus Hamburg den „kreativen Crossover“ aus Klassik, Jazz und Weltmusik. Mit einer Prise Live-Electronic, einem LKW voller Trommeln, Marimba und Vibraphone, Taiko-Drums, Gongs und einer Sammlung zweckentfremdeter Alltagsgegenstände und sonderbarer Metall-Trash-Instrumente ist der für das Quartett typische „Hamburg Sound of Percussion“ perfekt.

Seit 25 Jahren ist Elbtonal Percussion live unterwegs. Das Ensemble tourte bereits durch ganz Europa, Südamerika, Japan und China und ist regelmäßig Gast bei internationalen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, der JazzBaltica, dem Internationalen Musikfest Stuttgart, dem NCPA International Percussion Festival Beijing oder dem Iwamizawa Art and Music Festival in Sapporo.

Sonntag, 12. November 2023, 11.00 Uhr
Konzertsaal „Westflügel“ in der Städtischen Musikschule

Junge Klaviervirtuosen am Steinway

Klaviermatinee mit der Meisterklasse
der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

10,00 € Vorverkauf | 12,00 € Tageskasse

Die Klavierklasse der Musikhochschule Düsseldorf hat international einen hervorragenden Ruf. Das liegt zum großen Teil an dem Konzept der Frühförderung über die Abteilung „Schumann Junior“ und an den zahlreichen erstklassigen Vorspielmöglichkeiten im Rahmen des vielseitigen Studiums.

Eine wichtige Initiatorin dieses Ausbildungsprogramms ist die Pianistin und Professorin Barbara Szczepanska. Sie selbst absolvierte ihr Klavierstudium am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau mit höchsten Auszeichnungen und konzertierte europaweit. Nach pädagogischer Tätigkeit an der Hochschule

in Warschau wurde sie als Professorin an die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf berufen.

In ihrer pädagogischen Tätigkeit hat sie viele erfolgreiche Pianisten und Pianistinnen ausgebildet, die mehrere Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben erzielt haben. Von 1998 bis 2002 und von 2004 bis 2008 war sie Prorektorin für künstlerische Praxis und Förderungswesen an der RSH.

Seit 2008 baute Barbara Szczepanska den Studiengang für Jungstudierende aus und entwickelte das Hochbegabtenzentrum Schumann Junior, welches sie bis 2016 geleitet hat.



Elbtonal Percussion (Foto: Fritz Meffert)

Eintrittspreise Elbtonal Percussion:

Block 2

Reihe 1–3: VVK 18,- € / AK 20,- €

Reihe 4–12: VVK 19,- € / AK 21,- €

Balkon

Reihe 1, Plätze 1–7 + 36–42:

VVK 19,- € / AK 21,- €

Reihe 2+3: VVK 18,- € / AK 20,- €

Seitlich links und rechts:

VVK 10,- € / AK 12,- €

Block 1 + 3

Innere 4 Plätze zum Gang:

VVK 17,- € / AK 19,- €

Äußere 6 Plätze:

VVK 15,- € / AK 17,- €



Junge Virtuosen am Klavier werden für eine herausragende Matinee sorgen.



Das Notos Quartett (Foto: Kaupo Kikkas)

Sonntag, 12. November 2023, 18.00 Uhr
Konzertsaal „Westflügel“ in der Städtischen Musikschule

Virtuos, brillant und direkt ins Herz

Das Notos Quartett gehört zur seltenen Spezies der Klavierquartette.

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Das Berliner Notos Quartett studierte bei Günter Pichler, dem ersten Violinisten des Alban Berg Quartetts, bei dem auch das Vision-String-Quartett seinen Schliff zur Weltklasse erhielt.

An Auszeichnungen mangelt es den vier hervorragenden Musikerinnen und Musikern nicht: Sechs erste Preise sowie zahlreiche Sonderpreise gewannen sie bei internationalen Wettbewerben in Holland, Italien, England und China.

Dass sich das Nebeneinander von virtuoser Brillanz und einer leidenschaftlichen Musizierweise, die direkt ins Herz

trifft, nicht ausschließen, beweist das Notos Quartett stets aufs Neue – bei ihrem Auftritt in Menden mit Werken von Johannes Brahms, Gustav Mahler und William Walton.

Seinen Namen hat das Quartett aus der griechischen Mythologie. Notos, die Personifizierung des Südwindes, ist unvorhersehbar und launisch, warm und sanft oder unvermittelt rau und unbittlich. Und wie mit dem Wind so verhält es sich auch mit der einzigartigen Musik des Notos Quartetts: Sie ist spürbar, ohne greifbar zu sein.



Gute Unterhaltung!

Beim gemeinsamen Frühstück
in deiner Westfalenbäckerei.

Tradition • Handwerk

Regionalität



Eintrittspreise Silvesterkonzert**Block 2**

Reihe 1–3: VVK 18,- € / AK 20,- €

Reihe 4–12: VVK 19,- € / AK 21,- €

Balkon

Reihe 1, Plätze 1–7 + 36–42:

VVK 19,- € / AK 21,- €

Reihe 2+3: VVK 18,- € / AK 20,- €

Seitlich links und rechts:

VVK 10,- € / AK 12,- €

Block 1 + 3

Innere 4 Plätze zum Gang:

VVK 17,- € / AK 19,- €

Äußere 6 Plätze:

VVK 15,- € / AK 17,- €



Alexander Merzyn, Dirigent der
Neuen Philharmonie Westfalen

Informationen und Karten:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8756
m.koschinski@menden.de

ProTicket Hotline:

0231 / 9172290

Karten online:www.proticket.de/Menden**Infos Vorverkaufsstellen unter:**www.vorverkaufsstellen.info

Die Neue Philharmonie Westfalen (Foto: Pedro Malinowski)

Samstag, 30. Dezember 2023, 20.00 Uhr

Wilhelmshöhe Menden

Tänze aus aller Welt

Silvesterkonzert der Neuen Philharmonie Westfalen

Leichtfüßig und beschwingt begrüßen wir das Jahr 2024. Seien Sie dabei, wenn Komödianten im Galopp mit Dmitri Kabalewski über das Parkett wirbeln, Slawen sich mit Antonín Dvořák ein Stelldichein geben oder mit Albert Lortzing gleich in Holzschuhen getanzt wird!

Bei Familie Strauß in Wien wird ebenso ordentlich das Tanzbein geschwungen, was der unsterbliche „Kaiserwalzer“ oder die Polka „Donner und Blitz“ par excellence beweisen. Und auch mit Johannes Brahms, Peter Tschaikowsky oder Aram Chatschaturjan lässt es sich hervorragend tanzen.

Selbstverständlich können Sie – begleitet von Markus Wallrafen als Confé-

rencier – bequem auf Ihrem Platz sitzen bleiben, wenn die Neue Philharmonie Westfalen mit Tänzen aus aller Welt, aus Oper, Ballett, Konzert- und Ballsaal mit Ihnen auf das Neue Jahr anstößt.

Mit freundlicher Unterstützung durch:



**Menderer
Bank eG**



**Sparkasse.
Gut für Menden.**



Die junge Klaviervirtuosin Sijia Ma

Sonntag, 14. Januar 2024, 18.00 Uhr

Konzertsaal „Westflügel“ in der Städtischen Musikschule

Hervorragende Solistin im Westflügel

Sijia Ma begann schon im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel.

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Sijia Ma wurde 1996 nahe der 11-Millionen-Stadt Guangzhou (China) geboren. Mit vier Jahren begann sie mit dem Klavierspiel. Mit neun Jahren gewann sie ihren ersten Wettbewerb und in den folgenden Jahren mehrere Preise bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben. Unter anderem wurde sie 2017 Preisträgerin des Steinway-Förderpreis in Hamburg. 2019 gewann sie den ersten Preis beim Wettbewerb der Elise-Meyer-Stiftung.

Zudem bekam die junge Pianistin als Liedbegleiterin beim vierten Gustav-

Mahler-Liedwettbewerb den Sonderpreis für Klavierbegleitung. Ihren Bachelor und Master schloss Sijia mit Höchstpunktzahl ab und befindet sich aktuell im Studium für das Konzertexamen. Als Solistin und Kammermusikerin hat sie bereits Konzerte in großen Sälen in China, Polen und Deutschland und bei berühmten Festivals geben können.

Nachdem Sijia Ma vor ein paar Jahren mit großem Erfolg auf Gut Rödinghausen eine Veranstaltung begleitet hat, sind wir glücklich, sie für einen Soloabend engagieren zu können.



Anne's ReiseService



Individual- und Pauschaltouristik • Organisation von Gruppenreisen • Reiseversicherung

Anne's ReiseService

Inh. Annegret Guthoff

Hauptstraße 16 • 58706 Menden (Sauerland)
 Telefon 0 23 73 / 39 22 **69** • Telefax 0 23 73 / 39 22 **46**
info@Annes-ReiseService.de



www.Annes-ReiseService.de



Informationen und Karten:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903 - 8756
m.koschinski@menden.de

ProTicket Hotline:
0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Die Musik des Queens Duo wird von der Kritik als „intensiv und spannungsgeladen“, „virtuos und klangschön“ und als „ein ganz besonderes Hörerlebnis“ beschrieben.



Hanna Rabe (Harfe) und Verena Beatrix Schulte (Flöte) sind das Queens Duo.

Sonntag, 17. März 2024, 18.00 Uhr
Konzertsaal „Westflügel“ in der Städtischen Musikschule

Intensiv und spannungsgeladen

Das Queens Duo definiert den Klang eines Flöten-Harfen-Duos neu.

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Das Queens Duo – bestehend aus der Harfenistin Hanna Rabe und der Flötistin Verena Beatrix Schulte – gilt als eines der führenden Duos in seiner Besetzung. Mit einer einzigartigen Verbindung von Kreativität und Tradition rückt das junge Ensemble das traditionelle Bild eines Flöten-Harfen-Duos gekonnt in neues Licht.

Seit der Westdeutsche Rundfunk 2014 im Rahmen seiner Konzertreihe „Open Auditions“ auf die jungen Künstlerinnen aufmerksam wurde, arbeitet das

Duo regelmäßig mit der Rundfunkanstalt zusammen, ist wiederholt zu Gast in Konzertreihen und folgte 2017 der Einladung, als Solistinnen in Mozarts Doppelkonzert für Flöte, Harfe und Orchester gemeinsam mit dem WDR-Funkhausorchester aufzutreten.

Dem Mendener Publikum dürfte die besondere Atmosphäre, die beim Konzert des Queens Duos vor einigen Jahren im Westflügel der Städtischen Musikschule entstanden ist, noch in bester Erinnerung sein.



Stefanie Hölzle und Daniel Marsch sind Tangoyim. (Foto: Judit Hölzle)

Sonntag, 05. November 2023, 17.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Tangoyim

Klezmer und jiddische Lieder mit Stefanie Hölzle (Geige, Klarinette, Bratsche, Gesang) und Daniel Marsch (Akkordeon, Gesang)

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Das Duo Tangoyim nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die jüdische Musik, von der versunkenen Welt des osteuropäischen Shtetl bis ins Amerika der Zwanzigerjahre.

Mit Geige, Bratsche, Klarinette, Akkordeon und Gesang interpretiert Tangoyim traditionelle Klezmermelodien, jiddische Lieder und jiddische Tangos. Mal traurig, mal heiter und oft mit ei-

nem Augenzwinkern erzählen die Lieder von vergangener Liebe, vom glücklosen Straßensänger, von tanzenden Rebbes und singenden Chassidim, von der jüdischen Hochzeit und von der Emigration nach Amerika.

Zwischen den Liedern runden wehmütige Klezmermelodien und Tänze voller Lebensfreude dieses anspruchs- und stimmungsvolle Programm ab.



An Erminig begeistern mit traditionellem bretonischen Liedgut, Balladen und Tänzen. (Foto: M. Jablonski-Derow)

Samstag, 25. November 2023, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

An Erminig

„Plomadeg“ – musique celtique de Bretagne

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Berichte von außergewöhnlichen Ereignissen und Personen waren schon in früheren Zeiten willkommene Abwechslungen im oft harten und eintönigen Leben der Menschen.

Lange bevor es Zeitungen und andere Medien gab, wurden Nachrichten, die über Skurriles, Erheiterndes oder Trauriges berichteten, von fahrenden Sängern und Musikanten von Ort zu Ort getragen. Diese Art der Informationsverbreitung war auch früher in der Bretagne üblich.

Das Programm „Plomadeg“ greift diese Tradition auf und erzählt in (Tanz-) Liedern und Balladen heitere, bewe-

gende, aber auch traurige Begebenheiten aus dem täglichen Leben der bretonischen Landbevölkerung.

Das Programm bietet einen abwechslungsreichen und stimmungsvollen Einblick in das Leben früherer Zeiten, wobei auch gelegentlich auf das Hier und Jetzt Bezug genommen wird.

An Erminig kommen in folgender Besetzung nach Menden: Barbara Gerdes (keltische Harfe, Bombarden, Flöten), Andreas Derow (Gesang, schottischer und galicischer Dudelsack, Geige, Akkordeons, Drehleier) und Hans Martin Derow (Gitarre, irische Bouzouky, Akkordeon, Gesang).



Heinz Grönings heiterer Tiefgang und komischer Unsinn sind Kult! (Foto: Stefan Mager)

Donnerstag, 07. Dezember 2023, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

„Verschollen im Weihnachtsstollen“

Heinz Gröning, besser bekannt als der unglaubliche Heinz, präsentiert festlich und humorvoll 20 Jahre X-Mas-Comedy!

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Ein absolut heinzigartiges X-Mas-Come-dy-Programm wie Weihnachten selbst. Seit nun 20 Jahren zelebriert Heinz Gröning alias der unglaubliche Heinz das Programm „Verschollen im Weihnachtsstollen“. Für viele Menschen ist der Besuch für die Vorbereitung auf das große Fest genauso wichtig geworden wie der Baum im Wohnzimmer und der Leuchtschmuck am Küchenfenster.

Und alle Jahre wieder wird dieses Programm lustiger und lustiger! In seiner sehr persönlichen Betrachtung der eigenen Weihnachtserlebnisse findet sich

jeder wieder, der schon einmal erfolglos versucht hat, dem Weihnachtsfest zu entfliehen. Hundert Prozent Heinz, mit einer tiefen Verbeugung vor allem, was diesen Höhepunkt des Jahres so unverwechselbar macht.

Bei Heinz zu Hause singt die Tante unterm Weihnachtsbaum der gesamten Familie das Trommelfell faltig und die buckelige Verwandtschaft verwüstet an den Feiertagen leicht angetrunken die gesamte Wohnung. Er schlägt sich mit einer aufgedrehten Freundin herum, die dem Dekorationswahn verfallen ist

und richtet für seine einsamen Single-Freunde eine Party aus, die im absoluten Desaster endet.

Heinz bietet professionellen Krippenbau auf allerhöchstem Niveau mit der einfachen Anleitung für die garantiert lustigste Stall-Installation in der gesamten Stadt und ein Bethlehem-Hirtenspiel-Musical in einer Show-Dimension, die der gesamten Branche die Lachtränen in die Augen treibt.

Heiterer Tiefgang und brüllend komischer Unsinn zum Thema Weihnachten mit heinzigartigem Kultcharakter. Kein Auge bleibt trocken, wenn der unglaubliche Heinz in seiner unnachahmlich herzergreifenden Art und Weise Weihnachtsgedichte vorträgt.

Veranstaltungsreihe mit freundlicher Unterstützung durch:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener Bank eG**

Informationen und Karten:

Ute Spillner, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8751
u.spillner@menden.de

ProTicket Hotline:
0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info



Peter Crow C. hat schon viele Auszeichnungen für seine Musik erhalten. (Foto: Uwe Arens)

Samstag, 20. Januar 2024, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Black Patti

Akustischer schwarzer Roots & Blues

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Nach langen Jahren der Suche haben sie sich gefunden: Peter Crow C. und Mr. Jelly Roll. Der mit diversen Preisen (u.a. Preis der deutschen Schallplattenkritik) ausgezeichnete Gitarrist und Mundharmonikaspieler Peter Crow C. ist seit etlichen Jahren auf Europas Blues- und Jazzbühnen unterwegs und begeistert nicht allein durch sein virtuoses Gitarrenspiel und seinen markanten Gesang, sondern auch durch seine Qualitäten als Entertainer.

Der erst 25-jährige Mr. Jelly Roll gilt als neues Ausnahmetalent in der Welt des Blues. So wurde bereits Europas großes Plattenlabel Bear Family Records

auf ihn aufmerksam. Neben Gitarre und Gesang spielt er das fast vergessene Bluesinstrument Mandoline.

Benannt nach einem alten amerikanischen Plattenlabel, hat sich das herausragende Duo ganz der akustischen schwarzen Roots- und Bluesmusik verschrieben. Um die vielen ausgetretenen Pfade dieses Genres zu meiden, schreiben Black Patti ihre Songs und Arrangements selbst.

Mit zweistimmigem Gesang, beeindruckender Beherrschung ihrer Instrumente und ansteckender Spielfreude erobern Black Patti ihr Publikum bei jedem Auftritt im Sturm.



Christian Bleiming (Mitte) ist auch als der „westfälische Boogie-König“ bekannt. Er, Amandus Grund (l.) und Peter Samland (r.) kommen als Trio nach Menden. (Foto: Ch. Bleiming)

Samstag, 09. März 2024, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Christian Bleiming Trio

Boogie Woogie, Rhythm & Blues und Swing vom Feinsten!

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Amandus Grund (Gitarre), Christian Bleiming (Klavier) und Peter Samland (Schlagzeug) spielen mitreißenden Boogie Woogie und traditionellen Rhythm & Blues mit gelegentlichen Swing-Einflüssen. Dabei gibt es nicht nur Klassiker des Genres, sondern auch eigene Kompositionen von Amandus Grund und Christian Bleiming zu hören, die ganz im Stil der Dreißiger- und Vierzigerjahre gehalten sind.

Das Trio beherrscht sein Metier und daher klingen die traditionellen Melodien ganz frisch und unverbraucht.

Bekannte Titel wie George Gershwins „Oh, Lady Be Good“ oder der „C-Jam-Blues“ (aus dem Repertoire der Duke Ellington-Bigband) aber auch die Eigenkompositionen von Bleiming und mitreißende R&B-Gitarren-Instrumentals von Grund zeichnen das Programm dieser Formation aus.



Roland Berens verbindet Rock, Blues und Folk mit deutschen Texten. (Foto: Anton Luhr)

Samstag, 23. März 2024, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Roland Berens

**Poetischer Rhythm & Blues mit Gitarre,
12-saitiger Gitarre, Mundharmonika und Gesang**

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Roland Berens ist anerkannter Künstler des Rhythm & Blues und des Folk-Rock. In seiner Musik vereinen sich Rock, Blues, Folk und Jazz-Elemente mit deutschen Texten.

Der Bluesmusiker und Songschreiber entschied sich im Alter von 20 für eine Solokarriere. Er trat 1970 im Vorprogramm von Rory Gallagher beim ersten westfälischen Rockfestival in Bielefeld

auf. Weitere Konzerte mit den Scorpions, John Mayall und Alexis Korner folgten. Nach anfänglich an anglo-amerikanischem Folk und Blues orientierter Musik entschied er sich für deutsche Texte. Der promovierte Hispanist arbeitet auch als Literaturübersetzer und Sachbuchautor. 1982 erschien seine erste LP „Menschen“. Nachdem Berens für das Goethe-Institut als Musikbot-

schafter in Mexiko und Costa Rica war, veröffentlichte er 2019 sein Reisebuch „111 Gründe, Costa Rica zu lieben“.

Er hat sich durch seine exzellente Beherrschung der Gitarre, besonders der 12-saitigen, und der Mundharmonika mit unverkennbar eigenem Stil in mehr als 2500 Konzerten einen festen Platz in der bundesdeutschen Musikszene erobert. Sein Spiel ist oft sehr rhythmisch, aber auch die feineren, ruhigeren Titel trägt er seinem Publikum absolut überzeugend vor. Die ausdrucksvollen Texte seiner Lieder unterstreicht er mit eindrucksvollem Gesang.

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:



**Mendener
Bank eG**



Sparkasse.
Gut für Menden.

Informationen und Karten:

Ute Spillner, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903 - 8751
u.spillner@menden.de

Abonnement für alle
drei Veranstaltungen: 38,00 €

ProTicket Hotline:
0231 / 91722 90

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info

Ab 10. Mai 2023

**„Bücher brennen –
Geschichten nicht“**

Helmut Kruse, Kulturbüro,
Dorte-Hilleke-Bücherei,
Vernissage: 10.05.2023, 15.30 Uhr

Ab 18. Juni 2023

„Sauerland“

Dieter Lubczyk

Ab 06. August 2023

„Menden“

Ukrainische Kinder und Jugendliche,
Leitung: Alexander Wotschel

Ab 24. September 2023

„Ihr macht mir“

Rebekka Schulte

Ab 29. Oktober 2023

„Unvergessen“

Rüdiger Kramer

Ab 28. Januar 2024

**„Gruppendynamische Bilder –
TeamArt“**

Sepia 14

Ab 03. März 2024

**„Neues Leben
in Frieden & Glück“**

Le Quan Chuong

Ab 14. April 2024

„Reise zu unbekannten Orten“

Annette Mokroß

Die Vernissage zur jeweiligen Ausstellung findet an den oben angegebenen Tagen um 11.00 Uhr (ausgenommen „Bücher brennen ...“ am 10.05. um 15.30 Uhr) im Ausstellungsfoyer des Neuen Rathauses (1. OG) statt. Die ausgestellten Werke können zu den Öffnungszeiten des Neuen Rathauses besichtigt werden.



„Reise zu unbekannten Orten“



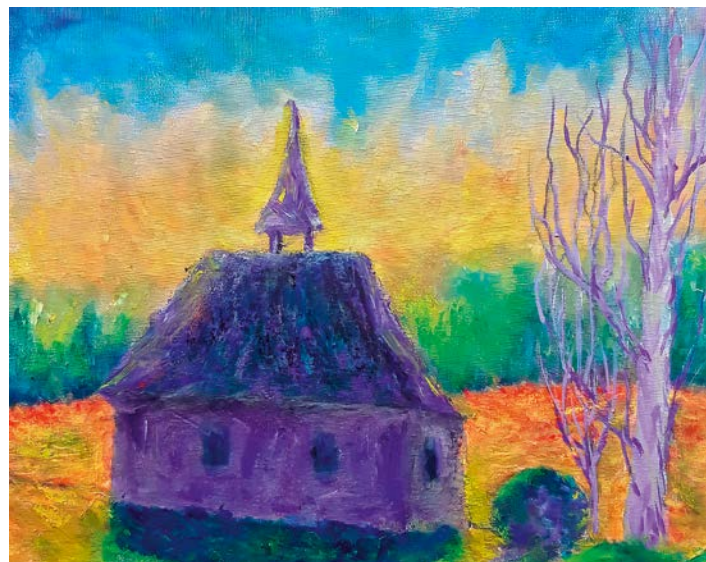
„Gruppendynamische Bilder – TeamArt“



„Menden“



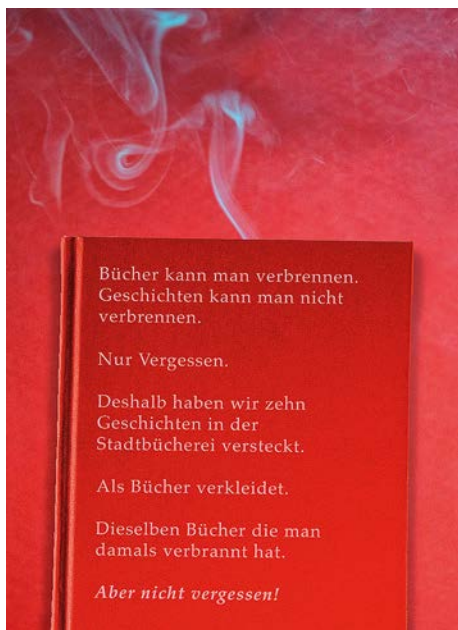
„Unvergessen“



„Sauerland“



„Ihr macht mir“



„Bücher brennen – Geschichten nicht“

Informationen:**Markus Koschinski**Hauptstr. 48 (Altes Rathaus),
58706 Menden

Tel.: 02373 / 903 - 8756

E-Mail: m.koschinski@menden.de

Eine Bewerbung nebst Präsentationsmappe nimmt das Kulturbüro Menden gerne entgegen!



„Neues Leben in Frieden & Glück“



Szene aus der Operette „Gräfin Mariza“, die 2022 inszeniert wurde. (Foto: Anke Sundermeier)

Musikfahrten ins Theater Dortmund

Die Mendener Musikfahrten machen es Ihnen besonders leicht, gemeinsam mit anderen Kulturbgeisterten ganz bequem Opern, Operetten, Musicals, Ballette und Konzerte zu genießen.

Auch Dortmund bietet eine Menge Kultur. Warum nicht einmal ein Opern- oder Konzertabend in den Spielhäusern des Theaters Dortmund – zwei der spektakulärsten Gebäuden der Stadt?

Seit über 40 Jahren kooperieren das Mendener Kulturbüro und das Theater Dortmund und ermöglichen Kulturinteressierten aus Menden und Umgebung Besuche in einem der großen Theater Deutschlands, welches 2022 zum besten Opernhaus gekürt wurde.

In der Saison 2023/2024 führen Sie ab Oktober insgesamt fünf Musikfahr-

ten in das Opern- und Konzerthaus. Bei Erscheinen des Spielplans Mitte Juni trifft das Kulturbüro eine Auswahl aus dem Dortmunder Programm. Die Termine werden ab August in einem eigenen Flyer, über die Presse sowie unter www.menden.de/MendenerMusikfahrten mitgeteilt.

Der Theaterbus hält an fünf Haltestellen in Menden und bringt Sie nach jeder Vorstellung wieder zurück. Sparen Sie sich die Suche nach Parkplätzen oder die mühsame Anfahrt mit dem ÖPNV. Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt

werden auf die TeilnehmerInnen umgelegt. Die Konzerttickets für die Veranstaltungen erhalten Sie um 20 Prozent vergünstigt.

Das sind die Mendener Musikfahrten: Genießen Sie bequem und gemeinsam mit anderen Kulturbgeisterten die hochrangigen Kulturangebote des Theaters Dortmund.

Aktuelle Informationen für Ihren Theaterbesuch finden Sie hier:

www.theaterdo.de

www.menden.de/MendenerMusikfahrten



„Das Geheimnis der Zauberflöte“ begeisterte 2022 mit der Fassung des bekannten Stoffes als Familienoper. (Foto: Björn Hickmann)



Auch modernes, mitreißendes Ballett findet am Theater Dortmund statt. Im vergangenen Winter wurde die Doppelaufführung von „Petruschka“ von Xin Peng Wang und „Le Sacre du Printemps“ von Edward Clug von Publikum und Presse in den höchsten Tönen gelobt. (Foto: Leszek-Januszewski)



Der Saal des Konzerthauses Dortmund ist allein von der Architektur her ein Erlebnis! (Foto: Daniel Sumesgutner)

Informationen + Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
j.dannenberg@menden.de



„Ödipus, Herrscher“: Johan Simons inszeniert den Klassiker als Kriminalermittlung. Unter Verdacht: der Mensch. (Foto: Michael Saup)

Theaterfahrten zum Schauspielhaus Bochum

Mit den Mendener Theaterfahrten kommen Sie regelmäßig und günstig ins Theater.

Das Schauspielhaus Bochum bietet Ihnen moderne und klassische Inszenierungen mit einem renommierten Ensemble auf großer Bühne und gehört zu den angesehensten Kulturinstitutionen in ganz Deutschland. Das von Intendant Johan Simons geführte Theater wurde in der Saison 2021/2022 als „bestes Schauspielhaus“ in Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Die Mendener Theaterfahrten ermöglichen Ihnen seit über 40 Jahren einen unkomplizierten und vergünstigten Besuch im Schauspielhaus Bochum.

Aus dem Spielprogramm des Schauspielhauses Bochum suchen wir Ihnen

die interessantesten Stücke heraus und teilen Ihnen den nächsten Aufführungstermin einige Wochen vorher mit. Für dieses Abonnement von insgesamt vier Veranstaltungen in der Spielzeit 2023/2024 können Sie sich bis zum 31. Juli 2023 im Kulturbüro anmelden.

Über das Abonnement beim Kulturbüro können Sie für Hin- und Rückfahrt einen Theaterbus nutzen und erhalten zudem 20 Prozent Rabatt auf den Normalpreis der Theaterkarten. Das Abonnement kostet für die Preisgruppe a insgesamt 92,40 Euro und für die Preisgruppe b 70,20 Euro. Der Theaterbus holt Sie an insgesamt fünf Haltestellen

im Mendener Stadtgebiet ab. Die Buskosten werden anteilig auf alle NutzerInnen umgelegt. Das Kulturbüro der Stadt Menden behält sich vor, nur bei einer Mindestzahl an TeilnehmerInnen einen Bus zu organisieren. Ein Abonnement ohne Busnutzung ist ebenfalls möglich.

Die Mendener Theaterfahrten: Regelmäßig und günstig in eines der populärsten Theater Deutschlands.

Aktuelle Informationen für Ihren Theaterbesuch finden Sie hier:

www.schauspielhausbochum.de

www.menden.de/MendenerTheaterfahrten



„Baroque“ hatte 2022 Premiere. Ein Stück über Diversität und Toleranz, gegen die Tyrannei des Body Mass Index. (Foto: Fred Debrock)



„Einfach das Ende der Welt“ hieß 2022 ein Gastspiel des Schauspielhauses Zürich. (Foto: Diana Pfammatter)



„Alkestis“ von Euripides wurde erst in einem Amphitheater in Griechenland aufgeführt, bevor es 2022 ins Bochumer Schauspielhaus kam. (Foto: Birgit Hupfeld)



Das Schauspielhaus Bochum wurde in der Saison 2021/2022 als bestes in NRW ausgezeichnet. (Foto: Stadt Bochum)

Informationen + Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
j.dannenberg@menden.de



(Foto: Susanne Gerlings / Kulturbüro Menden)

Präsentiert werden die
Veranstaltungen mit freundlicher
Unterstützung von:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener
Bank eG**

Mehr Infos gibt es hier:

www.menden.de

Kulturbüro Menden

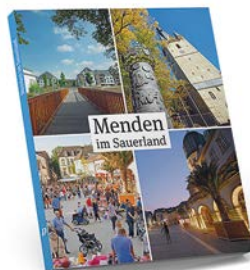
Susanne Gerlings

Tel.: 02373 / 903-8753

s.gerlings@menden.de

hönnestrand

   Müller + Reiser Medien GbR



Internetseiten
Buchprojekte
Magazine
Promotion
Übersetzungen
Ausstellungen
und vieles mehr ...



Von der Idee zum: Internet | Print | Multimedia – Individuelle Komplettlösungen aus einer Hand

Schützenstraße 31 | 58706 Menden | 02373 / 391009 | info@hoennestrand.de | www.hoennestrand.de

MENDENER SOMMER



UMSONST UND DRAUSSEN – IM HERZEN DER STADT

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr auf der Bühne vor dem Alten Rathaus der Stadt Menden.

FREIER EINTRITT – KÜHLE GETRÄNKE

07.07., Freitag

BOUNCE

Bon Jovi-Tribute-Band

14.07., Freitag

KASCHÄMM

Kölsch-Cover-Band aus der Domstadt

21.07., Freitag

KONTROLLVERLUST

Best of 80er + 90er

28.07., Freitag

THE KAISERBEATS

50er + 60er Rock'n'Roll and Beat

04.08., Freitag

THE QUEEN KINGS

Queen-Tribute-Band

11.08., Freitag

VAN BAKER & BAND

Schlager, Deutschpop und Partyhits



Freitag, 07. Juli 2023, 20.00 Uhr
Bühne vor dem Alten Rathaus

Bounce

Eine bombastische Zeitreise durch über 25 Jahre Bon Jovi

Oliver Henrich, der dem Original stimmlich so nah ist wie kaum ein anderer, beeindruckt sowohl mit seinem Stimmumfang, als auch mit seiner charismatischen Bühnenperformance.

Die Band „Bounce“ bietet dem Publikum eine musikalische Zeitreise durch über ein Vierteljahrhundert Bon Jovi.

Aufgefahren wird alles, was die Show so authentisch wie möglich macht. Angefangen beim druckvollen Sound über ein beeindruckendes Lichtspektakel bis hin zu unzähligen Originalinstrumenten geben „Bounce“ alles, um dem Original so nahe wie möglich zu kommen.

Das selbstgesetzte Ziel der fünf Musiker ist es, dem Publikum des Mendener Sommers an dessen Eröffnungsabend Musik auf höchstem musikalischen Niveau zu bieten!

Welthits, die Rockgeschichte geschrieben haben, Rocksongs, die an Power nicht zu überbieten sind, und Balladen, bei denen nahezu alle MusikliebhaberInnen dahin schmelzen.





Freitag, 14. Juli 2023, 20.00 Uhr
Bühne vor dem Alten Rathaus

Kaschämm

Rheinischer Frohsinn mit „Cover op die kölsche Art“

Mit dem Motto „Cover op die kölsche Art“ haben sich sechs MusikerInnen gesucht und gefunden: Kaschämm. Erfolgreich heizen sie mit bekannten Hits der kölschen Musikszene einer Veranstaltung nach der anderen ein.

Arrangements mit eigenem Touch, mehrstimmiger Gesang und der offensichtlich große Spaß an den kölschen Liedern auf der Bühne prägen das Gesamtbild der Band.

Mittlerweile machen sie auch vor großen Bühnen keinen Halt mehr. Konzerte vor mehreren Tausend Menschen kön-

nen sich die Jungs und dat Mädels auf die Fahne schreiben. Das Publikum kann sich immer auf Stimmung und rheinischen Frohsinn freuen.

Mehr Infos gibt es hier:

www.menden.de

Kulturbüro Menden

Susanne Gerlings

Tel.: 02373 / 903-8753

s.gerlings@menden.de



Freitag, 21. Juli 2023, 20.00 Uhr
Bühne vor dem Alten Rathaus

Kontrollverlust

Ohrwürmer der 80er und 90er, wie man sie noch nie gehört hat!

Eine Musikerin und vier Musiker spielen Hits anderer KünstlerInnen. Coverband? Na ja, nicht ganz! Das klassische Top-40-Programm sucht man bei „Kontrollverlust“ vergeblich.

Stattdessen setzt die Band pure Gegensätze in Szene: Michelles klare Stimme setzt sich deutlich gegen Gitarrenwände durch. Marvin erschafft Rock da, wo keiner war und Popsongs bekommen plötzlich Pablos Gitarrensoli verpasst. Das Ganze wird angetrieben von Dennis am Schlagzeug und untermalt von Tobias am Bass.

Aus zwei oder gleich drei Songs machen einen, dann ist für jeden etwas dabei! Durch ausgefallene Versionen von Liedern, die man schon viel zu lange nicht mehr gehört hat, erschaffen „Kontrollverlust“ Ohrwürmer, die noch am Tag danach im Kopf bleiben. Fest steht: Es gibt tausende Coverbands, aber nur einmal „Kontrollverlust“!



Mendener
Bank eG



Sparkasse.
Gut für Menden.



Freitag, 28. Juli 2023, 20.00 Uhr
 Bühne vor dem Alten Rathaus

The KaiserBeats

Der authentische Sound der glorreichen 50er und 60er Jahre

The KaiserBeats sind ein einzigartiges Rock'n'Roll- und Beatmusik-Feuerwerk! Die hochenergetische Bühnenshow der vier jungen Anzugträger aus Osnabrück zählt zu den angesagtesten Acts der Szene. Mit elektrisierender Atmosphäre sorgen sie bundesweit für schweißtreibende Abende.

Klassiker von „Can't Buy Me Love“ über „Great Balls Of Fire“ bis „Johnny B. Goode“ lassen alle Tanzerproben mit müden Beinen zurück.

100% handgemacht, mehrstimmig und authentisch rocken sie mit vollem Kör-

pereinsatz. Wer auf die glorreiche Musikära der 50er und 60er Jahre steht, der sollte seine Tanzschuhe schnüren und diese Band auf keinen Fall verpassen!

Mehr Infos gibt es hier:

www.menden.de

Kulturbüro Menden

Susanne Gerlings

Tel.: 02373 / 903-8753

s.gerlings@menden.de



Freitag, 04. August 2023, 20.00 Uhr
 Bühne vor dem Alten Rathaus

The Queen Kings

Eine der besten Queen-Tribute-Bands überhaupt

Lassen Sie sich in die Welt von Freddie Mercury und Queen entführen und genießen Sie eine mitreißende Show mit den schönsten Songs der legendären englischen Supergroup!

Für ihre Show haben sich die „Queen Kings“ vom Film „Bohemian Rhapsody“ inspirieren lassen und bringen neben den größten Hits auch das legendäre Set auf die Bühne, mit dem Queen beim Live-Aid-Konzert 1985 zehntausende Menschen begeisterten.

Die Band um Leadsänger Sascha Krebs tourt bereits seit vielen Jahren durch

Deutschland und Europa und gilt als eine der besten Queen-Tribute-Bands überhaupt. Musiker der Band arbeiten bereits mit Brian May und Roger Taylor zusammen und waren auch Teil des Musicals „We Will Rock You“. Sie treffen genau den Sound, den Geist und die Leidenschaft des Originals. So kommt man ganz nah heran an die Legenden!



Sparkasse.
Gut für Menden.



**Mendener
 Bank eG**



Freitag, 11. August 2023, 20.00 Uhr
Bühne vor dem Alten Rathaus

Van Baker & Band

Schlager, Deutschpop und Party-Hits mit Stil und Charme

„Van Baker & Band“, das sind gut aussehende Jünglinge in goldenen Gewändern, die mit ihren ausgefallenen Auftritten stets für erstklassige Stimmung sorgen. Auf zahlreichen nationalen und internationalen Events haben sie sich als spielwütige Party- und Schlagerband einen Namen gemacht.

2006 in Dieburg (Hessen) gegründet, blickt man inzwischen auf mittlerweile über 300 Konzerte in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Nie-

derlanden zurück. Die Party richtig in Schwung zu bringen, versteht vor allem Frontmann „Jerome van Baker“, der vor Charme und Charisma fast zu sprühen beginnt und den weiblichen Fans einen echten Hingucker bietet.

Van Baker und seine Band sind ein Komplettpaket für jedes Event und Garant für stilvolle Unterhaltung und grandiose Stimmung, welche die Gäste des letzten Abends des Mendener Sommers so schnell nicht vergessen werden.



Die neue Veranstaltungsreihe GutsART soll die Brücke schlagen zwischen dem KunstFest PASSAGEN und den bereits etablierten Veranstaltungen des Kulturbüros. Über das Jahr hinweg wird das neue Format in loser Reihenfolge die BesucherInnen in der wundervollen Atmosphäre des Kaminsaaals auf Gut Rödinghausen mit Aufführungen verschiedener Genres aus Lesung, Theater und Live-Musik begeistern.



Andreas Hörl und Susanne Wendel

Freitag, 23.06.2023, 19.30 Uhr

Große Stimme auf Gut Rödinghausen

Opernabend mit Andreas Hörl und Susanne Wendel

18,00 € VVK | 20,00 € Abendkasse

Berühmte Arien, unvergessliche Melodien und Klänge, die unter die Haut gehen – das Gut Rödinghausen wird

zum Opernhaus. Begleitet von Susanne Wendel am Klavier, wird der bekannte Konzert- und Opernsänger Andreas Hörl seine eindrucksvolle Bassstimme im Kaminsaal erklingen lassen.

Sein Publikum begeisterte der Sänger bereits bei seinem Debüt als Siegfried bei den Bayreuther Festspielen sowie bei seinen Auftritten an der Mailänder Scala und am Teatro dell'Opera di Roma. Die mehrfach ausgezeichnete Konzertpianistin Susanne Wendel ist eine Meisterin in der Kammermusik und der Liedbegleitung.



Janine Bauer singt „Gebrauchte Lieder“.

Samstag, 28.10.2023, 19.00 Uhr

Gebrauchte Lieder

Chansons, Lieder und Songs mit Janine Bauer und Bernd Kämmerling

15,00 € VVK | 17,00 € Abendkasse

Janine Bauer erzählt mit ihren Liedern und Conferenzen Geschichten. Sie webt Erlebtes, Gehörtes und Erdachtes, so dass ein Abend mit ihren „gebrauchten Liedern“ einer Reise gleichkommt.

Begleitet wird sie dabei von ihrem langjährigen Begleiter, dem Jazz-Pianisten Bernd Kämmerling. Sowohl musikalisch als auch thematisch reist das

Duo quer durch den Genre-Garten. Komisch, persönlich, nah am Leben und zwischen den Zeilen.



Friedelise Stutte (Foto: FRANZHANS 06)

Freitag, 01.03.2024, 19.30 Uhr

„Ich glaub' ne Dame werd' ich nie“

Hildegard Knef. Ein Leben in Chansons. Mit Friedelise Stutte

18,00 € VVK | 20,00 € Abendkasse

Hildegard Knef zählt zu den bemerkenswertesten Persönlichkeiten Berlins. Die Schauspielerin und Sängerin tourte bis nach Hollywood und wurde zur Ikone. Knefs Biografie ist durchzogen von Höhen und Tiefen.

Die Berliner Schauspielerin und Sängerin Friedelise Stutte führt Sie mit frischer und frecher Hilde-Art durch das Leben der Knef. Die verblüffende Ähnlichkeit von Stimme und Erscheinung lassen Sie voll und ganz in die Welt der Knefschen Chansons eintauchen.

Klassiker wie „Für mich soll's rote Rosen regnen“ und „Eins und Eins, das macht zwei“ wechseln sich ab mit szenischen Darstellungen, die intime Einblicke in das Leben des Stars gewähren.

Karten: Kulturbüro, Hauptstr. 48, Altes Rathaus, j.dannenberg@menden.de
02373 / 903-8761 | ProTicket-Hotline 0231 / 9172290 | www.proticket.de/menden
Infos Vorverkaufsstellen unter: www.vorverkaufsstellen.info



Samstag, 16. September 2023, 14.00 Uhr

Durch die Waldemei und Brelen

Schnadegang der Stadt Menden – 1. Teilstrecke

Länge ca. 9 Kilometer. Unter der Leitung des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV), Abteilung Menden

Beim Schnadegang der Stadt Menden werden am dritten Samstag des Septembers traditionell die Grenzen des Gemeindegebiets begangen.

Was heute besonders Wanderbegeisterte und Lokalinteressierte anlockt, diente ursprünglich der regelmäßigen Kontrolle angesichts angeblicher oder tatsächlicher Verschiebungen der Grenzen durch die „Nachbarn“.

Nachdem 1975 das Mendener Stadtgebiet im Zuge der kommunalen Neugliederung verändert worden ist, wurde dieser alte Brauch fortgeführt, auch weil den Mendener Bürgerinnen und

Bürgern die neuen Grenzen vorwiegend unbekannt waren.

Beim Ritual des „Poaläsens“ auf einem Schnadestein wird neuen und alteingesessenen Gemeindemitgliedern noch einmal symbolisch die Stadtgrenze bewusst gemacht. Auf Wunsch gibt es dazu einen Schnaps.

Die Grenzbegehung der 1. Teilstrecke beginnt um 14.00 Uhr an der Schützenhalle in Menden-Platte Heide. Die Wegstrecke führt zunächst über den Hembrocker Weg bis zur Kirschenallee. Nach einer kurzen Rast geht es weiter über Brelen und durch das Buchholz

zur Schützenhalle Hüingsen. Während der Wanderung berichtet der Leiter des städtischen Archivs immer wieder spannende Schnadegeschichten.

Bei Bewirtung durch den Bürger- und Schützenverein Hüingsen findet hier der diesjährige Schnadegang um ca. 18.00 Uhr seinen Abschluss.

Die Teilnahme wird auf Wunsch im Schnadegangsausweis bescheinigt. Es wird darum gebeten, die bereits ausgestellten Ausweise mitzubringen. Erstgänger erhalten einen neuen Ausweis.

Aktuelle Informationen finden Sie hier: www.menden.de/Schnadegang



MUSEUMS-UND HEIMATVEREIN MENDEN

**Für die Hin- bzw. Rückfahrt
kann kostenlos ein Bus
genutzt werden.**

Fahrstrecke:

- 13.00 Uhr ab Lendringsen**
Haltestelle bei der Sparkasse
(ehem. Haus Drees; in
Fahrtrichtung Menden)
- 13.05 Uhr ab Menden**
Haltestelle
Niederstadt/Arche Noah
- 13.15 Uhr ab Menden**
Haltestelle Nordwall
(vor der Deutschen Bank,
gegenüber Kaufhaus Action)
- 13.25 Uhr ab Schwitten, Schule**
- 13.35 Uhr ab Böisperde,**
Nikolaus-Groß-Schule
Bahnhofstraße in Böisperde 2
- 13.45 Uhr ab Halingen**
„Osterfeld“
(Parkplatz Halinger Hof)
- 14.00 Uhr an Platte Heide**
Schützenhalle
(Hermann-Löns-Straße/Stucken)

Um ca. 18.30 Uhr befördert der Bus die SchnadegängerInnen von der Schützenhalle zurück in die Heimattorte. Der Bustransfer erfolgt mit freundlicher Unterstützung des Museums- und Heimatvereins Menden (Sauerland) e.V.



Informationen + Anmeldung:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48,
(Altes Rathaus) 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
j.dannenberg@menden.de

Gut 500 SchülerInnen nahmen im Mai letzten Jahres an den 8. Mendener Schulkunsttagen teil. Unter dem Motto „Frieden und Freiheit“ setzten sie sich künstlerisch mit der Pandemie und dem brutalen Angriffskrieg, der in Europa tobt, auseinander.

Die Mendener
SchülerInnen
fordern:
FRIEDEN
▽ ▽
○ ○





Schultheaterraufführungen mit dem MAT im Dezember 2023

Urmel aus dem Eis

Von Frank Pinkus nach dem Buch von Max Kruse

Professor Habakuk Tibatong ist der berühmteste und beste Urmelforscher auf der ganzen Welt – allerdings auch der einzige. Außerdem kann er etwas Sensationelles: Er bringt Tieren das Sprechen bei. Er lebt auf der absolut einsamen Insel Titiwu im fernen Meer.

Auf der Insel wohnen einige Tiere: Die Echse Wawa, der Pinguin Ping, ein Paradiesvogel und das energische Hausschwein Wutz. Selbstverständlich kann jedes Tier sprechen, wenn auch mit Sprachfehlern. Singen können sie auch.

Ganz besonders schön und traurig singt der Seeelefant, der eines Tages mit einem Eisblock angeschwommen kommt. Aus diesem Eisblock können der Professor und die Tiere ein geheimnisvolles Ei ausbrüten. Und tatsächlich, aus dem Ei schlüpft ein Urmel.

Alle lieben dieses kleine, süße Tier. Ganz besonders natürlich Wutz, das sprechende Hausschwein. Warum nur hat der Professor in einer Flaschenpost vom Urmel erzählt?

So hat der überaus jagdwütige König Pumponell davon erfahren und will das kleine Urmel erschießen. Schon kommt er mit dem Hubschrauber übers Meer hinüber geflogen!

Wie können die Inselbewohner das Urmel retten? Ist die Höhle ein gutes Versteck? Das Stück erzählt davon, wie listig und tapfer die Tiere ihren Professor unterstützen und niemals aufgeben.

Sechs nicht öffentliche Aufführungen für Kindergarten- und Grundschulkin- der auf der Wilhelmshöhe in Kooperation mit dem Mendener Amateurtheater (MAT) am 04., 05. und 07. Dezember.



Freitag, 13. Oktober 2023, ab 18.00 Uhr
Schützenhalle Hüingsen

danceKLUSION

Inklusiver Partyspaß für Menschen mit und ohne Behinderung (ab 14 J.)

Eintritt frei

danceKLUSION – das Partyprojekt für generationsübergreifenden und inklusiven Partyspaß – findet zweimal im Jahr in der Schützenhalle Hüingsen statt. Der Eintritt ist frei und die Party beginnt immer um 18.00 Uhr und endet um 22.00 Uhr. DJ David Müller garantiert mit tanzbewährten Chart-Hits und einem gekonnten Mix aus verschiedenen Stilrichtungen großen Tanz-Spaß, halt typisch danceKLUSION!

Daneben treten auch immer wieder Live-Acts wie die Tanztourbine oder die HappyDancer des TSA Menden mit kurzen Einlagen auf.

danceKLUSION wird von der Stadt Menden, Team Stadtteilarbeit, und dem Kulturbüro in enger und jahrelanger Kooperation mit der Tanz-Sport-Abteilung des SV Menden, dem Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (VKM), der Behindertenhilfe Menden/Club 78, den Bieberschlümpfen aus Menden-Lendringsen und dem Stadtsporverband Menden durchgeführt. Unterstützt wird das Projekt von

den beiden Hauptsponsoren Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden und Mendener Bank eG.

Nachdem pandemiebedingt mehr als zwei Jahre keine danceKLUSION stattgefunden hat, stieg Mitte April endlich wieder eine Party in der Schützenhalle Hüingsen. Der nächste Termin der danceKLUSION ist der 13. Oktober 2023.

Wichtige Unterstützung erhält die Veranstaltung von den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich dort mit großer Begeisterung tatkräftig einbringen.

Wer die Veranstaltung finanziell unterstützen möchte, kann dies mit einer Geldspende tun. Diese kann auf das Konto der Stadtkasse Menden bei der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden (IBAN: DE 25 4455 1210 1800 0160 63, BIC: WELADED1HEM) oder bei der Mendener Bank eG (IBAN: DE 20 4476 1312 0400 0104 00, BIC: GENODEM1MEN) unter dem Stichwort „Inklusionsdisco“ mit Namen und Adressangaben (für die Spendenquittung) eingezahlt werden.





Weitere Informationen ...

... gibt es auf der Homepage der
Stadt Menden unter
www.menden.de/danceklusion

oder im Kulturbüro bei
Markus Koschinski
Tel.: 02373 / 903 - 8756
m.koschinski@menden.de

Besuchen Sie uns auch auf  !

Mit freundlicher Unterstützung durch:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener
Bank eG**





Zum Turmblasen kommen viele Menschen in die Innenstadt. (Foto: Frank Saul)

Sonntag, 24. Dezember 2023, 16.30 Uhr

Turmblasen am Heiligabend

Das Turmblasen ist eine beliebte Mendener Traditionsveranstaltung. Dazu kommen am Heiligabend zahlreiche MendenerInnen mit ihren Familien und Freunden auf den Platz vor dem Alten Rathaus.

Seit 1928 ist das Turmblasen für viele Mendener BürgerInnen ein fester Bestandteil des Heiligabends. Das festlich gestimmte Publikum wartet geduldig auf das Programm, das mit dem Adventsläuten beginnt.

Spätestens dann, wenn das traditionelle Mendener Beiern einsetzt, herrscht unter den Tausenden Menschen eine ganz besondere Atmosphäre.

Das Publikum am Fuß der St. Vincenzkirche kann in diesem Moment nur erahnen, welche Konzentration und welches Taktgefühl der Glöckner erforderlich ist, denn das traditionelle Beiern ist echte Handarbeit. Es ist die Kunst des manuellen Anschlagens von Glocken

in festgelegten Rhythmen. In dieser – einer sehr alten, feierlichen – Art und Weise werden drei der fünf Bronzeglocken in der St. Vincenzkirche zum Klingen gebracht.

In Menden erklingt das Beiern vermutlich seit dem Jahr 1638. Es wird in der Regel zu dritt gebeiert, denn vor allem bei dem späteren Großläuten benötigen die Männer oben in der Glockenstube höchste Konzentration und reichlich Muskelkraft, um die tonnenschweren Glocken zum Klingen zu bringen.

Wunderschöne Weihnachtsstimmung verbreiten aber auch die Turmbläser, die alljährlich gemeinsam mit dem Beierteam die 110 Stufen zum Turm hinauf-

steigen und aus der Höhe mit Trompeten und Posaunen Weihnachtsmelodien ertönen lassen.

Neben musikalischen Beiträgen des Projektchores des Chorverbandes Höne-Ruhr und der Turmbläser des Fanfaren-Corps-Kolping Lendringsen erwarten die MendenerInnen Worte zur Weihnacht von Bürgermeister Dr. Roland Schröder. Pfarrer Jürgen Senkbeil wird das Weihnachtsevangelium lesen. Ganz besonders stimmungsvoll wird so das Weihnachtsfest eingeläutet.

Neben aktuellen Informationen zur Veranstaltung finden Sie das Programm ab Anfang Dezember hier: www.menden.de/Turmblasen



Ein besonderer Moment ist es, wenn die Turmbläser in luftiger Höhe Weihnachtsmelodien ertönen lassen. (Foto: EinZ Design)



Wenn im Turm von St. Vincenz alle Glocken läuten, dann sind mehr als sieben Tonnen in Bewegung. (Foto: Martin Swora)



Blick auf das Alte Rathaus und die vielen Menschen auf dem Platz, gesehen vom Turm der St. Vincenzkirche.



Gedenkfeier am Mahnmal an Battenfelds Wiese, Iserlohner Landstraße (Foto: Dannenberg)

Sonntag, 19. November 2023

Tag des Gedenkens und des Friedens

Alljährlich findet am Mahnmal Battenfelds Wiese eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt. Auch in den Ortsteilen wird dieser Tag an zahlreichen Gedenkstätten begangen.

Der Volkstrauertag ist einer der stillen Gedenktage im November. In diesem Jahr wird am Sonntag, den 19.11. an zahlreichen Gedenkstätten in Menden und in den Ortsteilen der Leidtragenden aller kriegerischen Auseinandersetzungen gedacht. Es ist ein Tag des Innehaltens, der Einkehr und des Mitfühlens.

Auf Einladung des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“, Ortsverband Menden, und der Stadt Menden findet am Mahnmal an Battenfelds Wiese an der Iserlohner Landstraße eine Gedenkveranstaltung statt.

Die Veranstaltung beginnt um 11.30 Uhr am Mahnmal. Davor treffen sich um 11.00 Uhr die beteiligten Vereine und Verbände auf dem Platz vor dem Alten

Rathaus und gehen von dort im Schweigemarsch zum Mahnmal.

Während und nach der Veranstaltung liegen die Gedenkbücher der Mendener Kriegstoten zur Einsicht aus.

Im Anschluss an die Gedenkfeier werden für den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ Spenden gesammelt. Der Volksbund pflegt im Auftrag der Bundesregierung insgesamt 834 Gräber deutscher Kriegsoffer in 46 Staaten Europas und Nordafrikas. Unter dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“ betreibt die humanitäre Organisation zudem vier eigene Jugendbegegnungsstätten und organisiert jährlich bis zu 50 Jugend-Workcamps im europäischen Ausland.



Zwei von mehreren Gedenktafeln am Mahnmal an der Iserlohner Landstraße



„Gefallener Soldat“ am Mahnmal (Foto: Dannenberg)

Oscar – jetzt bestimmen Sie mit!

Für die kommende Saison von Mendens kommunalem Kino können die BürgerInnen 10 aus 18 Filmen auswählen, die sie sehen möchten.

Das kommunale Kino Oscar hat eine lange Tradition in Menden. Jahrelang war jeweils der zweite Montag im Monat ein fester Termin für Kinobegeisterte und interessierte BürgerInnen, um ins Corso Kino zu gehen und abseits der gerade aktuellen Filme in den Genuss eines Programmkinos zu kommen.

Nach dem Betreiberwechsel, der Corona-Pandemie und einer nicht so erfolgreich verlaufenen letzten Saison wagen wir jetzt einen Neustart. Dazu wurden von einem Gremium, bestehend aus interessierten und kinoaffinen BürgerInnen, 18 interessante und außergewöhnliche Filme vorgeschlagen.

Über den QR-Code weiter unten gelangen Sie zur Filmliste, wo Sie nun drei Filme mit einer Gewichtung von 5 zu 3 zu 1 auswählen können. Die Abstimmung läuft bis zum 31. Mai 2023. Die zehn Filme mit den meisten Stimmen werden dann in der kommenden Saison gezeigt. Für diejenigen, die lieber per Papier abstimmen möchten, liegen Abstimmungszettel im Kulturbüro, im Corso Kino, im Bürgerbüro, in der Dorte-Hilleke-Bücherei, in der Musikschule und im Stadtarchiv aus. Auf Wunsch schicken wir Ihnen auch einen Abstimmungszettel zu. Ein Anruf unter 02373 / 903-8756 genügt.



← Mit diesem QR-Code kommen Sie ganz einfach zur Abstimmung.

Kultur
büro
der Stadt Menden (Sauerland)



Oscar
MENDENS KOMMUNALES KINO



Charly Hübner als Ingwer Feddersen in Lars Jessens Film „Mittagsstunde“ nach dem Roman von Dörte Hansen. Mit diesem Film beginnt am **Montag, 08. Mai um 20.00 Uhr** die Oscar-Saison 2023. (Foto: Majestic/Christine Schroeder)

Corso Kino | Twiete 33 | 58706 Menden | www.corso-kino-menden.de



Städtische Musikschule Menden

Viel Spielraum für Musik

Die Musikschule der Stadt Menden hat als öffentliche Musikschule die Aufgabe, möglichst viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Musik in Berührung zu bringen.

Die zurzeit zweiundzwanzig ausgebildeten InstrumentallehrerInnen bieten Ihnen ein breites Unterrichtsangebot und sind in vielen musikalischen Stilrichtungen zuhause. Durch die Türen klingt ebenso Jazz- und Rockmusik wie Klassik oder Pop. Mit Überzeugung unterrichten wir Menschen jeden Alters. Im Haus trifft man Dreijährige, die zum Liedergarten gebracht werden und ältere Menschen, die sich den lange gehegten Wunsch erfüllen, ein Musikinstrument zu erlernen oder wiederzuentdecken.

So können wir mit Stolz sagen, dass unsere Musikschule wie kaum eine andere Einrichtung ein Ort des lebenslangen Lernens ist.

Als Mitglied im Verband deutscher Musikschulen erfüllt die Städtische Musikschule weit reichende Qualitätskriterien, die jährlich nachgewiesen werden.

Mit unterschiedlichen pädagogischen Großprojekten wie zum Beispiel „Jedem Kind sein Instrument“ (JeKits) und „Kultur macht stark“ schafft es die Musikschule, sich mit anderen Instituten und allgemeinbildenden Schulen zu vernetzen und dadurch auch Menschen in schwierigen sozialen Lebenssituationen den Zugang zum Musikschulunterricht zu ermöglichen.

Elementarunterricht

In der Elementarstufe werden Kinder an die Musik herangeführt. Sie musizieren, tanzen und erfassen gemeinsam Musik.

Liedergarten

2,5 Jahre – 4 Jahre, Dauer: 1 Jahr

Musikalische Früherziehung

4 Jahre – 6 Jahre, Dauer: 2 Jahre

Musikalische Grundausbildung

6 Jahre – 7 Jahre, Dauer: 1 Jahr

Diese Kurse haben alle das Ziel, die Kinder, ihrem Alter und ihrer Entwicklung entsprechend, spielend an die Musik heranzuführen. Die Schwerpunkte liegen im Singen, Spielen, Hören und Entdecken.



Aktuelle Unterrichtsangebote

Streichinstrumente:

Geige, Bratsche, Violoncello

Zupfinstrumente:

Gitarre, E-Gitarre, Harfe

Holzblasinstrumente:

Querflöte, Blockflöte,
Klarinette, Saxophon

Blechblasinstrumente:

Trompete, Posaune,
Tenorhorn, Euphonium

Schlaginstrumente:

Drumset, Sambastrumente,
Percussion, Orchesterpauke

Tasteninstrumente:

Klavier, Akkordeon,
Keyboard, Orgel

Gesang:

Klassischer Gesang, Jazzgesang,
Musicalprojekte

Elementare Musikerziehung:

Liedergarten, Bandarbeit,
Musikalische Früherziehung,
Musikalische Grundausbildung,
Streichorchester, Akkordeonensemble

Bei entsprechender Nachfrage können eventuell neue Unterrichtsangebote geschaffen werden. Beim Schnuppermonat haben Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, ein Instrument ihrer Wahl vier Wochen lang kennen zu lernen. Leihinstrumente stehen in begrenztem Umfang kostenfrei zur Verfügung.





Ensemblespiel

Alleine zu musizieren ist schön. Für viele Menschen gehört dies unverzichtbar zum persönlichen Selbstverständnis. Das gemeinsame Spiel im Ensemble ist aber ein ganz besonderes Erlebnis. Die Musikschule bietet viele Anlässe, zu denen ihre SchülerInnen gemeinsam in Gruppen Musik machen können.

Das ist möglich in langfristig laufenden Spielkreisen und Bands wie zum Beispiel dem Akkordeonensemble. Richtig bunt wird es dann aber erst durch spontane Ensembles, die sich beispielsweise für bestimmte Projekte bilden.

Vor großen Konzerten und in Workshops gibt es vielfältige Möglichkeiten, kurzfristig die Freude des gemeinsamen Musizierens zu erleben.

Seit über 100 Jahren in Menden für Sie da.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!



Wir kümmern uns um
Ihre Versicherungs-
und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

Rüberg

Unnaer Straße 37
58706 Menden (Sauerland)
Telefon 02373 2405
agentur.lvm.de/rueberg

LVM
VERSICHERUNG



Lasst die Kinder an die Instrumente!

Das Projekt „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm in Grundschulen Nordrhein-Westfalens in Kooperation mit Musikschulen und anderen musischen Institutionen.

Es handelt sich um das landesweite Nachfolgeprogramm von „Jedem Kind ein Instrument“, das im Jahr 2007 für das Ruhrgebiet entwickelt wurde.

Bereits seit dem Schuljahr 2015/16 ist die Städtische Musikschule Menden zusammen mit der Nikolaus-Groß-Schule Bösperde und der Gemeinschaftsgrundschule Platte Heide intensiv am JeKits-Projekt beteiligt.

Im ersten Projektjahr erhalten die Kinder eine musikalische Grundausbildung im Klassenverband. In den Folgejahren wird für interessierte Kinder in Kleingruppen Instrumentalunterricht und eine Musizierstunde im „Jekits-Orchester“ angeboten.



Grundausbildung und instrumentaler Unterricht für Grundschulkinder

Seit vielen Jahren findet zu günstigen Preisen „Musikalische Grundausbildung“ (in der ersten Jahrgangsstufe) und „Instrumentalunterricht“ (ab der zweiten Jahrgangsstufe) statt. Der Instrumentalunterricht wird je nach Nachfrage mit den Instrumenten Blockflöte, Gitarre, Keyboard, Violine, Querflöte, Posaune, Trompete, Saxophon und Klarinette angeboten. Leihinstru-

mente können in begrenztem Umfang zur Verfügung gestellt werden.

Wir sind bisher immer bemüht gewesen, dass MusikschullehrerInnen für dieses Angebot in die Grundschulen kommen. Aus organisatorischen Gründen ist dies jedoch in den letzten Jahren nicht mehr möglich gewesen, so dass der Unterricht zurzeit in den Nachmittagsstunden in der Musikschule stattfindet. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden.



Landesverband
der Musikschulen
in NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Vorspiele und andere Konzerte

Die Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule haben viele Gelegenheiten, in Fachbereichskonzerten und in den regelmäßig stattfindenden größeren Konzerten der Musikschule erste Bühnenerfahrungen zu sammeln.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Auftrittsmöglichkeiten bei städtischen

Veranstaltungen wie zum Beispiel Ausstellungseröffnungen oder dem „Lila Salon“, bei denen die MusikschülerInnen und ihre LehrerInnen für den musikalischen Rahmen sorgen. Es finden regelmäßig SchülerInnenvorspiele statt. Informationen zu den Terminen erhalten Sie unter: 02373 / 903-8755

In der Konzertreihe „Sonderkonzerte der Musikschule“ ist zu erleben, dass die LehrerInnen der Musikschule auch professionelle MusikerInnen sind. Diese anspruchsvollen und unterhaltsamen Konzerte sind eine Bereicherung des vielfältigen kulturellen Lebens in unserer Stadt.

Musik bringt Menschen zusammen

Die Städtische Musikschule steht in engem Kontakt mit sozialen Einrichtungen und führt Förderprojekte mit unterschiedlichen Institutionen durch. Die größten zurückliegenden Projekte wurden finanziert durch das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“, das Sparda-Netzwerk und das Land NRW. Ziel dieser Projekte ist es, Menschen in prekären Lebenssituationen mit Musik

in Kontakt zu bringen und die integrierende Wirkung der Musik gesellschaftlich zu nutzen.

Darüber hinaus führt die Musikschule Workshops und Orchesterwochenenden durch, die auch für AmateurmusikerInnen zugänglich sind, die nicht SchülerInnen der Musikschule sind. Für die Durchführung dieser Projekte ist unser Förderverein unverzichtbarer Partner.



**Mender
Bank eG**



**Sparkasse.
Gut für Menden.**



Veranstaltungen der Städtischen Musikschule in 2023/2024

07.05.2023, So, 11.00 Uhr
Frühlingskonzert der Musikschule
 im Alten Ratssaal

02. – 04.06.2023, Fr – So
Orchesterwochenende der Städtischen Musikschule
 Abschlusskonzert am 04. Juni um 16.00 Uhr, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

23.09.2023, Sa, 11.00 – 15.00 Uhr
Tag der offenen Tür

17.12.2023, So, 16.00 Uhr
Adventskonzert der Musikschule
 Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Darüber hinaus gibt es viele SchülerInnenkonzerte und Sonderveranstaltungen, über die wir Sie gerne in der Tagespresse, den sozialen Netzwerken (Facebook: Förderverein der Städt. Musikschule Menden) und persönlich informieren.

Kontakt

Informationen zur Anmeldung und den Gebühren erhalten Sie in der **Musikschulverwaltung:**

Heike Schimkat
 Städtische Musikschule Menden
 Untere Promenade 30
 Zi. 1.4, Tel.: 02373 / 903-8755
 Email: musikschule@menden.de

Musikschulleitung:
Holger Busemann
 Zi. 1.1, Tel.: 02373 / 903-8757
 Email: musikschule@menden.de
 www.menden.de/musikschule

**Vorstandsmitglieder und
Ihre Ansprechpartner in
Belangen des Fördervereins:**

Tobias Höppe
1. Vorsitzender

Ulrich Bieschke
2. Vorsitzender

Wen Gee Tsai
Schatzmeister

Konto des Fördervereins:

Kto.-Nr.: 1 800 091 603

IBAN: DE64 445512101800091603

Sparkasse Märkisches Sauerland
Hemer-Menden, BLZ 445 512 10

**Bei Fragen wenden Sie
sich bitte an die:**

Städtische Musikschule
Untere Promenade 30
58706 Menden

Tel.: 02373 / 903 - 8755

Email: musikschule@menden.de



Musikalisches Schaffen und Erleben fördern und pflegen

**Herzlich willkommen beim gemeinnützigen Förderverein
der Städtischen Musikschule Menden!**

Seit dem 26.04.1977 unterstützen wir unsere Musikschule, die ebenfalls in diesem Jahr gegründet wurde.

Unsere wichtigsten Aufgaben:

- **Förderung** musikalischer Begabungen, auch in sozialen Notfällen
- **Mithilfe** bei Workshops und Veranstaltungen unserer Musikschule
- **Kontaktpflege** zu Eltern und ehemaligen Schülerinnen und Schülern
- **Förderung des kulturellen Lebens** der Stadt Menden
- **Bereitstellung zusätzlicher Mittel**, zum Beispiel Miete oder Kauf von Instrumenten
- **Werbung** für die

Städtische Musikschule Menden
Schon ab 10 Euro im Jahr ist eine Mitgliedschaft möglich. Der Förderverein

wird unterstützt von engagierten Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule und von vielen Musikbegeisterten aus Menden und Umgebung. Musikalische Leckerbissen sind die Veranstaltungen an unserer Musikschule mit günstigen Tickets oder ohne Eintrittsentgelt.

Fördernde und SponsorInnen werden gesucht! Helfen Sie mit bei der Pflege von musikalischem Schaffen und Erleben, ein ganz besonderer und wichtiger Teil unserer Kultur.

Eine Beitrittserklärung schicken wir Ihnen gerne zu, oder Sie können sich diese auf den Internetseiten der Stadt Menden selbst herunterladen.

Veranstaltungsinfos und Neues bei Facebook: [@foerdervereinmusikschule](https://www.facebook.com/foerdervereinmusikschule)





Eine Schatztruhe voll mit Mendener Geschichte!

Das Stadtarchiv steht jeder Bürgerin und jedem Bürger zur Recherche offen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erhältliche Veröffentlichungen:

Der Sturz der Demokratie im heutigen Märkischen Kreis
mit Mendener Beitrag,
vom Verein Ge-Denk-Zellen,
Altes Rathaus, Lüdenscheid 3,00 €

Jüdische Nachbarn im heutigen Märkischen Kreis
vom Verein Ge-Denk-Zellen,
Altes Rathaus, Lüdenscheid 2,00 €

Aus Fachwerk, Bruchstein und Beton
von Jutta Törnig-Struck 5,00 €

Pater E. M. Filthaut
von Rico Quaschny 2,00 €

Schulwesen in Lendringsen
von Karl Hunger 2,00 €

Aus Mendens Glockenstuben
(mit Klang CD)
von Veit Brinkmann 22,90 €

Mendener Köpfe
Stadtgeschichte in Kurzbiographien
von Anton Schulte 5,00 €

Duplikate von Menden-Literatur
sind auf Anfrage erhältlich.



Im Archiv der Stadt Menden werden viele historische Dokumente von Zeitungsausgaben über Fotos bis hin zu Urkunden und vielem mehr zur Recherche bereit gehalten.

Die Präsenzbibliothek

Die Präsenzbibliothek bietet mit über 5000 Büchern, Zeitschriften und Broschüren Wissenswertes in allen Geschichtsfragen. Das beginnt mit deutscher Geschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart und geht über kurkölnische und preußische Geschichte im Speziellen bis hin zu zahlreichen Informationsheften und Bildbänden über Westfalen, das Sauerland und insbesondere Menden.

Im Mittelpunkt steht die Sammlung zu unserer Stadt in Wort und Bild, Veröffentlichungen zu ihrer Geschichte und zu Jubiläen, Bildbände und Broschüren von A wie „Antonius“ bis V wie „Vincenzkirche“.

Aber es befinden sich hier auch Informationen zur Ahnenforschung und Wappenkunde, zu Kunstepochen und Nachbarstädten sowie historische Atlanten und Lexika.



Blick in die umfangreiche Präsenzbibliothek des Stadtarchivs



Über 5000 Bücher, Zeitschriften und Broschüren bieten Wissenswertes in allen Geschichtsfragen.

Historische Zeitungen

Das Archiv ist im Besitz der Zeitungsausgaben des ehemaligen Westfälischen Telegraphen von 1861 und der späteren Mendener Zeitung bis zu ihrer Einstellung im Jahr 2010 sowie der Westfalenpost seit 1946.

Dies ist nicht nur für Journalisten, Heimatforscher und Vereinschronisten interessant, sondern auch für Perso-

nen, die zum Beispiel Familienmitgliedern oder Freunden mit einem Auszug zum Geburtstag oder Hochzeitstag eine Freude machen wollen.

Vereinen bietet sich die Möglichkeit, ihre Jubiläumsschriften mit historischen Artikeln aus einem Bestand von über 500 000 Zeitungsschlagzeilen anzureichern.

Historisches Fotoarchiv

Die Bild-/Fotosammlung des Archivs enthält über 60 000 Fotos und etwa 15 000 Dia-Positive, die die Stadt Menden und das Amt Menden betreffen. Zusätzlich wurden nach Einstellen der Mendener Zeitung deren Pressefotos in

den Bestand übernommen. Über 60 000 Exemplare mit Mendener Motiven wurden inzwischen digitalisiert und können Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Die meisten Fotos liegen auch im Original in Papierform vor.

Personenstandsurkunden

Durch die Änderungen im Personenstandswesen ist das Archiv der Stadt Menden zuständig für die Personenstandsurkunden ab 1874.

Die Geburtsurkunden der Jahre 1874 bis 1912, die Heiratsurkunden bis 1942 und die Sterbeurkunden bis 1992 können im Archiv bei berechtigtem Interes-

se eingesehen oder gegen eine Gebühr angefordert werden.

Mit der Firma Ancestry konnten durch einen Digitalisierungsvertrag die frei zugänglichen Registerbände der ehemaligen Standesämter größtenteils digital der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Kontaktinfos:

Archiv der Stadt Menden (Sauerland)

Westwall 21–23

58706 Menden

Tel.: 02373 / 903-1780 oder -1781

Fax: 02373 / 903-10780

Email: archiv@menden.de

www.menden.de/archiv

Ihr Ansprechpartner:

Stephan Reisloh

Stadtarchivar

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 08.30–12.30 Uhr

Mo–Mi: 14.30–16.00 Uhr

Do: 14.30–17.30 Uhr

www.facebook.com/stadtarchiv.menden.sauerland



Diese Broschüre enthält eine Sammlung an Beiträgen zu jüdischen Gemeinden und jüdischer Geschichte im Märkischen Kreis aus neun Gemeinden, darunter auch Menden.



In obiger Broschüre wird an acht Beispielen im Märkischen Kreis beschrieben, wie die NSDAP die Gesellschaft gespalten hat, ihren Machtanspruch formulierte und damit die Abschaffung der Demokratie vorbereitete.



Das Mendener Stadtarchiv steht jeder Bürgerin und jedem Bürger zur Recherche in Geschichtsfragen offen. Herzlich willkommen!

Bildungspartnerschaft & „Kulturstrolche“

Das Stadtarchiv hat 2016 mit zwei Mendener Schulen Bildungspartnerschaften begründet und ist am Programm „Kulturstrolche“ beteiligt. Schülerinnen und Schüler können am außerschulischen

Lernort wie dem Stadtarchiv für ihre Schülerarbeiten Themen zur Mendener Geschichte erarbeiten und Studentinnen und Studenten zu ihren Thesen recherchieren.

Schreiben Sie Mendener Geschichte und bereichern Sie das Archiv!

Wenn Sie mit Ihrem Verein, Ihrer Firma oder als Gemeinschaft Veröffentlichungen vornehmen, stellen Sie bitte dem Archiv Ihre Vereins- und Jubiläumsschrift, Ihr Programm oder Ihren Flyer zur Verfügung.

Wenn Sie historische Bilder Mendens oder andere Dokumente zum Beispiel „auf dem Dachboden“ finden, nehmen

Sie gerne mit uns Kontakt auf und wir verwahren oder scannen die Fotos für die Nachwelt.

Wenn Sie historische Dokumente von Firmen und Vereinen oder aus einem privaten Nachlass mit historischer Bedeutung für Menden auftun, sprechen Sie bitte mit Ihrem Stadtarchivar und bereichern Sie unsere Geschichte!



MUSEUM
FÜR STADT & KULTURGESCHICHTE
MENDEN

Marktplatz 3 | 58706 Menden

Öffnungszeiten:

Mi, 09.00 – 12.00 Uhr

Do, 09.00 – 12.00 + 15.00 – 17.00 Uhr

Sa, 09.00 – 12.00 Uhr

an Feiertagen geschlossen

Zusatztermin „Lange Nacht der Kultur“:

12.05.2023, 18.00 – 23.00 Uhr

Schräg gegenüber der St. Vincenzkirche liegt das Stadtmuseum, seit dem 24.12.1914 untergebracht im früheren



Das Stadtmuseum Menden
(Foto: Stadt Menden / Badeda)

Patrizierhaus des wohlhabenden Kaufmanns und Bürgermeisters Johann Caspar Biggeleben aus dem 18. Jahrhundert. Das von Friedrich Glunz im Jahr 1912 gegründete Museum gehört zu den ältesten in Westfalen. Das Gebäude steht seit dem 4. März 1983 unter Denkmalschutz.

Heute präsentiert das Haus umfangreiche Sammlungen zur Mender Stadtgeschichte und zur Kulturgeschichte der Region: Von der Eiszeit im Hönnetal mit Originalen vom Höhlenbärenskelett und Faustkeilen über das Leben und Handwerk in der mittelalterlichen Stadt, von Mode und Schmuck im bürgerlichen Biedermeier bis zum Ackerbürgerhaus unter dem Dach reichen die Sammlungen des Museums. Ausstellungseinheiten zum Leben der jüdischen MitbürgerInnen in Menden, zur Tradition der Kreuztracht, zur Kolonialzeit sowie zur Hexenverfolgung im 17. Jahrhundert vervollständigen die Präsentation.

Kinder sind im Stadtmuseum besonders willkommen: Museumsmaus Melchior Stöbernas führt sie mit einem unterhaltsamen Fragebogen durch die Sammlung.

Bitte beachten Sie, dass das Stadtmuseum nicht barrierefrei ist.



Inneneinrichtung eines Ackerbürgerhauses
(Foto: Stadt Menden)



MUSEEN
MENDEN

Infos für alle Museen:

Der Eintritt in alle städtischen Museen und ihre Dauer- und Sonderausstellungen ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen rund um die Mender Museen finden Sie auf www.menden.de/museen sowie auf Facebook.

Kontakt:

Jutta Törnig-Struck M.A.

Tel.: 02373 / 903 - 1654

j.toernig-struck@menden.de

Rabea Badede M.A.

Tel.: 02373 / 903 - 8771

r.badede@menden.de

Johanna Schäckermann M.A.

Tel.: 02373 / 903 - 8771

j.schaeckermann@menden.de

museum@menden.de

Tipp: An den Öffnungstagen der Museen Schmarotzerhaus und Poenigeturm ist auch das Karnevalsmuseum im Teufelsturm (An der Stadtmauer 49) von 11.00 bis 13.00 Uhr mit der Ausstellung zur Westfälischen Fastnacht eintrittsfrei geöffnet. Bitte beachten Sie, dass alle drei Häuser nicht barrierefrei sind. Wir bitten um Verständnis.



MUSEUM
SCHMAROTZERHAUS
MENDEN

An der Stadtmauer 5 | 58706 Menden

Öffnungszeiten:

An folgenden Samstagen

von 11.00–12.00 Uhr:

03.06. | 01.07. | 05.08. | 02.09.

07.10. | 04.11. | 02.12.2023

Zusatztermin „Lange Nacht der Kultur“:

12.05.2023, 18.00–23.00 Uhr

Seit seiner umfangreichen Restaurierung 2009 durch die Mendener Stiftung Denkmal und Kultur lädt das Schmarotzerhaus zu einem Rundgang durch längst vergangene und vergessene

Zeiten ein: Auf zwei Stockwerken des über 300 Jahre alten Fachwerkhäuses – ein typisches Arme-Leute-Haus – können die BesucherInnen in die typische Wohnsituation eines Mendener Heimarbeiters und seiner kinderreichen Familie eintauchen.

Das Schmarotzerhaus wurde um das Jahr 1710 erbaut. Weil es die ehemalige mittelalterliche Stadtmauer als Rückwand nutzt, „schmarotzt“ es – so leitet sich der Name ab.

Freuen Sie sich auf eine Zeitreise der besonderen Art, auf der Sie erleben, wie Werkstatt, Küche, Wäsche- und Schlafkammer mit historischem Hausgerät und Mobiliar aus der Zeit um 1840 eingerichtet sind.

Bitte beachten Sie, dass das Museum Schmarotzerhaus nicht barrierefrei ist.



Das Schmarotzerhaus an der alten Stadtmauer (Foto: Stadt Menden / Badede)

Aktiv für Lendringsen e. V.

Diakonie Mark-Ruhr gGmbH

Evangelische Kirchengemeinde Lendringsen

Mendener im Not e. V.

SKFM

Stadt Menden (Sauerland)

Gemeinsam
füreinander!



SOZIALFORUM
Menden (Sauerland)



Blick in den Poenigeturm
(Foto: Klein und Neumann, Iserlohn)



**MUSEUM
POENIGETURM
MENDEN**

Turmstraße | 58706 Menden

Öffnungszeiten:

An folgenden Samstagen
von 12.00 – 13.00 Uhr:
03.06. | 01.07. | 05.08. | 02.09.
07.10. | 04.11. | 02.12.2023

Zusatztermin „Lange Nacht der Kultur“:
12.05.2023, 18.00 – 23.00 Uhr

Der Poenigeturm ist einer von ehemals zwölf mittelalterlichen Wehrtürmen, die gemeinsam mit drei hohen Stadttoren in die Stadtmauer integriert waren.

Mit der heutigen musealen Nutzung des Poenigeturms zeigt die Stadt Menden die besonders gelungene Verbindung eines historischen Schauplatzes mit moderner Kunstinstallation: Die Ausstellung „47 Hexenschreine“ der Künstlerinnen Ulla Brockfeld und Dagmar Müller erinnert an die Opfer der Mendener Hexenverfolgung im 17. Jahrhundert, die im ehemaligen Festungsturm unter grausamen Bedingungen gefangen gehalten wurden.

Mit Hilfe des Museums- und Heimatvereins Menden/Sauerland e.V. konnte zuletzt eine Neupräsentation der Hexenschreine erfolgen, die im Rahmen der „Langen Nacht der Kultur“ am 12. Mai 2023 feierlich eröffnet wird.

Bitte beachten Sie, dass das Museum Poenigeturm nicht barrierefrei ist.



Das Herrenhaus auf Gut Rödinghausen (Foto: BEGA Leuchten)



**INDUSTRIEMUSEUM
MENDEN**

Fischkuhle 15 | 58710 Menden

Öffnungszeiten:

Mi + Do, 09.00 – 17.00 Uhr
Sa + So, 10.00 – 18.00 Uhr
an Feiertagen geschlossen

Das Gut Rödinghausen in Menden-Lendringsen war über mehrere Jahrhunderte Wohnsitz der Freiherren von Dücker, einem der bekanntesten Adelsgeschlechter Westfalens. Mit der Gründung der „Rödinghauser Eisenfabrique“ gehörten die von Dückers zu den wenigen Adeligen, die sich als Unternehmer hervortaten. 1807 ließ Caspar Ignaz von Dücker das klassizistische Herrenhaus für die Familie erbauen. Als junger Mann studierte er in England neue Indus-

trieverfahren. Dort hat er offenbar die Landschaftsgärten kennen und lieben gelernt. So ließ er hinter dem Herrenhaus einen englischen Park als scheinbar naturbelassenes Gelände und romantischen Rückzugsort anlegen.

Heute glänzt der Park mit einem prachtvollen alten Baumbestand. Literarische Bedeutung erhielt Gut Rödinghausen durch die Aufenthalte der berühmten deutschen Dichterin Annette von Droste-Hülshoff.

Die gesamte Anlage steht unter Denkmalschutz und wurde im Jahr 2007 von der Stadt Menden erworben. Seit September 2020 ist das neue Industriemuseum im Obergeschoss des Herrenhauses geöffnet. Auf rund 220 Quadratmetern werden über 300 Jahre Mendener Industriegeschichte präsentiert. Medien- und Mitmachstationen bieten die Möglichkeit, Geschichte lebendig und interaktiv zu erfahren. Im Erd- und Zwischengeschoss werden mehrmals im Jahr interessante Sonderausstellungen aus den Bereichen

Kunst und Kulturgeschichte gezeigt. Das ganze Jahr über finden im Kamin-saal verschiedene Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte und Aufführungen statt. Besonderes Highlight ist hierbei das vierzehntägige KunstFest PASSAGEN, das jährlich Ende August/Anfang September stattfindet. Auch für private Zwecke, wie beispielsweise standesamtliche Trauungen, kann der stimmungsvolle Saal gemietet werden.

Auch für Kinder wird ein Besuch auf Gut Rödinghausen zum besonderen Abenteuer: Mit einer waschechten Schatzkarte im Gepäck begeben sie sich während einer Audioführung auf Spurensuche durch das Museum. Die Mission: Museumskäfer Rufus finden! Oder wie wäre es mit einer Museumsrallye? Allerlei lustige und spannende Rätselfragen hat sich unser Nagekäfer ausgedacht, welche die heimische Industriegeschichte auf spielerische Weise näherbringen. Alle Angebote sind kostenfrei. Hier kommt garantiert keine Langeweile auf!



Ausstellungsraum im Industriemuseum
(Foto: TÖLLE STUDIOS GmbH)



Museumskäfer Rufus
(Grafik: Jürgen Rosenthal)

Veranstaltungen 2023/24

Mai 2023

12.05.2023, Fr, 18.00 – 24.00 Uhr

Lange Nacht der Kultur

Mehr Infos auf Seite 73

24.05.2023, Mi, 18.00 Uhr

**„Mädelsabend mit
Annette, Atti und Aperitif“**

Ein unterhaltsamer Rundgang mit Besuch bei den Damen von Rödinghausen findet bei einem Aperitif in der stilvollen Cafeteria von Gut Rödinghausen seinen Ausklang. (ca. 120 Min. | 5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

Juni 2023

02.06.2023, Fr, 17.00 Uhr

**„Stadt im Wandel“ –
vom Mittelalter bis in die Moderne**

Ein chronologischer Spaziergang durch Mendens Geschichte mit Stadtarchivar Stephan Reisloh (ca. 90 Min. | 5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich | Treffpunkt: Stadtmuseum)

25.06.2023, So, 11.00 – 16.00 Uhr

**Familiensonntag mit Papierschöpfen
auf Gut Rödinghausen**

Offenes Angebot für Familien



Menden im Wandel: Der Platz vor dem
Alten Rathaus (Foto: Stadtarchiv Menden)



Im Park von Gut Rödinghausen
(Foto: Stadt Menden / Badedda)

Juli 2023

02.07.2023, So, 15.00 Uhr

Puppentheater „Die Zauberflöte“ und Marionettenbau-Workshop für Familien

Ein Stück des Iserlohner Figurentheaters Musikus mit Marionettenspieler Werner Vogell (Für Kinder ab 7 Jahren | 4,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich | Gut Rödinghausen)

28.07.2023, Fr, 17.00 Uhr

„Grabsteine erzählen – vom Totenhof am Pellenberg“

Rundgang über den Katholischen Friedhof am Schwitter Weg mit Geschichten über Bürgermeister, Bauerndynastien und Pfarrersleute, mit Stadtarchivar Stephan Reisloh (ca. 90 Min. | 5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich | Treffpunkt: Treppenaufgang Schwitter Weg / Ecke Werringser Straße)

August 2023

13.08.2023, So, 11.00 – 18.00 Uhr

„Offene Gärten im Ruhrbogen“

Öffentliche und kostenfreie Kurzführungen durch den Englischen Park von Gut Rödinghausen (11.30 | 12.30 | 14.30 | 15.30 Uhr)

Oktober 2023

15.10.2023, So, 15.00 Uhr

„Hexenverfolgung in Menden“

Führung durch den Poenigeturm (ca. 60 Min. | 5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich | Treffpunkt: Poenigeturm)

20.10.2023, Fr, 18.00 – 22.00 Uhr

„Das ist der Hammer!“

Lichterabend am Oberrödinghauser Hammer mit Schmiedevorführungen. Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Kalkwerks Hönnetal und des Industriemuseums Gut Rödinghausen (Alter Hammer, Bundesstraße 515, gegenüber vom Kalkwerk Hönnetal | Kostenfreie Parkmöglichkeiten an der Werkseinfahrt 3 | Festes Schuhwerk empfohlen!)



Der Oberrödinghauser Hammer
(Foto: Bettina Szyszka)

21.10.2023, Sa, 11.00 Uhr

„Grabsteine erzählen – vom Alten Evangelischen Friedhof“

Rundgang über den Alten Evangelischen Friedhof am Heimkerweg mit Stadtarchi-



Auf dem Alten Evangelischen Friedhof
(Foto: Stadt Menden / Reisloh)

var Stephan Reisloh. Wir empfehlen festes Schuhwerk! (ca. 75 Min. | 5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich | Treffpunkt: Friedhofstor am Heimkerweg)

26.10.2023, Do, 16.30 Uhr

„GUT gegruselt!“

Ein schaurig-schöner Gruselnachmittag für Kinder von 5–7 Jahren auf Gut Rödinghausen. Bitte eine eigene Taschenlampe mitbringen! (ca. 60 Min. | 4,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

November 2023

11.11.2023, Sa, 11.00 Uhr

„Jüdisches Leben in Menden“

Führung durch das Stadtmuseum, die Altstadt und über den jüdischen Friedhof mit Museumsleiterin Jutta Törnig-Struck. (ca. 90 Min. | 5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich | Treffpunkt: Stadtmuseum)

22.11.2023, Mi, 17.00 Uhr

„Licht aus! Taschenlampe an!“

Taschenlampenführung im Stadtmuseum für Kinder von 7–10 Jahren. Bitte eine eigene Taschenlampe mitbringen! (ca. 60 Min. | 4,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

Dezember 2023

02.12.2023, Sa, 11.00 – 17.00 Uhr

„Weihnachtlicher Glanz im Stadtmuseum“

Adventliche Stimmung mit weihnachtlichen Exponaten (Veranstalter: Museums- und Heimatverein Menden/Sauerland e.V. | Eintritt frei)

03.12.2023, So, 16.30 Uhr

Weihnachtskonzert „65 Jahre Paul Gerhardt Chor Menden Platte Heide“

„Eine Zeit bricht an – Gemeinsam singen wir zum Advent und zur Weihnacht!“ (Eintritt frei | Gut Rödinghausen, Kaminsaal)



Weihnachtlicher Glanz im Stadtmuseum
(Foto: Einz Design)

09.12.2023, Sa, 15.00 Uhr

Märchen-Advent

Stimmungsvolle Märchenstunde mit Bastelaktion für Kinder von 7–10 Jahren im Stadtmuseum (ca. 100 Min. | 4,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

10.12.2023, So, 15.00 Uhr

„Alle Jahre wieder ...“ – Weihnachtsbräuche aus Kindheitstagen

Erzählcafé für Seniorinnen und Senioren mit Kaffeetrinken auf Gut Rödinghausen (ca. 100 Min. | 5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

17.12.2023, So, 11.00 Uhr

LiedGUT-Matinee „In dulci jubilo“

Eine weihnachtliche Liedermatinee mit Hanno Kreft auf Gut Rödinghausen (Veranstalter: AktiVokal e.V. im Rahmen seiner Initiative „GUT klingt gut!“ | Tickets: 16,00 € Vorverkauf, 18,00 € Tagesskasse | Kartenreservierung möglich unter karten@aktivokal.de)

April 2024

19.04.2024, Fr, 19.00 Uhr

„L'Amour Et La Vie“

Liebes- und Lebensgeschichten starker Frauen aus Menden und anderswo – gesungen und erzählt von Rosa Latour und Jutta Törnig-Struck. Geselliger Mädels-

abend mit Schnack und Snack auf Gut Rödinghausen (Tickets inkl. Snack: 20,00 € Vorverkauf, 22,00 € Abendkasse | Special: Bei Begleitung einer Freundin erhalten Sie das zweite Ticket für die Hälfte! | Tickets erhältlich: Textilerie Hamer, Kolpingstr. 51 | Ticketreservierung möglich: 02373 / 903-8770 | museum@menden.de | karten@aktivokal.de)

Sonderausstellungen

07.05. – 16.07.2023

„Heimat für ...“

Gemeinschaftsausstellung zum 25. Todestag von Karl-Heinz Rickert und zum 70. Geburtstag von Michael Rickert. (Gut Rödinghausen und Poenigeturm | Eröffnung am Sonntag, 07. Mai 2023, 11.30 Uhr im Kaminsaal von Gut Rödinghausen)

26.08. – 22.10.2023

„Auf ganzer Linie“

Ausstellung zum KunstFest PASSAGEN Angelika Schäfer: Nadelobjekte & Collagen mit Nadeln, Angelika Summa: Metallskulpturen (Gut Rödinghausen | Eröffnung am Samstag, 26. August 2023, 15.00 Uhr mit einer Kunstperformance mit Körperskulpturen aus Metall)

19.11.2023 – 28.01.2024

„Aufbewahrt und Ausgepackt“

Schätze aus der Sammlung. Begleitende Aktion: „Kunst in Tüten“: Überraschungstüten mit Kunstwerken Mendener KünstlerInnen zu kleinen Preisen. (Gut Rödinghausen | Eröffnung am Sonntag, 19. November 2023, 15.00 Uhr im Kaminsaal von Gut Rödinghausen)

17.03. – 30.06.2024

„AnWesen“

Thomas Jessen (Gut Rödinghausen | Eröffnung am Sonntag, 17. März 2024, 11.00 Uhr im Kaminsaal von Gut Rödinghausen)

Fr, 12.05.2023, 18.00 – 24.00 Uhr

Lange Nacht der Kultur

Die Museen sind an diesem Tag bis 23.00 Uhr geöffnet.

18.30 – 22.00 Uhr, Stadtmuseum

„SteinZeitKunst“ – Bunt, kostenfreies Aktionsprogramm für Kinder vor dem Stadtmuseum

18.45 und 20.30 Uhr, Stadtmuseum

Harfenspiel und Kurzführung im Stadtmuseum – nach zarten Klängen der Harfenklasse der städtischen Musikschule bringt Museumsleiterin Jutta Törnig-Struck das ehemalige prächtige Wohnhaus von Johann Caspar Biggeleben näher.

19.30 Uhr, Museum Poenigeturm

Eröffnung der **Neupräsentation der 47 Hexenschreine** im Poenigeturm, interaktive Ausstellung zur Mendener Hexenverfolgung im 17. Jahrhundert

20.00, Museum Schmarotzerhaus

Kurzführung im Schmarotzerhaus – Eine Zeitreise in die typische Wohnsituation eines Mendener Heimarbeiters und seiner kinderreichen Familie.

20.45 und 22.00 Uhr,

Treffpunkt am Stadtmuseum

„Menden bei Nacht“ – Eine Führung an besondere Orte der Stadtgeschichte. Begleiten Sie Stadtarchivar Stephan Reisloh in historische Gebäude der Altstadt, die viel Geschichte erzählen können. Es sind besondere Orte mit einem Blick auf vielleicht Unentdecktes und Verborgenes. Anmeldung erforderlich unter stadtbuecherei@menden.de oder 02373 / 903-1600.



Die Dorte-Hilleke-Bücherei im Alten Rathaus in Menden

Bücherei – viel mehr als nur Bücher

Die Stadtbücherei im Alten Rathaus heißt alle Generationen und Nationen herzlich willkommen. Besuchen Sie uns gerne – auch ohne Leseausweis. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Unser Lesecafé im Erdgeschoss

ist an drei Tagen geöffnet und verwöhnt Sie mit frischen Waffeln, Kuchen, belegten Brötchen und Getränken. In den Etagen finden Sie Lernplätze und gemütliche Sitzgelegenheiten.

Onleihe – Bücherei rund um die Uhr

Unsere digitale Zweigstelle im Internet steht Ihnen zur Verfügung unter www.onleihe24.de

Hier finden Sie kostenlos viele interessante Medien wie eBooks, ePaper, eMagazine und eAudio zur Ausleihe auf Ihr mobiles Endgerät. Und das 24 Stunden

am Tag, 7 Tage die Woche. Ein gültiger Leseausweis genügt!



Dorte-Hilleke-Bücherei Menden

Hauptstraße 48
58706 Menden
Tel.: 02373 / 903 - 1600
E-Mail: stadtbuecherei@menden.de
www.facebook.com/buecherei.menden/
www.menden.de/buecherei
www.instagram.com/stadtbuechereimenden/
www.onleihe24.de

**Freies WLAN – Wickeltisch
Aufzug im Haus**

Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	10 – 17 Uhr + Lesecafé
Mittwoch:	14 – 18 Uhr
Donnerstag:	14 – 18 Uhr
Freitag:	10 – 17 Uhr + Lesecafé
Samstag:	10 – 13 Uhr + Lesecafé

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.



Scriptum-Förderverein Dorte-Hilleke-Bücherei e.V.

Seit 19 Jahren ist der Verein Scriptum der wichtigste Unterstützer der Menden Bibliothek.

Die mehr als 80 Vereinsmitglieder engagieren sich für die Stadtbücherei, ob beim großen Sommerflohmarkt oder beim Weihnachtsdekotrüdel und vielen anderen Veranstaltungen, bei denen

der Verein Präsenz zeigt. Seit seiner Gründung hat Scriptum für mehr als 170 000 Euro Medien und Möbel für die Bücherei angeschafft.

www.scriptum-menden.org

info@scriptum-menden.org



Veranstaltungen 2023/24

12.05.2023

Lange Nacht der Kultur

Wir öffnen unser Haus zusätzlich zu den üblichen Öffnungszeiten von 18.00 bis 22.30 Uhr und sind mit einem bunten Angebot vertreten.

09. – 17.06.2023

Großer Bücherflohmarkt im Alten Ratssaal



Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, CDs, Schallplatten und vieles mehr zum kleinen Preis. Der Bücherflohmarkt startet am Freitag, 9. Juni zeitgleich zum Mitternachtssopping der Werbegemeinschaft Menden. Genauer Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Social-Media-Kanälen der Bücherei.

20.06. – 08.08.2023

Sommerleseclub

In den Sommerferien führt die Dorte-Hilleke-Bücherei zum 17. Mal den Sommerleseclub durch. Anmeldung ab Dienstag, 13. Juni. Der SLC steht allen Altersgruppen offen, auch Teams dürfen mitmachen, d.h. Kinder und Erwachsene können genauso ein Team bilden wie Grundschulkinder und SchülerInnen aus weiterführenden Schulen. Die Logbücher können online und auf Papier geführt werden. In den Sommerferien bietet die Dorte-Hilleke-Bücherei verschiedene Workshops an, bei denen die Teilnahme auch als „Stempel“ gewertet wird. Mehr Infos dazu unter www.sommerleseclub.de

12.08.2023

m³ – Altes neu erzählt

Im Rahmen unseres neuen Veranstaltungsformates „m³ – Menschen Machen Menden“ erklärt Stephan Reisloh, der Leiter des Archivs der Stadt Menden, die Architektur des Alten Rathauses und führt durch das Gebäude.



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



Büchereileiterin Veronika Czerwinski, Stadtarchivar Stephan Reisloh und Ilka Beyer aus dem Bücherei-Team (v.l.n.r.)
(Foto: Stadtbücherei Menden/Fiona Allen)

21.10. – 16.12.2023

Schreibland NRW

Ein Schreibworkshop für Jugendliche ab 13 Jahren mit der Autorin Anja Grever. Samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr im Medienraum. Die Abschlussveranstaltung findet am 16. Dezember 2023 statt.

03.12.2023, 12.00 – 17.00 Uhr

Bücherei öffnet am Mendener Wintersonntag



Zum Mendener Winter bietet Scriptum, der Büchereiförderverein, wieder einen Weihnachtsdekotrödel im Alten Ratsaal an. Parallel dazu sind Bibliothek und Lesecafé voraussichtlich geöffnet!



Raum für Kreativität

„m³ – Menschen Machen Menden“ heißt unser neues Veranstaltungsformat. Wir geben Menschen und ihrer Kreativität, ihrem Wissen und ihrer Fantasie Raum! Einzige Voraussetzung: Die Themen haben einen Bezug zum Bestand der Stadtbücherei. Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Formats folgen. Termine entnehmen Sie bitte der Presse oder unseren Social-Media-Kanälen.



Bei der Mini-Lesemäusestunde in der Dorte-Hilleke-Bücherei lernen schon die ganz Kleinen Bücher und viele tolle Geschichten kennen.

Regelmäßige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Mini-Lesemäusestunde

Für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Elternteils. Das Team der Kinderbücherei stellt Fingerspiele, Lieder und Bücher für die Kleinsten vor. Eine Anmeldung ist erforderlich. Jeden vierten Freitag im Monat von 15.30 – 16.15 Uhr.

Lesemäusestunde

Für Kinder ab 4. Einer Geschichte zuhören und danach etwas basteln. In der Regel am vierten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr. Termine in der Tagespresse, auf unserer Internetseite und unseren Social-Media-Kanälen.



LEGO®-Tag

An jedem ersten und dritten Samstag im Monat können große und kleine Baumeister ihrer Fantasie freien Lauf lassen und mit Lego® tolle Bauwerke erschaffen. Von 10.30 bis 12.30 Uhr in der Kinderbücherei.



Gaming für alle Spielefans

Jeden zweiten Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Jugendbücherei im zweiten Obergeschoss können kurzweilige Konsolenspiele im Mehrspielermodus ausprobiert werden.



Bilderbuchkino

Für Kinder ab 3 Jahren. Ein Angebot, das an jedem zweiten Samstag im Monat um 11.00 Uhr in der Jugendbuchabteilung im zweiten Obergeschoss durchgeführt wird. Die Bilder werden auf einem Monitor gezeigt und die Geschichte aus dem Bilderbuch wird erzählt bzw. vorgelesen. Danach wird noch etwas gebastelt oder gemalt.



Warum nicht einmal in Gesellschaft dem Strick- oder Häkelhobby nachgehen? Kommen Sie zum offenen Handarbeitstreff in der Dorte-Hilleke-Bücherei.

Regelmäßige Veranstaltungen für Erwachsene

Ran an die Nadeln – Offener Handarbeitstreff

Alle 14 Tage mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr treffen sich Handarbeitsinteressierte im ersten Obergeschoss der Bücherei. Alle, die gerne stricken oder häkeln und die, die es lernen möchten, sind herzlich willkommen.

Onleihe-Sprechstunde

Hier gibt es Informationen zum Download von eBooks in unserer digitalen Zweigstelle www.onleihe24.de. **Jeden ersten Donnerstag im Monat.**

Netzwerk Vorlesen

Die Mitglieder des Netzwerkes lesen regelmäßig in unterschiedlichen Einrichtungen vor. Sie treffen sich alle sechs

Wochen im Medienraum der Bücherei. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen.

Kontakt: stadtbuecherei@menden.de oder 02373 / 903-1646

Erzählcafé

Auch in dieser Saison sind Erzählcafés geplant, organisiert und initiiert vom Netzwerk Vorlesen. Das Erzählcafé richtet sich besonders an Alleinstehende, die Spaß daran haben, über bestimmte Themen zu sprechen. Bei Kaffee und Gebäck tauschen die Gäste Erinnerungen aus. Die Termine werden in der Tagespresse bekannt gegeben und auf der Facebook-Seite der Bücherei.

Anmeldungen werden erbeten an: stadtbuecherei@menden.de oder 02373 / 903-1646



Der Fischer und seine Frau lassen sich einen Wunsch nach dem anderen erfüllen.

Mittwoch, 27. September 2023, 16.00 Uhr

Dorte-Hilleke-Bücherei (Alter Ratssaal)

Vom Fisch(er) und seiner Frau

Das Theater Töfte spielt ein Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren.

Eintrittskarten sind ab dem 30. August 2023 für 3,00 € in der Kinderbücherei der Dorte-Hilleke-Bücherei erhältlich.

Ein spritziges Märchen – auch über den Fisch und seine Frau. Mit vielen Liedern.

Die Geschichte von Ilsebill und ihrem Fischer, die sich munter einen Wunsch nach dem anderen erfüllen lassen und dann hinterher doch wieder mit fast leeren Händen dastehen, kennen Groß und Klein seit vielen Generationen.

Wer aber weiß, dass auch der Fisch eine wunderschöne Frau hat, mit der er glücklich die Weiten des Meeres durchstreift? Und weil man nicht alle Tage auf

einen Fischer trifft, der einen schon am Haken hatte und dann doch das Leben schenkt, wollen sich die beiden selbstverständlich beim Fischer bedanken.

Je reicher und prunkvoller jedoch das Leben über der Wasseroberfläche wird, umso ärmer und kälter wird das Leben unter Wasser. Was ist passiert? Warum gerät die Welt wegen ein paar „kleiner“ Wünsche so aus den Fugen? Und noch viel wichtiger: Ist es überhaupt möglich, wieder ein Gleichgewicht herzustellen?



Alfons Zuckerwatte hat Stress in seiner Plätzchennotrufbäckerei.

Mittwoch, 20. Dezember 2023, 16.00 Uhr

Dorte-Hilleke-Bücherei (Alter Ratssaal)

Die Weihnachtsbäckerei

Ein Theatervergnügen des Theaters Tom Teuer für Kinder ab 4 Jahren

Eintrittskarten sind ab dem 22. November 2023 für 3,00 € in der Kinderbücherei der Dorte-Hilleke-Bücherei erhältlich.

Der Plätzchennotruf 2412 hilft sofort bei angebrannten Plätzchen, vergessenen Rezepten, verschwundenen Schokostreuseln und gestressten Eltern. Kein Wunder, dass der Notruff Bäcker Alfons Zuckerwatte vor Weihnachten alle Hände voll zu tun hat: Ständig klingelt das Telefon, ein Notruf nach dem anderen.

Und heute herrscht besonders hoher Hochbetrieb. Die Kinder sind zu Besuch im Plätzchennotruf, der Nikolaus braucht sein jährliches XXXL-Vollkornplätzchenkraftpaket und das Räucher-

männchen und der Nussknacker plappern auch noch dazwischen.

Als dann ein dringender Herzplätzchen-Notruf eingeht, passiert Alfons Zuckerwatte etwas, was ihm noch nie passiert ist: Er kann nicht liefern! Ausgerechnet Herzplätzchen hat er nicht mehr. Da gibt es nur eine Möglichkeit, sofort ein Herzplätzchen backen. Ob ihm das noch gelingt? Wo er doch schon so durcheinander ist und alles um ihn herum völlig durcheinander geht. Aber da gibt es ja noch die Kinder ...

Mittwoch, 06. März 2024, 16.00 Uhr
Dorte-Hilleke-Bücherei (Alter Ratssaal)

Die Olchis: Wenn der Babysitter kommt

Ein humorvolles Stück des Mülheimer Figurentheaters
Wodo Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren

Eintrittskarten sind ab dem 07. Februar 2024 für 3,00 €
in der Kinderbücherei der Dorte-Hilleke-Bücherei erhältlich.

„Muffel, Furz und los“ lautet das Startzeichen zum Vertreiben der Babysitterin, die doch tatsächlich möchte, dass Olchis Karotten, Paprika oder Tomaten essen. Für Olchis sind Karotten und ähnliche seltsame Dinge aber einfach nur völlig „lgitt“!

Die Müllkippenbewohner bevorzugen Nagelsuppe und ranziges Hähnchen mit Schuhsohlenaroma, Schimmelbrot oder stinkenden Fisch. Die Olchis stellen al-

les auf den Kopf. Sie sind unordentlich und leben im Müll, den sie auch gerne essen. Landschaftswächter Wolfgang freut's, denn er kann ihnen nach „Schmuddelfing“ bringen, was er findet. „Das ist ekelhaft!“, rief eine junge Zuschauerin empört und erntete prompt eine Korrektur ihres Sitznachbarn: „Ne, das ist lecker!“ Und über Geschmack lässt sich schließlich nun einmal nicht streiten ...



Die Olchis essen am liebsten Müll.

Mittwoch, 24. April 2024, 16.00 Uhr
Dorte-Hilleke-Bücherei (Alter Ratssaal)

„Hast du Angst?“, fragte die Maus

Ein Stück des Figurentheaters „Die Komplizen“ für Kinder ab 4 Jahren

Eintrittskarten sind ab dem 27. März 2024 für 3,00 €
in der Kinderbücherei der Dorte-Hilleke-Bücherei erhältlich.

Mit „Hast du Angst?“, fragte die Maus“ kommt ein besonderes Figurentheaterstück über eines der wichtigsten Gefühle nach Menden. Puh, Mama konnte der Katze gerade noch entweichen, doch sie hatte große Angst. „Was ist Angst eigentlich?“, fragt sich Mina. Forsch klettert sie ganz alleine aus der Mausehöhle. Vielleicht weiß da draußen jemand, was Angst ist.

Der Elefant hat keine Angst, dafür lässt er Mina die Rüsselrutsche hinunter sausen. Mit dem Stinktier und seinem Sti-

Sta-Stu-Stinktirtanz rockt Mina den Saal und hat nicht die Bohne Angst.

Doch dann trifft sie ein Tier, das ihr Herz schneller klopfen lässt. „D d d d d d ...“, stottert sie und dann ...

Spielerisch bringt das Figurentheater „Die Komplizen“ in dem Stück nach dem Buch von Rafik Schami und Kathrin Schärer den Kindern ein sehr wichtiges Gefühl näher und setzt der Angst bis zum kuscheligen Ende einiges entgegen: Musik, Mitmachelemente und sehr viel Spaß!



Mina verlässt ganz alleine die Mäusehöhle und lernt ein neues Gefühl kennen.



Konzerte an St. Vincenz

Die katholische Kirchengemeinde begeistert mit Chören, Orgelmusik, Auftritten von Gastmusikern und vielem mehr.

07.05.2023, So, 18.00 Uhr

Ars Musica St. Vincenz
Classic Brass Ruhr
Musik für Bläser und Chor

Im Mittelpunkt des Konzertes für Blechbläser, Pauken und Chor steht die Uraufführung des „Magnificats“ von Günter Stockebrand. Ein großartiges Erlebnis! Außerdem singt der Chor die Bachmottette „Lobet den Herrn alle Heiden“, das „Magnificat“ von Heinrich Schütz, „Ubi caritas“ von Maurice Duruflé und das „Abendlied“ von Joseph Rheinberger.

19.05.2023, Fr, 19.00 Uhr

Paul Kißmer, Christian Rose
Musik für 2 Orgeln

Werke der französischen Romantik werden auf den beiden Orgeln der Vincenzkirche zu einem raumakustisch einzigartigen Klangphänomen verschmelzen. Unter anderem erklingt der für zwei Orgeln konzipierte „Grand Chœur Dialogue“ von Eugene Gigout, darüber hinaus Werke von Bach und Boëllmann, die auf zwei Orgeln interpretiert werden.

04.06.2023, So, 18.00 Uhr

Shin-Young Lee (Paris)
Orgelkonzert

Shin-Young Lee verführt ihr Publikum durch ihr starkes spirituelles wie auch musikalisches Engagement. Sie kombiniert immer wieder das Orgelrepertoire mit Transkriptionen und schafft so spannende und originelle Programme. Sie ist in vielen Konzertsälen, darunter die Berliner Philharmonie, die Philharmonie de Paris, die Los Angeles Walt Disney Concert Hall und das Konzerthaus Dortmund sowie an weiteren renommierten Orten wie Notre Dame de Paris oder der Genfer Kathedrale aufgetreten. Lee hat sich neben Konzerten auch durch Aufnahmen profiliert: Stravinsky („Le Sacre du printemps“, Duett mit Olivier Latry) und „Transprovisations“ an der neuen Orgel der Michaelskirche in München.

16.06.2023, Fr, 19.00 Uhr

Antje Heinemann, Blockflöten
Jutta Bednarz, Viola
Christian Rose, Orgel

Das Trio spielt Bearbeitungen von Melodien, die dem Publikum schnell ins Ohr gehen ... Ohrwürmer?

16.07.2023, So, 18.00 Uhr

Prof. Dr. Michał Markuszewski
Orgelkonzert

Prof. Dr. Michał Markuszewski studierte an der Warschauer Frédéric-Chopin-Universität für Musik Orgel und Klavier. Weitere Studien führten ihn an die Universität der Künste Berlin und an die Hochschule für Musik in Würzburg. Im Jahr 2013 promovierte er an der Frédéric-Chopin-Universität für Musik in Warschau, wo er seit 2012 Orgelimprovisation unterrichtet.

18.08.2023, Fr, 19.00 Uhr

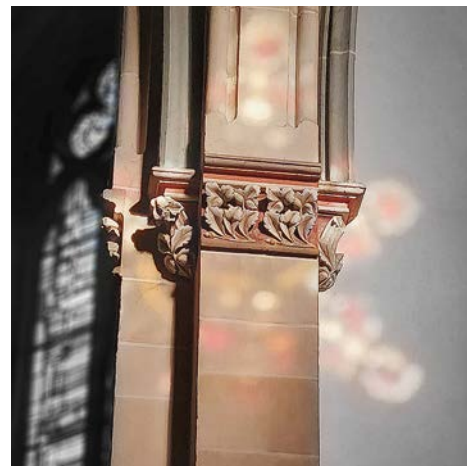
Katrin Höppe
Christian Rose
Orgelmusik 4-händig

Auf dem Programm stehen Kompositionen und Bearbeitungen für Orgel von W. A. Mozart (Kleine Nachtmusik), E. Elgar, D. Bedard, u.a.

08.09.2023, Fr, 19.00 Uhr

Ilios-Trio
Barockmusik

Uta-Maria Korsmeier (Barock-Blockflöten), Monika Kasper (Violoncello) und Christian de Witt (Cembalo) ha-





ben sich in einer umfassenden stilistischen Bandbreite der Lebendigkeit und Spannkraft der Barockmusik verschieben. Die Spielfreude der Interpretierenden und die überraschende Frische der 300 Jahre alten Klänge garantieren einen gehaltvollen Musikabend.

22.09.2023, Fr, 19.00 Uhr

Saxophonquartett MultiColore Ars Musica St. Vincenz

... ein spannendes Projekt ist es, mit einem Saxophonquartett und einem vierstimmigen Chor alte, doppelchörige Musik aufzuführen. Improvisatorische Elemente aus dem Jazz treffen auf mittelalterliche Musik.

27.10.2023, Fr, 19.00 Uhr

Gospelchor St. Vincenz Streichquartett

A. Dvořák: Streichquartett Op. 96 in F-Dur „Amerikanisches“. Ein Projekt, bei dem Dvořáks berühmtes Streichquartett den wunderbaren gesanglichen,

gospelartigen Themen bekannter Spirituals und Gospels gegenübergestellt wird. Es spielen Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Dortmund.

03.11.2023, Fr, 19.00 Uhr

Katrin Höppe, Orgel Thomas Lindemann-Breuker, Posaune Rita Breuker, Querflöte

Das Concertino von Cécile Chaminade, einer zu Lebzeiten bedeutenden französischen Komponistin und Pianistin, deren Kompositionen nach ihrem Tode zum Großteil in Vergessenheit geraten waren, ist geprägt von einer eingängigen Melodie, die sich wie ein roter Faden durch dieses Werk hindurchzieht. Bachs „Schmücke dich, o liebe Seele“ (BWV 654), ursprünglich für Orgel-Solo komponiert, erklingt in einer Bearbeitung für Orgel und Posaune.

17.11.2023, Fr, 19.00 Uhr

Antje Heinemann, Blockflöten Ein Streichquartett Christian Rose, Orgel

Musik von John Baston (1685–1740) steht auf dem Konzertprogramm. Nur wenige Kompositionen sind von diesem englischen Barockkomponisten erhalten geblieben. Der Stil ist sehr temperamentvoll ...

02.12.2023, Sa, 17.00 Uhr

Chor der Josefschule Coro Piccolo Offenes Singen zum Advent

Adventssingen mit dem Chor der Josefschule Menden und den Kinderchorgruppen der Vincenzgemeinde. Auf dem Programm stehen alte und neue Lieder zur Adventszeit. Die Leitung haben Sandra Dohle und Christian Rose.

15.12.2023, Fr, 19.00 Uhr

Organistinnen und Organisten des Pastoralverbundes Menden

Adventskonzert mit den Organistinnen und Organisten des Pastoralverbundes Menden. Auf dem Programm stehen Orgel- und Chormusik der Renaissance und des Barocks.

29.12.2023, Fr, 19.00 Uhr

Offenes Weihnachtsliedersingen

Kantor Christian Rose lädt ein, die beliebten und bekannten Weihnachtslieder an der Krippe zu singen. Wünsche werden erfüllt ...

Mehr Infos unter:

www.musik-vincenz-menden.de





Auf dem Kapellenberg während der Mendener Kreuztracht 2020
(Foto: André Quante-Blankenagel)

„O crux, ave, spes unica!“

Die Mendener Kreuztracht

„Endlich wieder!“, so konnte man immer wieder hören, als bekannt wurde, dass nach den durch die Coronapandemie bedingten Einschränkungen die Mendener Kreuztracht im Jahr 2023 wieder in der seit vielen Jahren vertrauten Art und Weise stattfinden kann.

Haben die Formen der vergangenen drei Jahre zwar gezeigt, dass es auch anders geht, so hängt das Herz zahlreicher Menschen doch an der Tradition, die mindestens seit den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt ist. Noch viel weiter zurück – nämlich

in das Jahr 1685 – datieren die Anfänge der Mendener Kreuztracht. In der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg wurden die Menschen von Armut, Krankheit und Not geplagt und suchten neue Formen, ihren Glauben zu leben und Antworten und Hilfe in existenziellen Fragen zu bekommen. Vielerorts entstanden in dieser Zeit Kreuz-Prozessionen.

Doch die Menschen in Menden gingen einen entscheidenden Schritt weiter: sie wollten eine Kapelle auf einem Berg außerhalb der Stadt errichten, die in besonderer Weise an das Leiden und den Kreuzestod Christi erinnert. Und

mit ihrem Wunsch trafen sie auf prominente Fürsprecher: den ersten Bürger unserer Stadt und sein wichtigster Beamter. Beide trugen im Jahre 1685 ein Kreuz zu genau dem Ort, an dem heute die Kreuzkapelle steht und zu der fortan jährlich mehrere Prozessionen zogen.

338 Jahre ist das nun her und über die Jahre hinweg hat sich aus den vielen kleinen Prozessionen die uns heute bekannte Kreuztracht herausgebildet, die Jahr für Jahr unzählige Menschen in ihren Bann zieht. So hat sich im Laufe der Zeit der Brauch gebildet, vom Abend des Gründonnerstags bis zum frühen Morgen des Karsamstags stündlich in Prozession von der St. Vincenzkirche hinaus zum Kapellenberg und von dort wieder zurückzugehen. Auch heute noch ein teilweise mühsamer Anstieg – zudem mit einem etwa 18 Kilogramm schweren Holzkreuz auf den Schultern.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden dabei in einer Passionsandacht am ersten Fastensonntag per Los einer der 32 Stundenprozessionen zugelost. Unerkannt – durch Langhaarperücken das Gesicht verdeckt – tragen sie dann schweigend das Kreuz – ihr Kreuz – und



Der 1. Fußfall „Jesus am Ölberg“, eine der Stationen des Prozessionsweges
(Foto: André Quante-Blankenagel)



Das Kreuz, das bei den Prozessionen getragen wird
(Foto: André Quante-Blankenagel)

machen an den Kreuzwegstationen, den sogenannten Fußfällen, eine kurze Pause: zum Innehalten, zum Gebet – oder einfach nur zum Schweigen. Die Stille ist es, die besonders die nächtlichen Prozessionen prägt.

Ganz anders die beiden „großen“ Prozessionen, die Jahr für Jahr zahlreiche Menschen im besten Sinn des Wortes bewegen. Mit der so genannten Jugendkreuztracht am Gründonnerstag um 21.00 Uhr beginnt dabei die Reihe der Kreuztrachten. Etwa seit den 50er Jah-

ren des vergangenen Jahrhunderts wird diese Stundenprozession von Jugendlichen und jungen Erwachsenen inhaltlich gestaltet und vorbereitet. Moderne Musik und ansprechende Texte – über Lautsprecher auf den ganzen Prozessionsweg übertragen – ermutigen zahlreiche Menschen, über die Verbindung zwischen dem Kreuz Christi, ihrem Leben und der heutigen Zeit nachzudenken. Die Begleitung der Kreuzträger durch eine Gruppe mit Fackeln trägt zur besonderen Atmosphäre bei.

Am Karfreitagmorgen um 9.00 Uhr beginnt dann die „Große Kreuztracht“, die in jedem Jahr ebenfalls viele Menschen auf dem Weg des Kreuzes zusammenführt. In einzigartiger Weise verbinden sich auch hier Tradition und Moderne, denn obwohl die Große Kreuztracht weitgehend auch heute noch der vom Erzpriester Zumbroich im 18. Jahrhundert festgelegten Prozessionsordnung folgt, greifen die Texte, Gebete und Lieder die Anliegen der Menschen von heute auf. So schlägt die Mendener Kreuztracht in einzigartiger Weise eine Brücke von der Vergangenheit in die Zukunft und füllt eine überlieferte und für unsere Stadt prägende Tradition immer wieder neu mit Leben.

Dass aus ihr so scheinbar gegensätzliche Veranstaltungen wie zum Beispiel die Pfingstkirmes erwachsen sind, mag man sich heute kaum vorstellen, doch geht auch diese Großveranstaltung, die unserer Stadt weit über ihre Grenzen hinaus Bekanntheit verschafft, auf die Kreuzfrömmigkeit vergangener Zeiten zurück. Änderungen im kirchlichen Kalender haben diese Tatsache mittlerweile fast vergessen lassen. Aber es zeigt sich auch hier, wie prägend und wichtig das Kreuz für Menden ist.

Zweifelsohne hat Corona auch die Mendener Kreuztracht beeinflusst und in einer Weise verändert, die sich wohl



Die Große Prozession in
Vor-Pandemie-Zeiten

bis vor wenigen Jahren kaum jemand vorstellen konnte. Doch die Tradition und der mit ihr verbundene Glaube sind zum Glück stärker als das Virus. Und so sind die Verantwortlichen sicher, dass aus den kleinen Neuanfängen der Corona-Jahre in den kommenden Jahren die beeindruckende Tradition der Mendener Kreuztracht wieder neu erwächst.

Mehr Infos im Netz unter:

www.pv-menden.de



Die Galerie der Gruppe „FreiraumGestalten“ in der Mendener Fußgängerzone



Hier ist viel Raum für Kunst, Begegnungen und Gespräche.

Informationen:

GALERIE FreiraumGestalten Menden
Hauptstraße 17, 58706 Menden

Öffnungszeiten:

freitags 10.00 – 18.00 Uhr,
samstags 10.00 – 14.00 Uhr

www.freiraum-gestalten-menden.de

Kunstgalerie und Kulturinitiative

„FreiraumGestalten Menden“ ist mit ihrer Galerie und ihren Aktionen und Ausstellungen seit 2016 eine feste Institution in der Mendener Kunst- und Kulturszene.

Die Mendener KünstlerInnen von „FreiraumGestalten“ bereichern mit ihren vielfältigen Aktivitäten das städtische Leben. Die Gruppe organisiert regelmäßig Gastkünstler-Ausstellungen und unterstützt durch Kunstprojekte (z.B. Iran-Event, Syrien-Event) und Benefizaktionen (z.B. DKMS, S. Morsch-Stiftung, Flüchtlingshilfe, SKM – sozialer Mittagstisch) den interkulturellen und sozialen Austausch in Menden.

Die Gemeinschaft „FreiraumGestalten“ – zurzeit sind es zwölf Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Ausrichtung – präsentiert Fotografie, Collagen, Druckgrafik, experimentelle Fotografie, Malerei in Acryl, Öl und Aquarell, Zeichnungen, Keramik, aber auch Skulpturen aus Metall und Holz in ihren attraktiven Räumlichkeiten.

Die Galerie an der Hauptstraße 17 mit ihrem hochwertigen Ambiente ist zum festen Standort der gemeinsamen Ausstellungen und zu einem lebendigen Zentrum ihrer vielfältigen Initiativen

geworden. Ein Treffpunkt für Gespräche, Begegnungen mit Kunstinteressierten und vieles mehr.

„FreiraumGestalten Menden“ sind: Monika Graf (Grafik, Malerei), Angela Seebohm (Fotografie), Alexander Wotschel (Malerei), Larisa Votchel (Fotografie), Margit Hübner (Malerei), Annette Henderson-Neumann (Malerei), Silvia Schäfer (Malerei, Grafik), Claudia Mölle (Malerei, Skulpturen), Ronaldo Krack (Grafik, Malerei, Fotografie), Andrea Dörfers (Malerei), Bruno Berheide (Keramik), Gabriele Wittmann (Malerei)

Besondere Aktivitäten sind die regelmäßige Teilnahme der Gruppe an den Stadtevents Mendener Frühling, Abendmarkt, Mendener Sommer, Mendener Herbst, Mendener Winter, Menden à la carte, Mitternachtssshopping und anderen mit einem Kunstmarkt in der Galerie. Außerdem werden oft auch Auftragsarbeiten wie zum Beispiel Porträtzeichnungen und die Gestaltung von Außenwänden angenommen.

FreiraumGestalten

Gemeinschaft Mendener Künstler



Auf zu neuen Ufern, weiter mit neuen Ideen!

Der Städtische Seniorentreff belebt den Heimathafen in der Oberstadt. Vielfältige Angebote und Kurse für Senioren ermöglichen gemeinsame Zeit, Kreativität, Informationen und Freude.

Das Team des Treffs freut sich auf Interessierte in der Kolpingstraße mit viel Platz, um aktiv zu sein und Gruppen zu gründen. Unser Café Pausen-Stopp lädt vormittags mit dreißig Plätzen zu einer gemütlichen Pause mit erfrischenden Getränken ein.

Neugierige, Interessierte und neue Gruppen sind im Seniorentreff herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie an bestehenden Gruppen teilnehmen möchten oder Räume für Ihre Gruppe suchen. Gemäß dem Motto „Geh mit mutigem Herz das Neue schauen und lass Gutes daraus werden“, freuen wir uns auf Ihre Anfragen!

Unsere Angebote

Montag

09.00 – 12.00 Uhr

Café Pausen-Stopp

mit Getränke-Selbstbedienung

09.15 – 10.15 Uhr

Osteoporose-Gymnastik

Kurs 1, Anmeldung erforderlich

10.30 – 11.30 Uhr

Osteoporose-Gymnastik

Kurs 2, Anmeldung erforderlich

14.00 – 16.00 Uhr

Treffen Heinzelwerk

Jeden 3. Montag im Monat

14.45 – 16.00 Uhr

Rheuma-Liga

Gymnastik, Anmeldung erforderlich

Dienstag

09.00 – 12.00 Uhr

Café Pausen-Stopp

mit Getränke-Selbstbedienung

09.00 – 11.00 Uhr

VdK-Beratung

13.30 – 16.30 Uhr

Frauen-Canasta-Gruppe

15.00 – 17.00 Uhr

Strickgruppe

Dienstag + Mittwoch

Gedächtnistraining-Kurs

Infos, Termine + Anmeldung auf Anfrage!

Mittwoch

09.00 – 12.00 Uhr

Café Pausen-Stopp à la carte

mit Service am Tisch

10.00 – 11.00 Uhr

Gymnastikgruppe

Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 13.30 Uhr

Kurzwandern mit dem SGV

Start: Parkplatz Battenfelds Wiese

Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr

Café Pausen-Stopp à la carte

mit Service am Tisch

10.00 – 12.00 Uhr

Schachgruppe

14.30 – 16.30 Uhr

Singkreis

Gemeindehaus der Ev. Heilig-Geist-Kirche

Freitag

09.00 – 12.00 Uhr

Café Pausen-Stopp

mit Getränke-Selbstbedienung

10.00 – 12.00 Uhr

Erzählkreis für Frauen

Jeden 1. + 3. Freitag im Monat



Informationen:

Ihre Fragen zur Seniorenberatung und dem Seniorentreff beantworte ich gerne, rufen Sie an!

Iris Schieferdecker

Städtischer Seniorentreff Menden

Kolpingstraße 35

58706 Menden

Tel.: 0 23 73 / 174 96 99

i.schieferdecker@menden.de

Mo–Do, 9.00–12.00 + 13.30–17.00 Uhr
sowie Fr: 9.00–12.00 Uhr



Mittwoch, 28. Juni 2023, 15.00 Uhr

MAX der kleine Dino

Der kleine Dino Max und Thorsten Kremer machen auf Ihrer Überflieger-Tour Zwischenstopp in Menden. Getreu dem Motto „Bewegungshits für die ganze Familie“ gibt es viele neue Songs und bewährte Klassiker zu hören. Gemeinsam singen, tanzen und eine Menge Spaß haben ist die Devise.



Mittwoch, 05. Juli 2023, 15.00 Uhr

Moin! Das Mitmachkonzert

Die insgesamt 15 neuen Kinderlieder von Christian Hüser garantieren gute Laune, ein fröhliches Lebensgefühl und Ameisen in den Beinen. Die „Kinderpiraten“, der „Cowboy-Song“ oder das „Regenwolkenhaus“ sorgen für spannende Musikerlebnisse. Hier können Kleine und Große mitmachen und Spaß haben!



Mittwoch, 12. Juli 2023, 15.00 Uhr

Der Schatz von Samossa

Piratenkapitän Knall ist unterwegs zur Insel Samossa, um den Schatz von Billy Black zu heben! Eine Herausforderung, denn die Mannschaft besteht aus wilden Haudegen. An Bord sind unter anderem: die erfahrene Peggy McPeng, der mysteriöse Don Rodriguez Caracho sowie als Schiffskoch der Affe Happy.



Mittwoch, 19. Juli 2023, 15.00 Uhr

Die Prinzessin auf der Erbse

Der König lebt glücklich mit seinem Prinzensohn auf einer Insel. Doch eine richtige Prinzessin fehlt. Nach langer Suche, kommt eine, die ganz ungewöhnlich ist und sich gar nicht wie eine Prinzessin verhält. Und als der König ihr eine Erbse unter alle Matratzen legt, kichert und gickert sie, bis das Bett zusammenfällt!

Mittwoch, 26. Juli 2023, 15.00 Uhr

Comedy-Zaubershow

Markus Poétes ist der Spaßmacher, der die Kinder gleichermaßen zum Lachen und zum Staunen bringt. Mit origineller und kindgerechter Comedy begeistert er die jungen Leute immer wieder und nimmt sie mit in eine bunte und verrückte Welt der Magie.



Mittwoch, 02. August 2023, 15.00 Uhr

Honk und Hanna

Honk und Hanna machen Ferien auf dem Reiterhof. Als sie im Heu ihren Rucksack auspacken, merken Sie: Hannas Oma hat sich mitgeschmuggelt! Aber sie muss sich verstecken, denn Honk und Hanna haben nur für zwei gebucht! Als das pinke Pony Benjamin verschwindet, gründen sie eine Detektivbande.

Informationen:

Sven Haja

Team Stadtteilarbeit

Stadtteiltreff Lendringsen

Tel.: 02373 / 1798304

Alle Veranstaltungen finden im Freizeitzentrum Biebertal statt und sind für Kinder ab 4 Jahren. Der Eintritt ist frei!

Die Geschichte des Chorverbandes Hönne-Ruhr

Nach dem zweiten Weltkrieg waren die Mendener Männerchöre so stark dezimiert, dass kein Verein in der Lage war, selbständig Konzerte zu geben. So schloss man sich zum Stadtverband zusammen. Schon 1946 hatten sich die Chöre wieder zahlenmäßig etwas erholt, aber sie waren mit Vereinen aus dem Hönnetal dem Sängerkreis Iserlohn angeschlossen, was seine Schwierigkeiten hatte. Aufgrund der günstigen Lage an der Bahnstrecke Fröndenberg-Neuenrade wurde so 1947 der Sängerkreis Hönne-Ruhr gegründet. 2007 wurde er zum 60-jährigen Bestehen in Chorverband Hönne-Ruhr umbenannt. Er ist auch an den Chorverband NRW angeschlossen und hat bereits vier Mal dessen Leistungssingen zusammen mit „amante della musica“ auf der Wilhelmshöhe ausgerichtet.



Der bekannte Mendener Chor „amante della musica“ wird am 19. August auch auf der Chorbühne dabei sein. Die SängerInnen werden das Publikum mit ihrem herausragenden Können und ihrer stilistischen Bandbreite begeistern.

Samstag, 19. August 2023

Gut Rödinghausen

Chorbühne auf Gut Rödinghausen

Ein wunderschöner, musikalischer Tag mit heimischen Chören, veranstaltet vom Chorverband Hönne-Ruhr

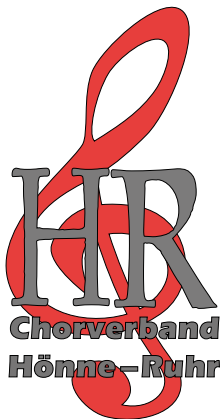
Eintritt frei

Der Chorverband Hönne-Ruhr lädt am 19. August 2023 zu einem bunten Chornachmittag auf Gut Rödinghausen ein. Die heimischen Chöre werden eine große Auswahl an Chorstücken aus den Bereichen Pop, Gospel, Volkslied und Klassik auf der Bühne vor dem Industriemuseum in Menden präsentieren.

Alle BürgerInnen sind an diesem Tag herzlich eingeladen, das Gut zu erkunden, das Museum zu besichtigen, im

Park zu flanieren und mit den Sängerinnen und Sängern einen schönen Nachmittag zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und der Eintritt ist natürlich frei.

Lassen Sie sich von der traumhaften Atmosphäre und dem herzlichen Chorgesang verzaubern und genießen Sie einen stressfreien Nachmittag mit Kaffee und Kuchen auf dem wunderschönen Gut Rödinghausen!



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Events in Menden 2023



Lange Nacht der Kultur, 12.05.



XXL FamilyDay, 29.07.



Diner en Blanc, 16.08.



SeniorenSause, 19.08.



Mendener Abendmarkt, 01.09.



Bayerisches Picknick, 09.09.



VOS
Mendener Herbst, 07. - 08.10.



VOS
Mendener Winter, 08. - 10.12.



2. Mendener Biathlon, 09.12.

Mehr Infos gefällig?

Schau regelmäßig auf unserer Website oder auf unseren Social Media Kanälen vorbei! Hier findest Du immer alle aktuellen Infos zu den Events!



Nicht bei Insta und Co. unterwegs? Dann melde Dich für unseren Newsletter an! Einfach den QR-Code scannen und los geht's!



StadtmarketingMenden



stadtmarketing_menden

www.stadtmarketing-menden.de

Kunst und Kultur an der VHS Menden-Hemer-Balve

„Jeder Mensch ist ein Künstler“ sagte Beuys. Das finden wir auch. Daher begleiten wir Sie seit über 70 Jahren mit unseren Kursen, Veranstaltungen und Fahrten. Wir begeistern Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einem vielfältigen Angebot rund um Kultur und Kunst!

Jedes Semester nehmen wir über 30% der Kurse und Veranstaltungen neu für Sie in unser Programm auf. Wir bieten neue Techniken, neue Themen und schaffen für Sie immer wieder neue Herausforderungen.

Tausende von Menschen haben durch uns zu ihrer eigenen künstlerischen Ausdrucksform gefunden, ihre Fähigkeiten verbessert, neue Beschäftigungsformen entdeckt, verschiedene Kulturen kennen gelernt und andere Blickwinkel auf Ihnen bis dato Unbekanntes werfen können.

Lassen auch Sie sich begeistern: Multikulturelle Veranstaltungen, Kunst für Kinder und Jugendliche, Fahrten zu aktuellen Ausstellungen und Museen, Reisen zu bedeutsamen Städten und Regionen, Kunstgeschichte, Theater, Literatur, Musik und Tanz, textiles und kreatives Gestalten von A, wie „Autorenschulung“ bis Z, wie „Zeichnen und Malen“, wir haben auch für Sie etwas!

Unsere vielfältigen Kursideen und künstlerischen Angebote für Kinder und Jugendliche mit direkter Anmeldemöglichkeit finden Sie unter www.vhs-mhb.de oder direkt telefonisch unter 02373/94713-0.

Wir freuen uns auf Sie!



Kultur und Kunst an Ihrer VHS

www.facebook.de/vhsmhb

www.youtube.de/vhsmhb

Anmeldungen unter **www.vhs-mhb.de**



Volkshochschule
Menden-Hemer-Balve
BILDUNG | VIELFALT | LEBEN

Mo, 22.05.2023, 19.00 Uhr
Wilhelmshöhe

Constantin Schreiber: „Glück im Unglück“

Constantin Schreiber, Bestseller-Autor und Tagesschau-Sprecher, sucht und findet in seinem neuen Werk Antworten auf die Frage, wie es sich in Zeiten von Krieg, Klimakrise, Inflation und Pandemie mit dem Glück verhält. Dürfen wir uns überhaupt noch freuen – oder sind wir vielleicht sogar dazu verpflichtet?



Mo, 23.10.2023
Wilhelmshöhe

Rafik Schami: „Wenn du erzählst, erblüht die Wüste“

Um eine schwerkranke arabische Prinzessin ins Leben zurückzuholen versammelt ihr Vater allabendlich Menschen im Palast, die ihr die schönsten Geschichten erzählen: Von Mut und Feigheit, von Freundschaft und Feindschaft, von der Liebe und der Weisheit des Herzens. Eine große Hommage an das Erzählen.

Di, 24.10.2023, 19.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Frank Goosen: „Spiel ab!“

In seinem neuen Roman geht Frank Goosen dahin, wo es laut Adi Preißler „entscheidend ist“: auf den Platz. Den Fußballplatz natürlich. In „Spiel ab!“ erzählt er voller Witz, Herz und Insiderwissen von



einer aufmüpfigen Bochumer Jugendfußballmannschaft und von drei Männern, die von elf Teenagern mehr lernen, als sie je für möglich gehalten hätten.

Mo, 06.11.2023, 19.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Ute Lemper: „Die Zeitreisende“

Zu ihrem 60. Geburtstag erlaubt die Grande Dame des Chansons einen persönlichen Einblick in ihr Leben. Lemper erzählt von ihren beruflichen Anfängen und den Erfolgen ihrer Karriere im Konflikt mit ihrer Rolle als Mutter von vier Kindern. Sie reflektiert die parallelen zeitgeschichtlichen Ereignisse – die literarische Zeitreise einer außergewöhnlichen Frau.

Mi, 15.11.2023, 19.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Dorothee Röhrig: „Du wirst noch an mich denken“

Als Dorothee Röhrig auf ein altes Foto ihrer Mutter stößt, setzt sich ein Gedankenkarussell in Bewegung. Was weiß sie über diese Frau, die 18 war, als ihr Vater Hans von Dohnanyi hingerichtet wurde? Mit großer Ehrlichkeit erzählt die Autorin vom widersprüchlichen Verhältnis zu ihr.

Di, 27.02.2024, 19.00 Uhr
Wilhelmshöhe

Klaus-Peter Wolf: „Ostfriesenhass“

Er kann die Menschen lesen. Er deutet die Zeichen. Was dann folgt, ist eiskalter

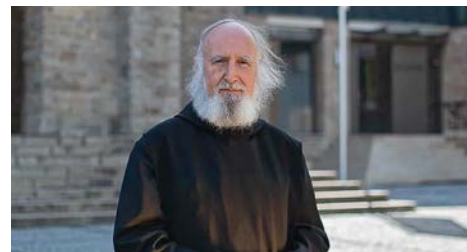
Mord. Der 18. Fall für Ann Kathrin Klaasen von Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf.

Do, 27.06.2024

Ort wird noch bekannt gegeben

Pater Anselm Grün

P. Anselm Grün OSB ist Mönch der Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Bekannt wurde er als Autor spiritueller Bü-



cher. Mittlerweile widmet er sich ganz dem Schreiben, seiner Vortragstätigkeit und seinen Kursen im Gästehaus der Abtei. Zudem veröffentlicht er auf YouTube und Facebook Videos.

Buchhandlung DAUB

Tickets und Veranstaltungsinfos:

Tel.: 02373 / 3065

An 7 Tagen 24 Stunden für Sie geöffnet:

www.buch-daub.de

Wir sind für Sie da:

Mo – Fr: 10.00 – 18.00 Uhr

Sa: 10.00 – 14.00 Uhr

Wir machen den

Vorverkauf in Menden!

01.11.

MENDEN

Wilhelmshöhe 2023

DR. LEON WINDSCHEID

08.12.

ATZE SCHRÖDER

ON TOUR



THOMAS HERMANN'S
**QUATSCH
COMEDY CLUB**

22.09.

DIE LIVE SHOW

DEUTSCHLANDS BEKANNTESTE STAND-UP-COMEDY SHOW

präsentiert von



www.phono-forum.de | 02373-5351

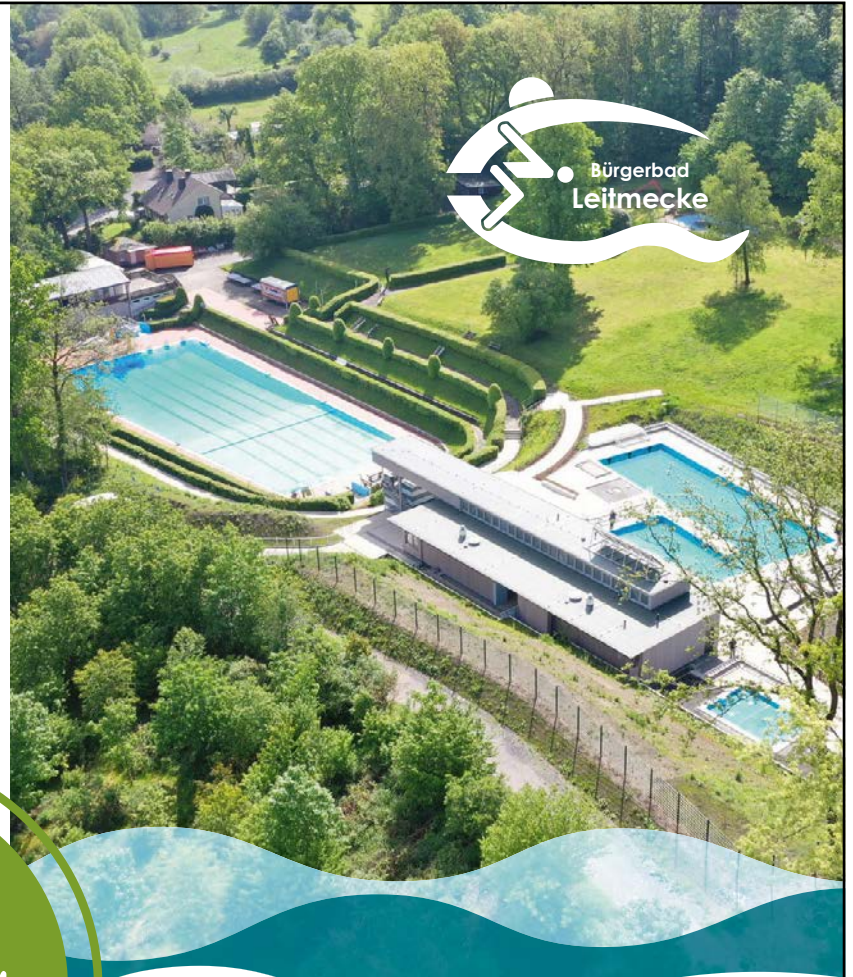
02.12.

www.juergen-beckers.de
**JÜRGEN B.
HAUSMANN**

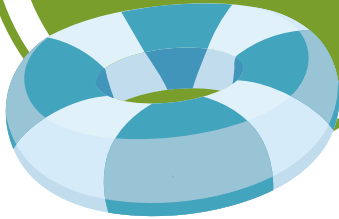


Musikalische Begleitung:
Harald Claßen

**Oh weih..., oh weih...,
oh Weihnachtszeit!**



EINFACH
MAL
abtauchen!



Bürgerbad
Leitmecke

NEUE SAISON – NEUE ÖFFNUNGSZEITEN . WWW.LEITMECKE.DE

Wir machen Geschichte erlebbar

Und das schon seit 110 Jahren. Wir sammeln Historisches, erzählen Geschichte(n), wahren Brauchtum und Traditionen.

Wir sammeln Geld für Mendens Museen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und öffentlichen Zuschüssen. Wir sammeln aber auch alte Dinge, mit denen zukünftige Generationen die Vergangenheit Mendens anfassen und erleben können.

In Mendens Museen gibt es mehr zu tun, als die hauptamtlichen Fachkräfte allein leisten können. Deshalb helfen unsere Mitglieder im Ehrenamt überall dort, wo es nötig und möglich ist: zum Beispiel beim Archivieren und Inventarisieren, als Museumsaufsicht, bei der Vorbereitung von Ausstellungen und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Aus Mendens Geschichte gibt es viel Interessantes zu berichten. Mitglieder des Vereins schreiben dazu Beiträge und Bücher oder bringen Denkmaltafeln an. Andere machen Führungen in Mendens Museen oder der Altstadt.

Der Museums- und Heimatverein veranstaltet Vorträge und Ausflüge. Bei unseren Stadtteilführungen „Da geht was“, beim von uns mitorganisierten Schnadegang und bei naturkundlichen Wanderungen entdecken auch Ur-MendenerInnen noch neue Seiten ihrer Heimat.

Zusammen mit der Stadt realisieren wir in diesem Jahr eine attraktivere Präsentation der 47 Hexenschreine im Poenigeturm. Sie wird die Geschichte der Mendener Hexenprozesse in neuem Licht erscheinen lassen.

Unterstützen Sie durch Ihre Mitgliedschaft die Arbeit der Museen! Sie zahlen nur 20 Euro Beitrag im Jahr. Beitrittserklärungen gibt es im Museum.



Museums- und Heimatverein:

Erster Vorsitzender:

Thomas Eggers | Tel.: 02373 / 61132

Stellvertretender Vorsitzender:

Ulrich Burgard | Tel.: 02373 / 81341

Termine 2023

22.04.2023, 14.00 Uhr

DA GEHT WAS! in Hüingsen

Lernen Sie das „Dorf hinter der Schranke“ bei einem Ortsteil-Rundgang unter fachkundiger Führung genauer kennen. Nähere Informationen im Stadtmuseum und in Gut Rödinghausen.

24.06.2023, 09.30 – 18.30 Uhr

„Bunte Kerken“ im Bergischen

Bus-Tagesreise zum viel diskutierten Altarbild von Thomas Jessen in St. Clemens / Drolshagen und zu bunt ausgemalten alten Kirchen in der Nachbarschaft. Informationen und Anmeldung im Stadtmuseum oder Gut Rödinghausen.



Ausschnitt des umstrittenen Altarbildes von Thomas Jessen



Christ König Hüingsen (Foto: P. Gerber)



Schlafzimmer im Schmarotzerhaus (Foto: Angela Hellmann)

Das Schmarotzerhaus und der Poenigeturm konnten dank der Unterstützung vieler Förderer und ehrenamtlicher Helfer von der Mendener Stiftung Denkmal und Kultur restauriert werden.

Machen Sie mit:

**Mendener Stiftung
Denkmal und Kultur**

Kirchplatz 4, 58706 Menden

Kontakt:

Peter Hoppe

Vorsitzender des Vorstands

Tel. 02373 / 39220-0

p.hoppe@mendener-stiftung.de



Offene Gärten im Ruhrbogen 2023

Bereits im 15. Jahr öffnen GartenbesitzerInnen die Pforten zu ihren schönen Grünanlagen – zum Staunen und zum Austausch unter Gartenbegeisterten.

Die „Offenen Gärten im Ruhrbogen“ haben sich in Arnsberg, Balve, Fröndenberg, Hemer, Iserlohn, Menden, Neuenrade und Wickede (Ruhr) nicht nur etabliert, sondern sind aus dem jährlichen Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.

Wir sind froh, dass wir in der vergangenen Saison wieder Gärten im Rahmen des Projektes für interessierte Gartenbegeisterte öffnen konnten.

Die GartenbesitzerInnen und wir freuen uns bereits darauf, Sie auch dieses Jahr wieder an den Veranstaltungssonntagen am 14. Mai, 4. Juni, 16. Juli, 13. August und 10. September jeweils zwischen 11.00 und 18.00 Uhr begrüßen zu dürfen. Mit den LichterGÄRTEN am Samstag, den 9. September 2023 von 18.00 bis 22.00 Uhr besteht die Mög-

lichkeit, eine stimmungsvoll arrangierte Beleuchtung in ausgewählten Gärten zu erleben.

Aufgrund der sich zum Glück entspannenden Infektionslage gehen wir zurzeit davon aus, dass alle Termine wie geplant durchgeführt werden können. Aktuelle Informationen – auch zu Änderungen des Veranstaltungskalenders – erhalten Sie immer auf unserer Homepage www.gaerten-im-ruhrbogen.de

Hier erhalten Sie auch vielfältige Informationen zu den einzelnen Veranstaltungsterminen und den beteiligten Gartenanlagen.

Wir freuen uns auch über neue GartenbesitzerInnen, die ihren Garten für Interessierte öffnen möchten. Wenden Sie sich hierfür bitte an Thomas Schepp, Stadt Menden, Tel. 02373 / 903-1596



Teilnehmende Mendener Gärten

04.06. + 13.08.2023

**Kleine Gärten mit großer Wirkung –
Die Vielfalt der Gartengestaltung**
Kleingartenverein Menden e.V.
Schreberstraße 9, 58708 Menden

16.07.2023

Der kleine Garten
Dagmar und Klaus Gerling
Siebergskamp 6a, 58706 Menden

16.07.2023

Freiluftsalon am Fachwerkhaus
Margit Thulfaut-Löcke
Färbergasse 6, 58706 Menden

16.07.2023

**Blühender Landschaftsgarten
trifft auf Moderne**
Yvonne und Niklas Wolgast
Siebergskamp 9, 58706 Menden

13.08.2023

Der historische Landschaftsgarten
Stadt Menden
Industriemuseum Gut Rödinghausen
Fischkuhle 15, 58710 Menden

Informationen:

Möchten Sie an den „Offenen
Gärten“ teilnehmen oder haben Sie
Fragen zur Veranstaltung?

Dann wenden Sie sich bitte an:

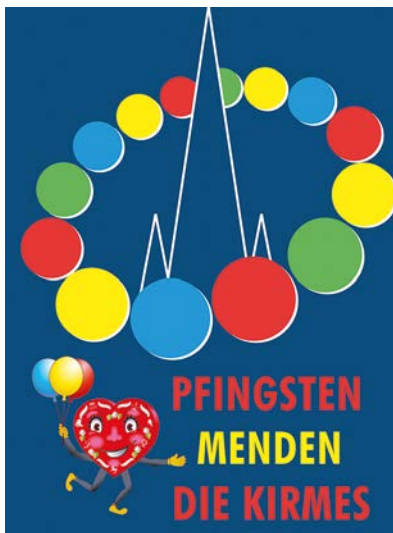
Thomas Schepp | Stadt Menden

Neumarkt 5, 58706 Menden

Tel.: 02373 / 903 - 1596

t.schepp@menden.de





Samstag, 27. Mai bis Dienstag, 30. Mai 2023

Mendener Innenstadt

Höhenflüge und Leckereien

Pfingstkirmes: Das Fest für Adrenalin-Junkies und Genussmenschen

Vom Samstag vor Pfingsten bis einschließlich Dienstag nach Pfingsten gibt es in der Innenstadt wieder eine bunte Mischung aus Fahrgeschäften, Kinderkarussells, Süßwaren- und Imbissgeschäften und vielem mehr.

Die Pfingstkirmes zieht jedes Jahr tausende Menschen in ihren Bann und verspricht Spaß, Spannung und Action.

Die Veranstaltung hat eine lange Tradition: 1726 fand die erste Pfingstkirmes in Menden statt. Es wird vermutet, dass sie aus dem Mendener Krammarkt entstand, der sich anlässlich der Pfingstprozessionen um das 18. Jahrhundert entwickelt hatte.

Inzwischen hat die Kirmes die gesamte Innenstadt Mendens eingenommen und erstreckt sich von der Hauptstraße über den Neumarkt, den Marktplatz und die Unnaer Straße bis zum Lenzenplatz. Wie im vergangenen Jahr wird das Festgelände durch die Gartenstraße und den Parkplatz Nordwall erweitert, wodurch ein attraktiver Rundlauf entsteht.

Die Kirmeseröffnung erfolgt traditionell samstags um 14.00 Uhr am Alten Rathaus. Sie wird vom Bürgermeister vorgenommen.

Attraktionen sind 2023 unter anderem der Kettenflieger „Jules Verne Tower“, bei dem die Fahrgäste in einer Höhe von 80 Metern einen einzigartigen Ausblick über die Stadt genießen können, und die voll thematisierte Riesenschaukel „Konga“ für Wagemutige, bei der die Mitfahrenden mit einer Geschwindigkeit von 120 Stundenkilometer und einer Flughöhe von 45 Metern eine fabelhafte

Fahrt erleben können. Weitere Attraktionen sind die Fahrgeschäfte „Extrem“ und „Nightstyle“, die für reichlich Nervenkitzel sorgen. Als Neuheit ist ebenso das Fahrgeschäft „Escape“ vertreten, welches im letzten Jahr auf der Düsseldorfer Rheinkirmes Premiere feierte.

Klassiker wie der Breakdance, der Autokooter, der Musikexpress und das Riesenrad sind selbstverständlich wieder am Platz.

Natürlich sind auch wieder Kinderfahrgeschäfte dabei: Das Highlight wird eine Kinder-Achterbahn, die erstmalig auf dem Kirmesgelände ihren Platz finden wird. Weitere Kinderfahrgeschäfte sind ein Kinder-Autokooter, die beliebte Kinder-Schleife „Truck-Stop“, der „Flying Crazy Bus“, die Schiffschaukel „Bounty“, ein Kinder-Riesenrad sowie ein Kinder-Sportkarussell.



Die Riesenschaukel „Konga“



„Nightstyle“ stellt seine Fahrgäste rasant auf den Kopf.

Die Überschlagsschaukel „Looping the Loop“, das Laufgeschäft „Krumm & Schief Bau“ und ein Quarter-Tramp (Trampolin) runden das bunte Kirmesbild ab. Eingerahmt wird alles von vielen anderen Geschäften und Ständen, die zum Essen und Trinken, Kaufen und Schauen einladen.



Mit dem Kettenflieger „Jules Verne Tower“ geht es ganz hoch hinaus.



Der Kinder-Autoskooter „Car For Kids“



Die kleinen Gäste kommen in der Kinder-Schleife „Truck-Stop“ voll auf ihre Kosten.



Das Karussell „Escape“ feierte 2022 auf der Düsseldorfer Rheinkirmes seine Premiere.

Mendener Schützenfeste 2023

Mai

20. – 22.05., Sa – Mo

BSV Halingen e.V.

26. – 27.05., Fr – Sa

SB St. Hedwig Böingsen e.V.

Juni

02. – 04.06., Fr – So

SV 1959 e.V. Menden – Platte Heide

16. – 18.06., Fr – So

SB St. Sebastianus 1848 Schwitten e.V.

23. – 25.06., Fr – So

MBSV von 1604 e.V.

23. – 25.06., Fr – So

BuSV Hüingsen e.V.

Juli

01. – 03.07., Sa – Mo

SV Holzen-Bösperde-Landwehr 1857 e.V.

01. – 03.07., Sa – Mo

SB St. Michael Oesbern 1904 e.V.

07. – 09.07., Fr – So

BSV Lendringsen 1857 e.V.

15. – 17.07., Sa – Mo

SB St. Hubertus Menden-Nord 1949 e.V.

August

05. – 06.08., Sa – So

BSB Menden e.V. 1904

12. – 14.08., Sa – Mo

SB St. Hubertus Lürbke e.V.

19. – 21.08., Sa – Mo

SB St. Sebastian 1888 Brockhausen e.V.

Dezember

30.12., Sa

Ökumenischer Gottesdienst

zum Jahresabschluss der Mendener Schützen und Empfang der Mendener Schützen mit dem Bürgermeister der Stadt Menden

Mendens zweitältester Schützenverein

Sein erstes Schützenfest fand in politisch turbulenten Zeiten statt.

Die Schützenbruderschaft St. Sebastianus 1848 Schwitten e.V. gilt im alten Amtsbereich Menden nachweislich als zweitältester Schützenverein.

Am 27. März 1848 sandte der damalige Amtmann Alsing von Menden aus durch seinen Amtsboten ein mit Federkiel verfasstes Schreiben an die Ortsvorsteher des Amtes, in dem er „zum Schutze der Heimat gegen innere und äußere Feinde“ die Gründung eines Schützenvereines anregt.

Das Original dieses Schreibens ist noch im Archiv der Stadt Menden erhalten. Dem Aufruf des Amtsmannes



Das Vogelschießen 1951 bei der Schützenbruderschaft St. Sebastianus 1848 Schwitten



Die 70jährige Jubelkönigin Annette Lürbker mit König Kurt Garrant (†)

folgte die Gemeinde Schwitten noch im gleichen Jahr. Schneidermeister Werrn fertigte eine Fahne an und trotz politischer Wirren wurde damit 1848 das erste Schützenfest gefeiert. Im darauf folgenden Jahr waren auch Schwittener Bürger am Zeughaussturm in Iserlohn beteiligt, der am 17. Mai 1849 von preußischen Linienregimentern brutal niedergeschlagen wurde.

Die Fahne von Schneidermeister Werrn existiert heute nicht mehr. Vorhanden ist jedoch noch die Fahne aus dem Jahr 1898, die aus Anlass des 50-jährigen Bestehens für 177 Mark gekauft wurde. Bis 1965 begleitete sie die Schützenbrüder auf ihren Wegen.

Die Schützenbruderschaft St. Sebastianus 1848 Schwitten kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Ein eigenes Archiv bietet hierzu Interessierten eine Fülle an Einblicken.



Königspaar, Hofstaat und Offiziere bei einem Besuch bei St. Hubertus Menden-Nord

Schwitten freut sich auf euch!

Vom 16. bis 18. Juni 2023 findet das Schützenfest in Schwitten statt.



Das amtierende Königspaar
Alexander und Lisa Edlerherr

2022 konnte wieder ein ganz normales Schützenfest in Schwitten stattfinden. Dabei schoss Alexander Edlerherr mit dem 174. Schuss den Vogel ab. Zu seiner Königin nahm er seine damalige Freundin und jetzige Ehefrau Lisa Edlerherr.

Das Programm für das Schützenfest in diesem Sommer steht bereits fest: Im Vorfeld gibt es am 3. Juni ab 18 Uhr das Exerzieren mit Kaiser-, Jungschützen-vogelschießen und Gänsewerfen an der Mehrzweckhalle.

Das große Festwochenende beginnt dann am Freitag, 16. Juni um 18 Uhr mit der traditionellen Schützenmesse in der Pfarrkirche. Um 20 Uhr beginnt der Festakt anlässlich des 175-jährigen Jubiläums in der Mehrzweckhalle, der mit einem großen Zapfenstreich bei Einbruch der Dunkelheit, musikalisch be-

gleitet durch den Spielmannszug „In Treue Fest“ und die Schützenkapelle Oesbern, abgerundet wird.

Am Samstag, 17. Juni findet um 18 Uhr der Festzug durch das Dorf statt. Darauf folgt ab 20 Uhr der Dorfabend mit der Partyband „subsTANZ“.

Der Festsonntag beginnt um 14 Uhr mit dem großen Festzug durch das Dorf. Um 15.15 Uhr kann man dann die Parade an der Schwittener Halle bewundern. Um 16 Uhr gratulieren die Gastvereine und um 16.30 Uhr findet das Vogelwerfen der Kinder mit anschließendem Kindertanz statt. Um 18.30 Uhr beginnt dann das Vogelschießen. Nach der Proklamation folgt dann der Festausklang.

Alle Informationen findet man auch auf der Vereinshomepage unter:
www.st-sebastianus-schwitten.de



Das Vokalensemble „Ukraina“ beim Chorkonzert im November 2022 in der Kirche St. Maria Magdalena in Holzen-Bösperde

AKTI/VOKAL

Der Kulturverein für Menden!

AktiVokal! – Das ist der Mendener Verein für Singen, Gesang, Chor, Musik, Stimme und Sprache.



Aufzeichnung eines Zeitzeugen-Videos mit der Sopranistin Edeltraud Kwiatkowski

AktiVokal, 2018 gegründet, will Menschen mit Musik bewegen und beglücken, Stimmen zum Klingen bringen, Konzerte veranstalten, Melodien und Texte nachhaltig fördern und schützen und mit unserer vielfältigen Sprache auch zum Nachdenken anregen.

AktiVokal hat sich viele Aufgaben vorgenommen, eine Reihe von Projekten angepackt und viele Vorhaben bereits verwirklicht.

Wer sind wir?

Uns alle verbindet eine besondere Nähe zu Musik, Gesang und Sprache. Mitglieder von AktiVokal sind ChorleiterInnen, Komponisten, Journalisten, aktive pro-

fessionelle und ehrenamtliche SängerInnen sowie Menschen, die Gesang fördern. Wir haben uns auf Initiative von Klaus Levermann zusammengeschlossen.

Was ist unser Ziel?

Wir wollen Singen und Gesang wieder interessant und spannend machen. Überall wird gesungen, in jeder Art von Konzert, in Operetten und Opern, in Fußballstadien, bei allen denkbaren Festen und Feiern, öffentlich und privat. Singen ist ausgedrückte Lebensfreude und Kultur pur. Wir wollen Gesang in allen Bereichen unserer Gesellschaft fördern, vom Kindergarten bis zum Alten-

heim, in Schulen, Vereinen, Clubs sowie in Familien und Freundeskreisen.

Wir wollen die Bedeutung des Singens, des Gesangs, der Chormusik wieder stärker in das Bewusstsein der Menschen bringen. Gleichzeitig arbeiten wir dafür, dass kulturelle Werte des Gesangs und des Liedguts nicht verloren gehen und in Vergessenheit geraten.

Was treibt uns an?

Uns bewegt die Sorge, dass Kulturgüter verloren gehen, dass sogar vergessen wird zu singen und das Singen seine Bedeutung verliert. Wir wissen, und es ist durch vielfältige Studien bewiesen: Singen stärkt Körper, Geist und Seele. Singen ist aktives Gehirnjogging. Es hält gesund und fit und hilft gesund älter zu werden. Wir wollen erreichen, dass Singen in allen Bereichen der Gesellschaft wieder einen höheren Stellenwert bekommt und gefördert wird.

Wo sind wir tätig, was haben wir schon geschafft?

... Im März 2019 wurde das von AktiVokal initiierte Musiktheater „Mendories“ mit großem Erfolg auf der Wilhelmshöhe aufgeführt.

... Mehrfach vor Weihnachten gab es bereits das Konzert „Weihnachten bin ich zu Haus“ mit aus Menden stammenden Künstlerinnen.

... In der Corona-Zeit wurden mit der „Weihnachtstour“ Sonder-Konzerte vor Altenheimen ausgerichtet.

... Einrichtung des „Wanderwegs der Lieder“ mit mehrmaliger Umgestaltung pro Jahr.

... Gründung von „Singing Helps“ – eine internationale Hilfsplattform für Lieder und Gesang.

... CD-Produktion „Mennen, du moien ewig laiwet“.

... Wörterbuch „Plattdeutsch – Hochdeutsch / Hochdeutsch – Plattdeutsch“
... Neuer Song für Menden „Unter Vincenz alter Uhr“.

... LiedGut-Konzerte im Kaminsaal von Gut Rödinghausen u.a. mit Annette Lutig, Peter Worms und Rosa Latour, Maike Buchbinder und Hanno Kreft.

... Konzert „Dezibelles“ in Kooperation mit „Kultur für uns“ in Fröndenberg.

... Konzert „Vocality-JazzTrio + Trio“ in Kooperation mit „Kultur für uns“ in Fröndenberg.

... Chorkonzert mit dem ukrainischen Ensemble „Ukraina“ und den drei AktiVokal-Chören.

... Programm auf dem „Mendener Winter“ mit Ingo Düe, den Swing Sithers und den drei AktiVokal-Chören.

... Friedenskonzert zum Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine.

... Viele Zeitzeugen-Videos, in denen bekannte Mendener SängerInnen und ChorleiterInnen über ihre Arbeit und ihre Erfahrungen berichten, wurden produziert.

... Die Vokal-Cloud, in der historische Chor- und Gesangsdokumente gespeichert und damit der Nachwelt erhalten werden, ist im Aufbau.

... Folgende AktiVokal-Chöre sind aktiv: Der Frauenchor, der Kinderchor und das Gospel-Ensemble.

... Der „Vokal-Treff“, unser Büro und Übungszentrum im ältesten Gebäude der Stadt Menden, im „Alten Hospiz“ am Kirchplatz, ist bezogen. Dort wird beraten, beschlossen, gearbeitet, geprobt und entwickelt.

... AktiVokal zählt mittlerweile über 50 Mitglieder.

Möchten auch Sie AktiVokal werden? Alle Infos über unsere zahlreichen Aktivitäten sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter www.aktivokal.de und www.facebook.com/aktivokal



Der „Wanderweg der Lieder“ wird mehrmals im Jahr umgestaltet.



Das Konzert beim „Mendener Winter“



Mobil-Konzert vor einem Wohnheim



„Bauern suchen Frauen“ (2015)



„Gute Besserung“ (2016)



„Das große Geheimnis“ (2020)

Alles begann vor 37 Jahren

Vom Sketch bei der Familienfeier zum erfolgreichen Ensemble – das Halinger Dorftheater ist eine Mendener Institution.

Alles begann vor 37 Jahren: Ein Freundeskreis aus Halingen beschloss, nachdem man erfolgreich Sketche für Familienfeste einstudiert und aufgeführt hatte, nun ein abendfüllendes Stück in der Gaststätte Hohenhorst aufzuführen. Nach Festlegung des Stückes und der SchauspielerInnen konnten die Proben dann beginnen.

Schnell wurde klar, dass die Bühne vor den Aufführungen einer umfassenden Restaurierung bedurfte. Nach der Vereinsgründung 1986 wurden in Eigenregie und mit einer Finanzspritze von 50 Mark pro Mitglied die Arbeiten erfolgreich erledigt. Die Bühnenaußenwand ließ Franz Hohenhorst noch neu aufbauen, nachdem diese fast eingestürzt war.

So war der Weg frei, um am Freitag, den 15. Januar 1988 die „Verlorene Erbschaft“ aufzuführen. Es waren zwei Aufführungen mit 120 Zuschauern geplant. Die Karten waren innerhalb einer halben Stunde ausverkauft. So beschloss man, auch noch an dem darauf folgenden Wochenende zu spielen. Somit waren es in der ersten Saison sechs Aufführungen. Ein nicht erwarteter Erfolg, der bis heute anhält. Teilweise wurde bis zu 36 mal, von Mitte Januar bis Ende März, gespielt.

Durch eine neue Bestuhlung passten bis zu 145 ZuschauerInnen in den kleinen Saal mit der Guckkastenbühne. So kommt das Halinger Dorftheater bis heute auf über 100 000 Zuschauer.

Die Bühnenbilder wurden von Heiner Regelski mit viel Liebe zum Detail gemalt. Die Halinger Antoniuskirche, Landschaften, Büroeinrichtungen und auch der Dorfladen in Halingen durften



„Grand Malheur“ (2014)

nicht fehlen. Ursprünglich in der Kneipe Hohenhorst in Halingen beheimatet, sind wir nun schon seit ein paar Jahren auf der Wilhelmshöhe zu Hause.

Wir sind eine gemischte Truppe aus älteren und jüngeren Halingerinnen und Halingern sowie Hinzugezogenen. Sogar ein paar ganz normale Mendenerinnen und Mendener sind dabei.

Wir haben Spaß am Theaterspielen und freuen uns, ein Stück Mendener Kultur aufrecht zu erhalten. Wie jedes Jahr spielen wir einen Dorfschwank in drei Akten. Wer aber meint, das wäre altbacken, der liegt falsch. Lasst euch gerne davon überzeugen!

Lachen, Dönekes, Spaß haben und zusammen ein Bierchen trinken, das macht unsere Theaterabende für Jung und Alt aus. Kommt vorbei, wir freuen uns wahnsinnig auf euch und auf die neue Saison!

Halinger Dorftheater



„Boeing Boeing restarted“

Kreatives Theater aus allen Bereichen

Die Mendener Schaubühne schafft Raum für Kreative.

„Mendener Schaubühne“ ist ein Name mit langer Tradition, der seit 1990 für eine vielfältige Theaterlandschaft steht. Als fester Spielort für den seit 2012 gemeinnützigen Verein steht das TAZ, das Theater Am Ziegelbrand. Dort wird geprobt, aufgeführt und Raum für kreative Köpfe geschaffen.

In den letzten zehn Jahren begeisterte der junge Theaterverein mit verschiedensten Kulturangeboten. Neben Theaterstücken von Klassikern bis hin zu Komödien steht dem Publikum auch ein Parallelprogramm zur Auswahl: regel-

mäßige Lesungen im Rahmen der *Lesbar* und Konzerte von teils regionalen Künstlerinnen und Künstlern.

Einen großen Erfolg feierte man 2020 mit der Komödie „Boeing Boeing restarted“. Vor ausverkauftem Haus zeigten die SchauspielerInnen in zahlreichen Vorstellungen ihre Lust am Theaterspielen. Die Teams wie Bühnenbau, Maske, Technik und Schauspiel werden von einer professionellen Regie geleitet. Die Mendener Schaubühne macht Kultur lebendig und durch kreatives Miteinander erfahrbar. Neue Gesichter sind immer willkommen!

Mit einem neuen Konzept startet die Schaubühne 2023 nach kurzer Pause wieder in neue, spannende Theaterwelten. Informieren Sie sich am 12. Mai an unserem Infostand bei der langen Nacht der Kultur.

Informationen über aktuelle Projekte:

Instagram: mendenerschaubuehne

Facebook: Mendener Schaubühne e.V.

Telefon: 0170 / 6112588

Mail: info@mendener-schaubuehne.de



Probenfoto



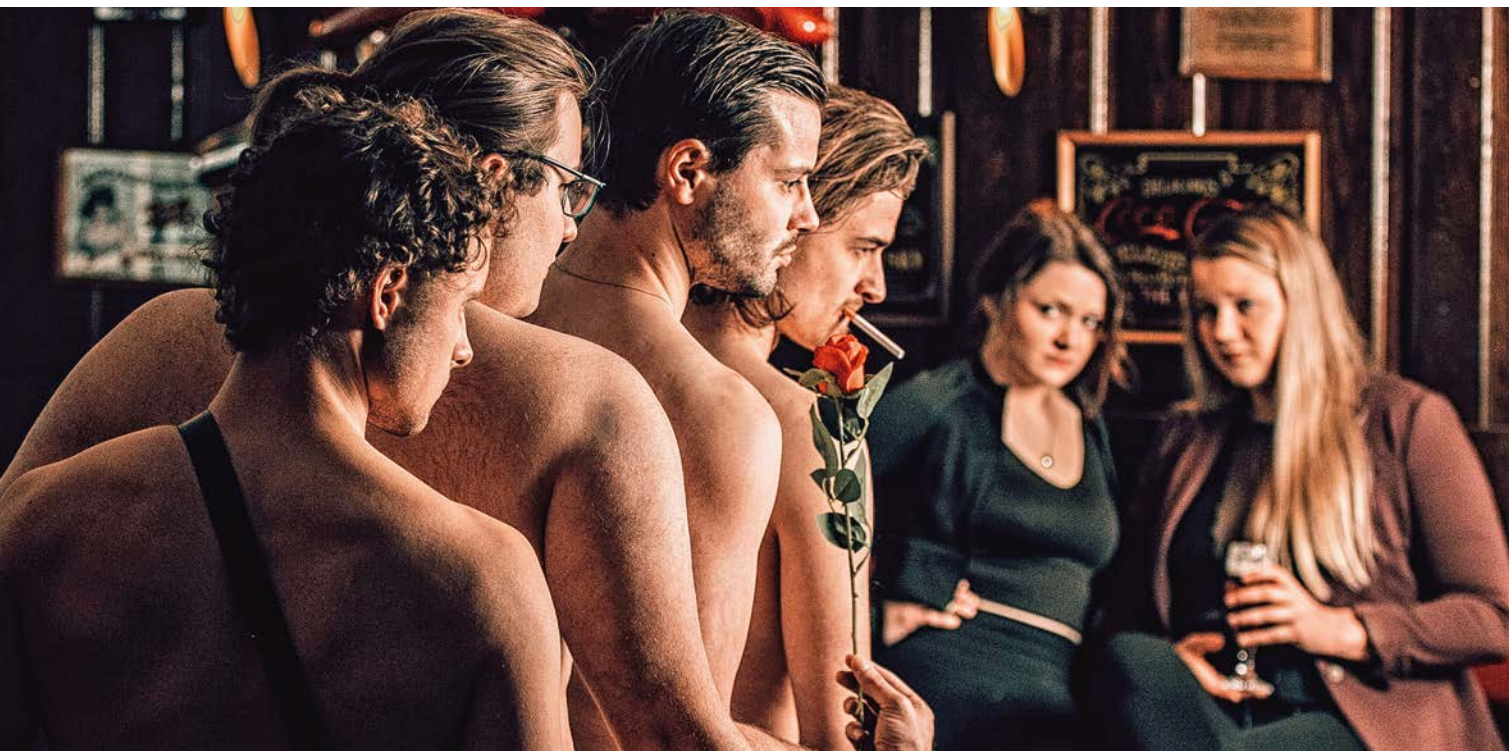
Samstag, 28.10.2023, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Das Mädchen mit den Schwafelhölzern

Eintritt: 8,00 €

Auf der Bühne der *Lesbar* erwartet das Publikum im Herbst 2023 mit „Das Mädchen mit den Schwafelhölzern“ Mörderisches aus dem Sauerland. Das Mendener Ehepaar Astrid und Frank W. Kallweit schreibt sauerländische Regionalkrimis. Ihre Geschichten sind nicht todernst gemeint, sondern immer mit einer Prise Humor gewürzt. In ihren szenischen Lesungen werden die Autoren zu Ermittlern, Zeugen oder Opfern, die witzig und spritzig ihre Gäste durch den Fall bis zur Lösung führen.





Das aktuelle Erfolgsstück des M.A.T. ist „Ladies Night“ von Stephen Sinclair und Anthony McCarten. In der turbulenten Komödie schicken sich sechs junge, teils arbeitslose Männer an, ihrem Leben eine Wende zu geben und ... Stripper zu werden! (Foto: Frauke Brenne)

65 Jahre und aktiver denn je

Das Mendener Amateurtheater feiert 2023 sein 65-jähriges Bestehen mit einem spannenden Programm.



M.A.T. Theater aus der Fabrik

Die Spielzeit 2023/24 schickt sich an, für das Mendener Amateurtheater eine besondere zu werden. Nicht nur, dass nach drei Jahren pandemiebedingter Aufla-

gen, Einschränkungen und rückläufiger Zuschauerzahlen sich das Theaterleben so langsam wieder einpegelt, das Jahr 2023 ist darüber hinaus ein Jubiläumsjahr: Das M.A.T. wird 65!

Ob und in welcher Form es zu diesem besonderen Anlass zu Feierlichkeiten kommen wird, wollen die Verantwortlichen um Martin Bohr und Ralf Kreisel noch nicht verraten.

Ein Geburtstagsgeschenk will man sich und dem großen, begeisterten Publikum aber auf jeden Fall machen: Die

erfolgreiche Spionagekomödie „Die 39 Stufen“ von John Buchan und Alfred Hitchcock, die in der Saison 2011/12 noch in der alten Spielstätte am Hofeskamp gezeigt wurde, erlebt ein Revival.

Ab dem 23. September hebt sich für die aberwitzige Flucht des ehemaligen Offiziers Richard Hannay vor den Agenten einer gefährlichen ausländischen Macht durch die schottischen Highlands erneut der Vorhang.

Ab März 2024 ist dann gleichermaßen für spannende wie skurrile Unterhal-

tung gesorgt, wenn mit „Der Psycho“ von Sam Bobrick ein Theaterstück an den Start geht, das das Publikum bis zum Schluss in seinen Bann zieht.

Die Planungen für das Junge M.A.T., das Ensemble21 und für das Märchen sind noch nicht abgeschlossen. Sowohl für das Junge M.A.T., abonniert auf die Klassiker unter den Theaterstücken, als auch für das Ensemble21, das in der Vergangenheit mit selbst geschriebenen Szenencollagen von sich reden gemacht hat, gilt es zu schauen, welche DarstellerInnen bleiben oder in

die nächst höhere Altersgruppe wechseln. Auf jeden Fall sind alle Beteiligten, beflügelt durch die vielen erfolgreichen Aufführungen der vergangenen Saison, spielfreudig und durch die Bank motiviert bis in die Haarspitzen.

Auch in der „Märchenabteilung“ des Theaters wird fieberhaft nach einem neuen Stück gesucht, mit dem man in der Vorweihnachtszeit wieder Mendener Schülerinnen und Schüler verzaubern kann. Noch gibt es ein paar Lücken im Veranstaltungskalender. Doch der eine oder andere Musik-Act wird

mit Sicherheit noch hinzukommen. So zum Beispiel Jens Kommnick mit seiner Band Iontach, die gerne ihr im vergangenen Jahr ausgefallenes Konzert nachholen möchten. Aktuelle Infos gibt es wie immer im Web oder auf den Social-Media-Kanälen des Theaters. Man kann sich auf der Website ebenfalls für einen Newsletter registrieren, um alle aktuellen Infos zeitnah zu erhalten. Hier alle Links zum Mendener Amateurtheater:

www.mat-menden.de

www.instagram.com/mat_menden

www.facebook.com/MAT.Menden



Das Junge M.A.T. hat sich ganz auf die Klassiker spezialisiert. Hier Mitglieder des Ensembles im Stück „Hamlet“ (Foto: Frauke Brenne)



Das Ensemble21 mit dem Stück „22/6“ (Foto: Frauke Brenne)



Szene aus der Vorjahresproduktion „Ehe ist das halbe Leben“ (Foto: Stefan Heuer)



Martin Smith in „Brits 66“: Die Jugend war schon lange vor der Steinzeit verschwunden.

Brits 66: Ein Brite wird richtig alt!

Brits 66, was ist das? Ein neues Killervirus? Aus dem tiefsten Dschungel?

Nein! Wer Brits 1 und 2, Brits 40, Brits 50 und Brits 60 gesehen hat, ahnt etwas Furchtbares – genau. Martin Smith, der Brite, the Snowman, ein katastrophales Urgestein wird 66! Ist das schlimm? Nein, es ist schlimmer!

Es erwartet Sie ein Abend voller lustiger, skurriler, komischer, verrückter und nachdenklicher Elemente. Eine Zusammenfassung all dessen, was Männer und Frauen seit Menschengedenken in Bezug auf das Älterwerden erleben.

Es ist das Natürlichste der Welt, Menschen werden jeden Tag älter. Tatsächlich, das Alter ist eines der wenigen Dinge, die wir in unserer hoch technologisierten Zeit noch nicht beeinflussen können. Mit viel Aufwand versucht die Kosmetikindustrie uns eines Besseren zu belehren, die Resultate sind jedoch höchstens oberflächlich.

Manche Menschen akzeptieren diese Tatsache, andere, nämlich paranoide Briten – oder sollten wir sagen, dieser

paranoide Brite – will es nicht wahrhaben. Diese 66 bereitet ihm ein massives Problem. Die Jugend ... wann war das? ... ist schon lange weg! Bei ihm ist sie „schon lange vor der Steinzeit verschwunden“. Er spinnt nur noch rum!

Der Brite Martin Smith ist wieder in der Rolle zu sehen, die ihm seine größten Erfolge auf der Bühne beschert hat: er spielt den Briten! Auf das Publikum warten neue Texte, neue Sketche, neue Mitspieler und neue Musik. Denn bei Brits 66 läuft nichts ohne Livemusik.

Genießen oder vielleicht auch durchleben Sie einen Abend voll von Kuriositäten, einem durchgeknallten Briten, viel tiefschwarzem, britischen Humor, einen Abend, an dem Sie sich zurücklehnen und lachen können. Ja, einer der Abende, vor denen Sie Ihre Mutter immer gewarnt hat.

Aufführungen: 02., 09. und 10. Juni 2023 um 20.30 Uhr im Scaramouche.

Eintritt: 12,00 € / 5,00 € ermäßigt.



Die Feier zum 25-jährigen Jubiläum 2008.

40 Jahre Scaramouche!

Mit großem Open-Air-Sommerfest

Im Jahr 1983 eröffnete die Katastrophen Kultur mit einem großen Fest im Scaramouche und auf dem Parkplatz des Hallenbads ihr Zimmertheater. Was damals wahrscheinlich niemand zu träumen gewagt hätte: 40 Jahre später gibt es das Theater unter dem Hallenbad noch immer! Für uns ein schöner Grund, den runden Geburtstag zu feiern.

Auf dem Parkplatz des Mendener Hallenbads findet am **Samstag, den 02. September 2023** ein musikalisch-kulturelles Open-Air-Festival statt, unter anderem mit „The Baff!“, Ozards of Wiz, Janine Bauer, Congregati und Schmerzfrei. **Der Eintritt ist frei.**

Weitere Veranstaltungen in 2023 und 2024

Für die kommenden Monate haben wir uns einiges vorgenommen und in Planung

„**Der Teufel läßt ein**“: Mehrere Kurzgeschichten, mal komisch, mal spannend vom Ensemble der Katastrophen Kultur auf die Bühne gebracht. Premiere am 13.10., weitere Aufführungen am 14., 20., 21., 27. und 28.10.2023. Die letzte Aufführung am 31.10. (18.30 Uhr) ist dann passenderweise an Halloween mit anschließender Party und Livemusik von Schmerzfrei.

„**Defected Heroes**“ spielen Grunge und Rock mit viel Energie. Mit Vorbands am 18.11.2023 um 20.30 Uhr.

Wegen des großen Erfolgs wird es eine Wiederaufnahme von „**Der Zauberer von Oz**“ geben. Martin Smith inszeniert das Stück mit Livemusik. Aufführungen sind am 8., 9. und 10. Dezember 2023 sowie am 19., 20. und 21. Januar 2024.

„**The Snowman**“: Das traditionelle Weihnachtsstück von Martin Smith findet am 17. 12.2023 um 14.00 und 18.00 Uhr statt.

Am 25. Dezember findet um 11.00 Uhr unsere **Weihnachtsmatinee** statt. Alle sind recht herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Lydias Tischtheater fasziniert die ganz Kleinen mit wunderschönen Geschichten rund um den Winter am 24.02.2024.

Außerdem im ersten Halbjahr 2024: **Frühstücktheater** und „**Der große Dinggang**“. Weitere Informationen folgen.

Alle Termine und Veranstaltungen ohne Gewähr. Aktuelle Infos gibt es immer auf: www.katastrophenkultur.de

Die Follkommenheit – wie der Vehler in die Welt kam

Im Jahr 2023 feiert Erwin Grosche ein besonderes Jubiläum: Seit 50 Jahren steht er auf den Kleinkunsth Bühnen des Landes.

„Man nenne mir einen, der auch nur annähernd in der Lage wäre, die Seelenlage von Gerste, Hafer, Weizen und Roggen eurhythmisch so präzise darzustellen wie er ...“, so jubelte ein Kritiker über Erwin Grosche. Der Paderborner Kleinkünstler überrascht mit jedem Programm sein Publikum. In seinem Jubiläums-Programm „Die Follkommenheit – wie der Vehler in die Welt kam“ wird er nicht nur neue Bühnenwerke aufführen, sondern auch beliebte Stücke aus 50 Jahren in einem neuen Gewand präsentieren.

Erwin Grosche kann man einfach nicht beschreiben. Wer ihn noch nicht gesehen hat, verpasst vielleicht das absurdeste Innere-Welten-Abenteuer seines Kleinkunstfanlebens. Denn ob Erwin Grosche wiederkommt und nicht einfach auf einen anderen Planeten verschwindet, ist nicht gewiss!

„Was der Paderborner Comedian auf der Bühne treibt sucht Seinesgleichen,

und man wird es landauf landab nicht finden. Denn Erwin Grosche ist ein Original. Wollte man Vorbilder für seine Texte benennen, könnte man am ehesten Christian Morgenstern anführen. Dessen komische Lyrik bildet die Blaupause für Erwin Grosches Besessenheit von absurder Poesie. ‚Blaupause‘ nicht im Sinne von ‚Kopie‘, denn der Paderborner Komiker ist viel zu originell, um sich mit bloßem Abkupfern zu begnügen ...“ (Hajo Schäfer, LZ, 23.09.2022)

Aufführung: 23. September 2023 um 20.30 Uhr im Scaramouche.

Eintritt: 12,00 € / 5,00 € ermäßigt.

Tickets:

Unsere Eintrittskarten sind in allen **Ticket Regional-Vorverkaufsstellen** erhältlich, in Menden unter anderem bei der **Buchhandlung Daub** und bei **Tabak Semer**.

Tickets könnt ihr auch online bestellen (www.ticket-regional.de/katastrophen-kultur), an allen Vorverkaufsstellen sowie über die telefonische Hotline **0651 / 97 90 777**.



Erwin Grosche (Foto: Bernd Mueller)

Ermäßigungen – so funktioniert's!

25 % Sozialermäßigung für Kulturveranstaltungen
(Nachweise sind vorzulegen) erhalten:

- Auszubildende
- Studenten
- Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach SGB II (Arbeitslosengeld II)
- Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach §§ 27–40 SGB XII (Sozialhilfe)
- Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach den §§ 41–46 SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- Personen, die oben genannten Leistungsempfängern einkommensmäßig gleichstehen
- Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad von mindestens 70 % und die mit ihrem verfügbaren Einkommen den oben genannten Leistungsempfängern einkommensmäßig gleichstehen. Eine ggf. erforderliche Begleitperson erhält freien Eintritt.
- Schüler erhalten 50% Sozialermäßigung für Kulturveranstaltungen (Nachweise sind vorzulegen).

Ohne Sozialermäßigung werden Abonnementverkauf, Sonderveranstaltungen, Veranstaltungen mit Dritten, Kindertheater- und Schulkulturveranstaltungen sowie Büchereiveranstaltungen durchgeführt.



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Kulturbüro Menden
Hauptstraße 48
58706 Menden

Redaktion:

Susanne Gerlings

Layout, Satz, Bildbearbeitung und redaktionelle Begleitung:

Hönnestrand –
Müller + Reiser Medien GbR

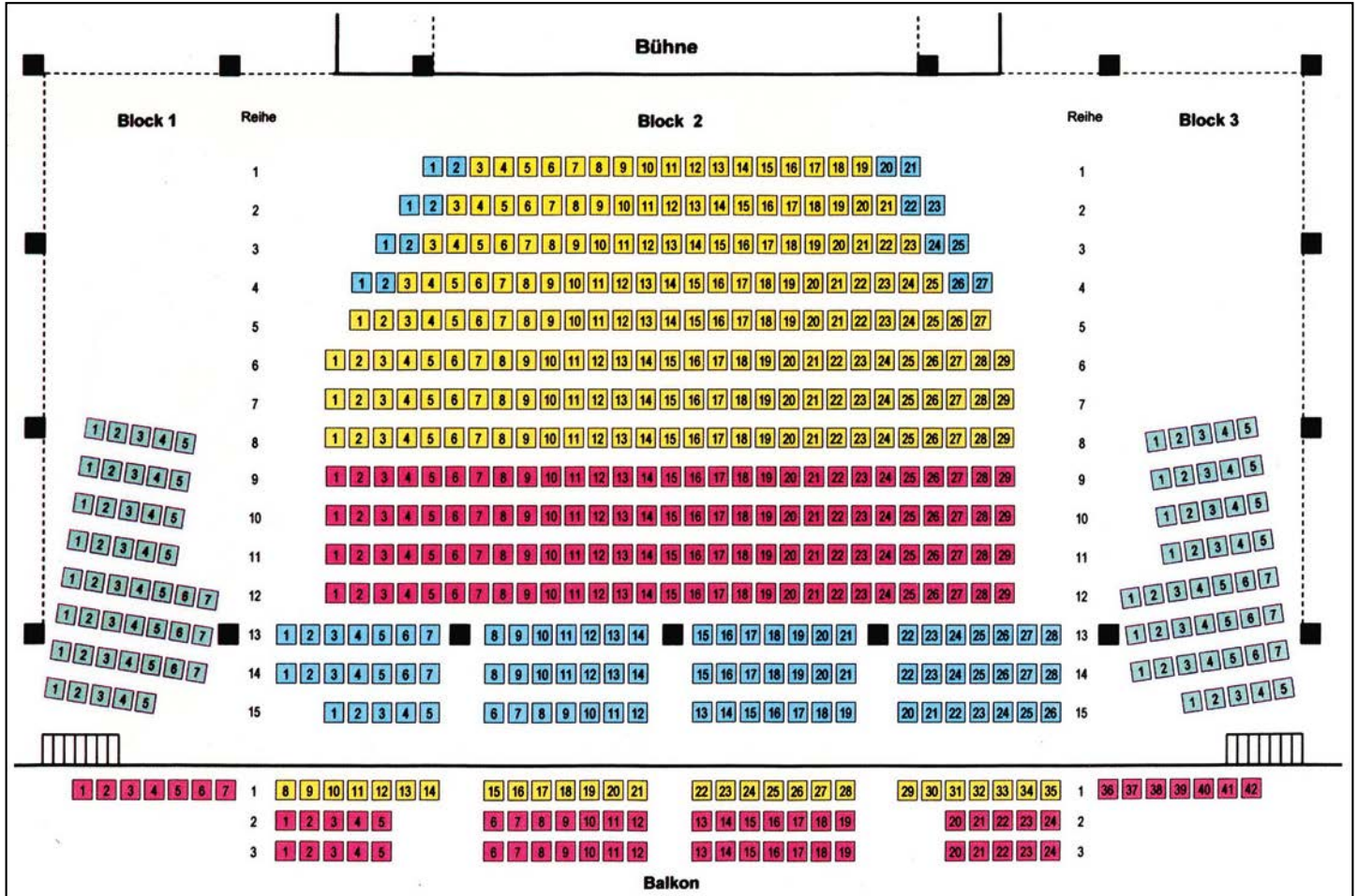
Druck:

FLYERARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg

Verschenken Sie Kultur mit dem mendenGutschein!

Der mendenGutschein ist ein beliebtes Geschenk und wird in über 100 Mendener Geschäften anerkannt. Als Zweitwährung ist er auch im Kulturbüro der Stadt Menden fest etabliert. Mit unserem abwechslungsreichen Kulturangebot finden sich für jede Gelegenheit eine Menge Möglichkeiten, tolle Veranstaltungen für Jung und Alt zu verschenken. Der praktische Gutschein im Scheckkartenformat passt in jede Geldbörse und kann mit jedem Mobiltelefon auch digital genutzt werden.





Zuordnung der Sitzplätze zu den Preiskategorien für die Theaterveranstaltungen:

Preiskategorie 1 = Gelbe Plätze

Preiskategorie 2 = Rote Plätze

Preiskategorie 3 = Blaue Plätze

Preiskategorie 4 = Grüne Plätze





MÖRDERISCHE SAUERLÄNDER

- Regionale Krimi-Häppchen
Aktuelles Buch: *Schlag 9*

- Laufendes Bühnenprogramm
RABENSCHWARZ

- In Vorbereitung:

Aufgeklärt!

Kontakt: Frank W. Kallweit / Tel. 02373 757640

E-Mail: mail@DieWortspieler.de

Internet: www.DieWortspieler.de



Herzlich bedanken möchten wir uns bei ...

Stadtwerke Menden

Anne's ReiseService, Inhaberin Annegret Guthoff

Niehaves Bäckerei und Konditorei

Hönnestrand – Müller + Reiser Medien GbR

VHS Menden-Hemer-Balve

Märkische Bank eG

LVM Versicherungen, Servicebüro Rüberg

woanders, Mendens Live-Klub, Inhaber Jozeh Ramazani

Buchhandlung Daub, Inhaber Andreas Wallentin

phono-forum GmbH & Co. KG, Inhaber Moritz Kickermann

**... für ihr Interesse, das Kulturbüro der Stadt
Menden durch ihre Werbung zu unterstützen!**





Kultur
büro



menden
— sauerland —

FÜHRUNGEN GUT RÖDINGHAUSEN
MUSIK- & THEATERFAHRTEN
THEATER WILHELMSHÖHE
KABARETT, JAZZ & BLUES
KUNSTFEST PASSAGEN
MENDENER SOMMER
SOMMERLESECLUB
KLASSIKKONZERTE
AUSSTELLUNGEN
TURMBLASEN
SCHULKULTUR
GUTSART

www.menden.de/leben-in-menden/kultur-bildung/kulturbuero